



Sonderausstellung

Mitteldeutschlands Kreuzfahrer im Blick

(cs) Als Papst Urban II. im Jahr 1095 die Christenheit aufrief, die Heilige Stadt Jerusalem aus den Händen der Muslime zu befreien, begann eine Epoche, die zusammengefasst als die „Kreuzzüge“ in die Geschichte des Mittelalters einging. In sieben Kriegen, auf zwei Jahrhunderte verteilt, war die Rückeroberung der heiligen Stätten eigentliches Ziel, darüber hinaus die Festigung des katholischen Glaubens durch viele weitere Gewaltakte gegen Heiden, Ungläubige und Ketzer allerorten.

Im Zuge der Bewegung entstanden neue geistliche Ritterorden, wie Templer, Johanniter, Deutscher Orden. Diese hinterließen ihre Spuren nicht nur im Nahen Osten, sondern, wie eine Sonderausstellung im Naturkundemuseum derzeit belegt, auch im Mitteldeutschen Raum. „Auf den Spuren der Kreuzfahrer zwischen Elbe und Harz“ lautet ihr Titel. Gezeigt werden neben viel Wissenswertem zur Ordensgeschichte - 1258 beispielsweise bekam der Deutsche Ritterorden das anhaltische Dorf Buro durch Graf Bernhard I. von Anhalt-Bernburg zugesprochen - auch bedeutsame Funde aus dem Stadtgebiet. Wie das Schwert, das im Kühnauer See überdauerte und vermutlich einem Adligen gehörte. Oder die originale Pilgermuschel, die während Bauarbeiten in der Langen Gasse entdeckt wurde. (untere Abbildung)

Dass wiederum der thüringische Landgraf Ludwig IV. sich 1227 dem 5. Kreuzzug unter Kaiser Friedrich II. anschloss, beweist die Muscheldarstellung auf seiner Grabplatte. Warum das so ist und viele weitere interessante Details aus dem vergleichsweise spärlichen mitteldeutschen Kreuzrittertum werden auf 16 Texttafeln anschaulich erläutert.



DLV-Bewegungscamp

Tourauftakt auf dem Dessauer Marktplatz

(cs) Die Tourdaten für das Bewegungscamp 2010 des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV) stehen fest und sorgen im Sportamt für Freude in zweifacher Hinsicht: Dessau-Roßlau ist nicht nur die einzige Station dieser erfolgreichen Aktion in den Neuen Bundesländern, sondern bietet zugleich den diesjährigen Tourauftakt am 11. Mai, bevor es in fünf weitere Städte im Bundesgebiet geht: Braunschweig, Darmstadt, Schwäbisch Gmünd, Neumarkt in der Oberpfalz und schließlich Bremen.

Seit drei Jahren geht der DLV auf Tour durch deutsche Städte, um Jugendliche wieder mehr für die Leichtathletik zu gewinnen, wie Verbandspräsident Clemens Prokop sagt. An zehn Modulen besteht die Möglichkeit, verschiedene Disziplinen hautnah zu erleben. Etwa, wenn man vor dem visualisierten Berliner Olympiastadion einen Speer wirft, um dann herauszufinden, wie weit dieser tatsächlich geflogen wäre... Ob Laufen, Springen, Werfen - für jeden ist etwas dabei und die eine oder andere Disziplin wird für manchen vielleicht noch etwas ungewohnt klingen, wie z. B. Bungee Run oder Watussi-Sprung.

Zum Mitmachen aufgerufen sind hauptsächlich Schulklassen, von denen Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch hofft, dass möglichst viele ihren Sportunterricht an diesem Tag auf den Dessauer Marktplatz verlegen. „Außerdem suchen wir die sportlichsten Klassen und sportlichsten Schüler und Lehrer“, ruft Hirsch auf.

Reizvoll ist die Veranstaltung auch deshalb, weil sie vor Ort von prominenten Athletinnen und Athleten der deutschen Leichtathletiknationalmannschaft unterstützt wird. Dies sorgt für zusätzliche Motivation, an den verschiedenen Stationen sein Bestes zu geben. Am Ende wird, wie in den Vorjahren auch, die sportlichste Stadt der kompletten Tour gekürt. Im vergangenen Jahr holte sich den Titel Dresden, wer holt ihn sich 2010?

Foto: DLV, Deister

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Bunte Vielfalt stellte sich braunem Ungeist entgegen - Vorbereitungen auf Jubiläum „Anhalt800“ gehen voran



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

immer wieder erreichen uns anonyme Schreiben, in denen über irgendwelche Vergehen von Nachbarn berichtet wird und ich aufgefordert werde zu handeln, ohne dass ich aber die Möglichkeit habe, nachzufragen. Da werden andererseits durchaus gute Vorschläge gemacht, die aber alle einen Makel haben: mir fehlt der Ansprechpartner. Die Schreiben mögen oftmals gut

gemeint sein (wenn man mal von hässlichen Denunziationen absieht). Die Verfasser müssen aber wissen, dass die Verwaltung solche Schreiben nur zur Kenntnis nehmen kann. Sollte es einen begründeten Anfangsverdacht auf eine Ordnungswidrigkeit oder gar Straftat geben, handeln wir natürlich von Amts wegen. Da uns aber dann Zeugen fehlen, müssen viele dieser Verfahren ins Leere laufen.

Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, Sie zu mehr Zivilcourage zu ermutigen. Die Stadt braucht den couragierten Bürger, die Gesellschaft braucht die Mitwirkung aller, um Abhilfe zu schaffen, wo es Missstände gibt. Vor allem aber, um gute Ideen, kreative Hinweise und Anregungen auch aus dem Dialog mit den Bürgern in die Stadtentwicklung einfließen lassen zu können. Insoweit bitte ich um Verständnis, dass wir auch künftig auf anonyme Schreiben nicht reagieren, außer, wenn amtliches Handeln geboten ist. Bitte bringen Sie sich auch weiterhin mit all Ihren Anliegen ein und geben Sie uns die Möglichkeit, mit Ihrem Absender einen Adressaten für unser Dankeschön zu haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der Premiere im Vorjahr können die verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen des Netzwerkes „Gelebte Demokratie“ 13. März als Erfolg verbucht werden. Unter dem Motto „Bunte Vielfalt statt brauner Ungeist“ hatten sich am 13. März ca. 800 Menschen in der Zerbster Straße vor der Hauptbühne versammelt und dem Umzug rechtsradikaler Demonstranten Paroli geboten.

Die Einsatzkräfte der Polizeidirektion Ost sollen hier lobend Erwähnung finden, da sie in Abstimmung vor Ort auch für unkonventionelle Protestformen Raum ließen - mit einer Einschränkung: der teils rüde Umgang des Sondereinsatzkommandos SEK mit Teilnehmern der Gegenveranstaltung am UCI und am nh-Hotel rief bei vielen Beteiligten Unverständnis hervor.

Allen Beteiligten und Mitwirkenden, den lokalen und regionalen Medien sowie den Flagge zeigenden Bürgerinnen und Bürgern gilt nochmals mein ausdrücklicher Dank.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen jetzt kurz vor Fertigstellung des Konzeptes für die Feier 800 Jahre Anhalt und konnten schon eine Vielzahl von Programmpunkten für das Jubiläumsjahr aufnehmen. Ich danke allen Vereinen und Verbänden, Firmen und Kulturgruppen, die sich bereit erklärt haben, das Jubiläum mitzugestalten. Ich habe beim Landtagspräsidenten nachgefragt, ob wir dieses Konzept zu Beginn einer Sitzung des Landtages feierlich überreichen dürfen. Darüber möchte ich Sie gern in der nächsten Ausgabe näher informieren. Bis dahin möchte ich Ihre Aufmerksamkeit noch auf ein aktuelles Ereignis lenken, das auch im Zusammenhang mit einer runden Anhalt-Feierlichkeit steht.

Als im vergangenen Jahr die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Bauhausstraße und des Seminarplatzes begannen, rückte auch die „Heimkehr vom Felde“ wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Leider fehlten der Skulptur schon seit Jahren Hand und Harke. Auch die Schrifttafel war abhanden gekommen. Nun präsentiert sich dem Betrachter wieder die vollständige Plastik. Die Stadt Dessau-Roßlau ermöglichte die Reparatur, die von der Bronzebildgießerei Noack aus Leipzig mit Unterstützung der Dessauer Künstlerin Christine Rammelt-Hadelich durchgeführt wurde. Ihr Vater, Martin Hadelich, hatte 1970 das schwer beschädigte Gipsmodell der im 2. Weltkrieg eingeschmolzenen Statue restauriert. Die daraus gegossene Kopie wurde im gleichen Jahr am heutigen Standort, dem Seminarplatz, aufgestellt. Ursprünglich war die „Heimkehr vom Felde“ zum 700. Jubiläum Anhalts im Jahr 1912 als Bronzeplastik in der Schillerstraße errichtet worden. Und wer an dieser Stelle noch nicht weiß, welche Skulptur gemeint ist, der kann vielleicht mit „Harkenjule“, wie sie im Volksmund heißt, mehr anfangen.

Besuchen Sie sie doch einmal bei einem Osterspaziergang, dann zeigen sich der neue Seminarplatz und die Bauhausstraße hoffentlich in schönstem Frühlingschmuck. Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 1. April 2010, 10 Uhr, Fa. debolon, Betriebsbesichtigung; 28. April 2010, 16.30 Uhr, Sitzung des Haupt- und Personalausschusses, im Rathaus Dessau, Raum 228.

Modellprojekt

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
STADTUMBAU 2010	14
Sport	35
Fraktionen	36
Ausstellungen und Museen	54
Veranstaltungskalender	54
Impressum	55

Land fördert Schulen bei der Nutzung Neuer Medien

(cs) Am Gymnasium „Philanthropinum“ wurde am 11. März 2010 für ein vom Land Sachsen-Anhalt initiiertes Modellprojekt der Startschuss gegeben. Hinter dessen eher sperrigem Titel „Kompetenzorientiertes Arbeiten mit Lernplattformen in Sachsen-Anhalt“ (KALSA) steckt der wiederum löbliche Versuch, das Internet stärker in den Unterricht einzubinden. Das Philanthropinum und die Friedensschule gehören zu insgesamt 20 Modellschulen im Land, die hierfür als Vorreiter dienen sollen, bevor KALSA flächendeckend eingesetzt werden kann. Kultus-Staatssekretär Winfried Willems (CDU) sah als Gast der Eröffnungsveranstaltung den Nachholbedarf in punkto Neue Medien. Die neue Lernplattform soll von Lehrern, Schülern und Eltern gleichermaßen genutzt werden können. Sie ist als Ergänzung des Unterrichts gedacht und ermöglicht z. B. den Erfahrungsaustausch bei der Unterrichtsvorbereitung ebenso wie die Vorbereitung auf Tests und Klausuren. Auch eine Verbesserung der Kommunikation von Lehrern, Schülern und Eltern untereinander wird sich von der Nutzung der Internetplattform erhofft. Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt die Modellschulen mit 1.500 Euro bei der Technikanschaffung. Da Computer und Internet mittlerweile zum Alltag gehören, scheint das Projekt gerade rechtzeitig zu kommen.



Projektpräsentation in der Aula am Philanthropinum: Das Land startet das Internet-Modellprojekt KALSA. Foto: Hertel

**EINLADUNG
ZUR 7. SCHULANFANGSMESSE**

Mit Tipps, Informationen & Aktionen rund um gesunde Ernährung, richtiger Schulranzen, Verkehrserziehung, Vorsorge, Versicherung.

Sichern Sie sich das Starter-Paket für Ihren Abc-Schützen!



Wann: 7. Mai 2010
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Wo: Sparkassenhauptstelle
Poststraße 8 in Dessau

In Zusammenarbeit mit: Verbraucherzentrale S/A, Verkehrswacht Dessau e.V., Anhaltischer Landesbücherei und Anhaltischem Theater

Ja, wir möchten am 7. Mai bei der Schulanfangsmesse dabei sein:

Vorname Name des Kindes

Adresse

derzeitige Kindereinrichtung

Anzahl Begleitpersonen



Das mitwachsende Jugendgirokonto.
Von Anfang an in besten Händen.



Mehr drauf.



Unser Konto passt sich jedem Alter an: für Kinder von 0-18 Jahren, bis 1.000 EUR Guthabenverzinsung von z.Z. 3% p.a., kostenlose Kundenkarte, kostenloses Onlinebanking ab 13 Jahren, Eröffnungsbonus, Geburtsservice. Einfach ein Konto, das mitwächst. Ausführliche Info's gibts jetzt in allen Filialen.

Gymnasium Philanthropinum

Der Förderverein „Freunde des Philanthropinums Dessau“ e.V. und die Schulleitung laden zum

Tanz in den Frühling

ein.

Wann? Freitag, 16. April 2010, 19:00 Uhr
Wo? Haus Kühnau
Einlass ab 18:15 Uhr

Der Kartenverkauf (18,50 € pro Karte incl. Musik und Buffet) hat bereits begonnen. Bitte wenden Sie sich persönlich oder telefonisch an unser Sekretariat (Tel.: 0340/212550).

Der Förderverein

Die Schulleitung

Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V.

Spenden für Hilfstransport werden angenommen

Auch in diesem Jahr schickt der Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V. wieder Hilfsgüter für örtliche soziale Einrichtungen sowie Familien ehemaliger Gastkinder nach Rogatschow. Die Vereinsmitglieder freuen sich über Spenden jeglicher Art, insbesondere über Bettwäsche, Handtücher, Kleidung (besonders Kinderkleidung),

Schuhe sowie gut erhaltenes Spielzeug.

Annahmeort:

Georgenallee 30 in Dessau, direkt neben dem Elbpavillon am Leopoldshafen

Annahmetermine:

12./19./26. April und 3./10. Mai, immer von 15 bis 17 Uhr
 Rückfragen unter Tel. 0160/94741207

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am **8. Mai 2010**, um 10.00 Uhr im Innenhof des Rathauses eine Fahrradversteigerung durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach 6 (sechs) Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet. Es werden ca. 35 Fahrräder und ein Fahrradanhänger angeboten

Ab 08.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Fahrräder besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können ab 8. April im Bürgerbüro Dessau und Rodleben eingesehen werden.

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriebereich Roßlau konnte im Monat Februar folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 3.777 Tonnen Per Bahn: 164 Tonnen
 Per LKW: 8.155 Tonnen Gesamt: 12.096 Tonnen

Tag der offenen Tür im Wohnheim für Auszubildende der Stadt Dessau-Roßlau

Für alle interessierten Jugendlichen, die im Schuljahr 2010/2011 eine Ausbildung in Dessau-Roßlau beginnen möchten und dann weitere Anfahrtswege zurückzulegen haben, besteht am

Samstag, 17. April 2010, von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

die Möglichkeit, das Wohnheim für Auszubildende zu besichtigen und sich über die Wohnbedingungen zu informieren. In der Einrichtung befinden sich 53 modern eingerichtete Wohnungseinheiten, bestehend aus 1- und 2- Bettzimmern inkl. Küche und Bad. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen des Wohnheimes sind gern bereit, den Besuchern Einblicke in die Räumlichkeiten des Hauses zu geben, Fragen zu beantworten und Anmeldungen entgegenzunehmen. Das Wohnheim befindet sich im städtischen Gewerbegebiet Mitte.

Die Anschrift lautet:

Wohnheim für Auszubildende, Randelstraße 6-12, 06847 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340-50 34 361.

Osterfeuer in den Ortschaften

Kleutsch: 3.4., 18 Uhr, Dorfstr./Einmündg. zum Hofsee

Sollnitz: 3.4., 19 Uhr, Gelände der FF Sollnitz

Brambach: 3.4., 19 Uhr, Sportplatz Neeken

Mildensee: kein Osterfeuer, dafür Wallpurgisnacht am 30.4., 19.30 Uhr, Festplatz am Napoleonsturm

Törten: 3.4., 19 Uhr, Am Hang

Streetz: 3.4., 19 Uhr, Ortsausgang, Richtung Spitzberg

Natho: 3.4., 19 Uhr, vor Ortseingang rechts

Kochstedt: 1.4., 9 Uhr Osterbaumschmücken vor dem Gebäude der FF Kochstedt, Schmücken der Osterbirke durch den Kochstedter Kindergarten; 3.4., 11 Uhr Osterieiersuchen auf der Häschenwiese an der Tränke in der Mosigkauer Heide; 3.4., ca. 19.15 Uhr Umzug ab Gebäude FF Kochstedt zum TuS Sportplatz, ca. 20.15 Uhr Entzünden des Osterfeuers, Disco und buntes Programm bis 24.00 Uhr

Großkühnau: 3.4., 19 Uhr Fackelumzug ab Friedrichsplatz bis Bolzplatz, 19.30 Uhr Entzünden des Osterfeuers auf dem Bolzplatz

Kleinkühnau: 4.4., 18 - 24 Uhr auf der Festwiese Kleinkühnau, verlängerte Mosigkauer Straße

Mosigkau: 3.4., 19 - 24 Uhr auf dem Gelände Naturpark Mosigkau

Meinsdorf: 3.4., ab 19 Uhr Fackelumzug ab Kita „Buratino“ zum Gelände der FF Meinsdorf, ca. 19.30 Uhr Entzünden des Osterfeuers

Für das leibliche Wohl ist an allen Orten gesorgt.

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod unserer ehemaligen Stadtkämmerin



Christa Haase

aufnehmen müssen.

Bis zum Eintritt in ihren wohlverdienten Ruhestand durften wir Frau Haase als eine kompetente und engagierte Führungskraft in unserem Hause kennen lernen und achten.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
 Personalrat
 Haupt- und Personalamt
 Amt für Stadtfinanzen

Öffnungszeiten Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Dienstag 6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch 6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag 6.00 - 8.30 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag 6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 7.00 - 14.30 Uhr **Sonntag** 8.00 - 11.30 Uhr
 Die., Mi. und Do. kann die Südschwimmhalle von 7.30 - 8.30 Uhr nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen).

Öffnungszeiten Osterferien: (29. März bis 9. April)

29.3.: 8.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **30.3.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **31.3.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30, **1.4.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 21.30, **2.4.:** geschlossen, **3.4.:** 7.00 - 14.30, **4./5.4.:** geschlossen, **6.4.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30, **7.4.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30, **8.4.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 21.30, **9.4.:** 6.00 - 12.30 + 15.00 - 18.30

Gesundheitsbad (Stadtschwimmhalle)

Montag 6.00 - 8.00 + 13.00 - 19.00 Uhr
 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Di/Mi/Do 6.00 - 8.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag 14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So 9.00 - 17.00 Uhr

An den Osterfeiertagen (2./4./5. April) bleibt das Gesundheitsbad geschlossen.

Kontakt Sauna: Tel. 0340/5169471

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 24. April 2010.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Mittwoch, 14. April 2010 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
 Donnerstag, 15. April 2010 (12 Uhr)**

Stadtrat und Ausschüsse im April

Kultur, Bildung, Sport: 14. April, 16.30 Uhr	Finanzausschuss: 21. April, 16.30 Uhr
Gesundheit u. Soziales: 13. April, 16.30 Uhr	Stadtpflege: 27. April, 16.30 Uhr
Bauwesen, Verkehr und Umwelt: 15. April, 16.30 Uhr	Haupt- und Personalausschuss: 28. April, 16.30 Uhr
Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus: 22. April, 16.30 Uhr	Änderungen vorbehalten.
Jugendhilfeausschuss: 20. April, 16.30 Uhr	gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Mildenseer Heimatfreunde e. V.**10 Jahre Nordmann-Trachtentanzgruppe**

Im Februar 2000 gründete sich aus einer Frauen-Gymnastikgruppe des SV Mildensee von 1915 e.V. und durch den MHF e.V. die in unserer Region immer stärker bekannte und aus zehn Damen und fünf Herren bestehende Tanzgruppe. Sie steht seit 2003 unter der bewährten Leitung von Christine Graul. Es ist bereits eine gute Tradition, dass neben dem monatlichen Training vor Ort jeweils Anfang März ein Trainingswochenende im KIEZ am Friedrichsee stattfindet - so auch in diesem Jahr. Zum

Repertoire der Tanzgruppe gehören neun Trachtentänze zu volkstümlichen Weisen, die in eigener Choreografie entstanden sind. Neben dem intensiven Training der Tänze wurde das zehnjährige Jubiläum im Kreis der 15 Aktiven feierlich begangen und ein liebevoll gestaltetes Fotobuch zur Erinnerung an jedes Mitglied überreicht.

Wir sagen herzlichen Dank an die Organisatoren und freuen uns schon auf das nächste Jahr an gleicher Stelle.

Mildenseer Heimatfreunde



Die Damen und Herren der Trachtengruppe.

Foto: MHF e. V.

Sollnitz vermietet Vereinshaus

Der Heimatverein Sollnitz e. V. vermietet sein Vereinshaus für private und geschäftliche Veranstaltungen. Ein großer Raum mit Kamin (Foto) bietet Platz für bis zu 30 Personen. Eine gut ausgestattete Küche und sanitäre Einrichtungen komplettieren das Angebot.

Dank regelmäßiger Busverbindungen und eines zusätzlichen Rufbussystems ist der Ortsteil Sollnitz gut zu erreichen.

Kontakt: Tel. 034906 / 21083 (ab 17.00 Uhr)

**SV Germania Roßlau****Der Spitzberg ruft!**

Die Abteilung Leichtathletik der SV Germania 08 Roßlau veranstaltet zum vierten Mal den Spitzbergwaldlauf. Dieser findet am Freitag, 16.04.2010, um 17.30 Uhr statt. Start und Ziel befinden sich am Jugendwaldschulheim am Spitzberg, zu erreichen über die B184 zwischen Roßlau und Zerbst.

Angeboten werden Strecken über 2,8, 5,6 und 8,4 Kilometer. Diese führen entlang des Naturlehrpfades rings um den Spitzberg. Der Wettbewerb gehört zur regionalen Laufserie und ist für jedermann offen. Die Startgebühr beträgt für Erwachsene 3 € und Kinder 0,50 €.

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im April**OR Mildensee** Landjägerhaus:

13./27.4., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 20.4., 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus:

13.4., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus:

15.4., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus:

6.4., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus:

7.4., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule:

23.4., 17.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen:

entfällt

OR Rodleben „Haus Elbeland: noch offen**OR Mosigkau** Grundschule:

26.4., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus:

dienstags 13.00 - 17.00 Uhr BS, 29.4., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus:

27.4., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken:

13.4., 19.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus:

12.4., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Bürgerhaus Streetz:

26.4., 18.30 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus:

28.4., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.



Öffentliche Auslegung

Der Eigenbetrieb Stadtpflege hat im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau die Planung zur Erneuerung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung Siedlerweg, Herrmann-Wäschke-Weg, Am Stadtwald und Mühlenbuschweg (von Am Finkenherd bis Herrmann-Wäschke-Weg), im Ortsteil Roßlau erarbeitet.

Die Erneuerung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung als Teileinrichtung der Straße ist straßenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 05.04.2010 bis 04.05.2010

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,

- im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

- im Rathaus Ortsteil Roßlau, Zimmer 3.13, Amt für Gebietsangelegenheiten, Ortschaften und Bürgerangelegenheiten, Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau

und gleichzeitig im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau-Roßlau

während der Dienstzeiten:

Montag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr

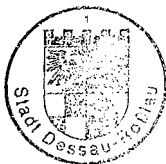
Donnerstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 8:00 - 11:30 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 15.03.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat aufgrund § 6 Abs. 1 und 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5.10.93 (GVBl. LSA S.568, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur kommunalrechtlichen Vorschrift vom 16.11.2006 (GVBl. S. 522) in seiner Sitzung am 16.12.2009 folgende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Änderung der Hauptsatzung

- § 4 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales und Kultur, Bildung und Sport bestehen jeweils aus 9 Stadträten und 3 sachkundigen Einwohnern, die übrigen beratenden Ausschüsse aus jeweils 9 Stadträten.“
- § 4 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
 - In Ziffer 2 werden an die Worte „im Sinne des § 44 Abs. 3 Ziff. 7 und 10 GO LSA, die Worte angefügt „mit Ausnahme des Abschlusses von Kreditgeschäften“
 - In Ziffer 6 werden die Worte „125.000 EUR und 250.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 100.000 EUR und 300.000 EUR.
 - In Ziffer 8 werden die Worte „3.000.000 EUR und 10.000.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 2.250.000 EUR und 7.500.000 EUR.
- § 4 Abs. 6 wird wie folgt geändert:
 - In Ziffer 1 werden die Worte „375.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 350.000 EUR.

- In Ziffer 2 werden die Worte „125.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 75.000 EUR.
 - Es wird eine Ziffer 6 mit folgendem Wortlaut angefügt: „Entscheidung über Art und Weise der Durchführung von Bauvorhaben über 300.000 EUR bis 600.000 EUR (Maßnahmebeschluss).“
- § 4 Abs. 7 wird wie folgt geändert:
 - In Ziffer 1 werden die Worte „200.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 125.000 EUR.
 - In Ziffer 2 werden die Worte „100.000 EUR und 250.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 75.000 EUR und 225.000 EUR.
 - In Ziffer 3 werden die Worte „60.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 40.000 EUR.
 - Im § 4 Abs. 8 werden die Worte „Werksausschuss“ „Eigenbetrieb Stadtpflege“, „Werkleitung“ ersetzt durch die Worte „Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege“ und „Betriebsleitung“.
 - § 6 erhält folgende Fassung:

§ 6

Geschäftsordnung

Das Verfahren im Stadtrat und in den Ausschüssen wird durch eine vom Stadtrat zu beschließende Geschäftsordnung geregelt. Soweit nicht gesetzlich Abweichendes bestimmt ist, finden im Übrigen für die Ortschaftsräte die Bestimmungen dieser Geschäftsordnung entsprechend Anwendung. Der Stadtrat beschließt zusätzlich eine gesonderte Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte. Diese gilt für diejenigen Ortschaftsräte, die ihr durch ausdrücklich erklärten Übernahmebeschluss beitreten.“

- § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - In Ziffer 8 werden die Worte „3.000.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 2.250.000 EUR.
 - In Ziffer 9 werden die Worte „375.000 EUR, 200.000 EUR und 125.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 350.000 EUR, 125.000 EUR und 75.000 EUR.
 - In Ziffer 10 werden die Worte „60.000 EUR“ ersetzt durch die Worte 40.000 EUR.
 - Es wird eine Ziffer 11 angefügt mit folgendem Wortlaut: „Entscheidung über Art und Weise der Durchführung von Bauvorhaben bis 300.000 EUR“.
 - Es wird angefügt eine Ziffer 12 mit folgendem Wortlaut: „Entscheidung über Art und Weise der Durchführung sonstiger Investitionen bis 75.000 EUR.“
- § 9 wird wie folgt geändert:
 - In Abs. 1 werden die Worte „...die mindestens einmal jährlich stattfinden“ gestrichen.
 - Abs. 3 Satz 1 wird ein Satz 2 mit folgendem Wortlaut angeschlossen:
„Betrifft eine Einwohnerversammlung Angelegenheiten einer Ortschaft, so ist zuvor der Ortschaftsrat zu hören.“
- Nach § 14 wird eingefügt § 14 a mit folgendem Wortlaut:
„Beiräte der Stadt Dessau-Roßlau“
„Der Stadtrat entscheidet über die Bildung von Beiräten und beruft ihre Mitglieder. Es sollen danach insbesondere gebildet werden ein Seniorenbeirat, Gestaltungsbeirat, Wirtschaftsbeirat, Integrationsbeirat und Behindertenbeirat. Alles Übrige regelt eine vom Stadtrat zu bestätigende Satzung.“
- § 17 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
Folgende Stadt- und Ortsteile werden gemäß § 86 ff. der GO LSA zu Ortschaften mit Ortschaftsverfassung bestimmt:
Stadtteil Roßlau zur Ortschaft Roßlau (Elbe), mit Ausnahme der Ortsteile Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz und Natho,
Ortsteile Brambach, Neeken und Rietzmeck zur Ortschaft Brambach
Ortsteil Großkühnau zur Ortschaft Großkühnau
Ortsteil Kleinkühnau zur Ortschaft Kleinkühnau
Ortsteil Kleutsch zur Ortschaft Kleutsch
Ortsteil Kochstedt zur Ortschaft Kochstedt
Ortsteil Meinsdorf zur Ortschaft Meinsdorf
Ortsteil Mildensee zur Ortschaft Mildensee
Ortsteil Mosigkau zur Ortschaft Mosigkau
Ortsteil Mühlstedt zur Ortschaft Mühlstedt
Ortsteile Bernsdorf, Rodleben und Tornau zur Ortschaft Rodleben
Ortsteil Sollnitz zur Ortschaft Sollnitz



Ortsteile Streetz und Natho zur Ortschaft Streetz/Natho
Ortsteil Waldersee zur Ortschaft Waldersee

„Die Ortschaften sind mit ihren Grenzen in der als Anlage 3 dem Original dieser Hauptsatzung beigefügten Karte im Maßstab von 1 : 20000 dargestellt, welche Teil dieser Satzung ist. Die Karte liegt zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden im Rathaus, Zerbster Straße 4 aus.“

11. § 17 Abs. 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Der Ortschaftsrat wählt aus seiner Mitte den Ortsbürgermeister und einen oder mehrere Stellvertreter. Der erste Stellvertreter führt die Bezeichnung „Stellvertretender Ortsbürgermeister“.

12. § 18 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird Satz 2 gestrichen.

b) In Absatz 2 werden die Worte „... im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau“ ersetzt durch die Worte „in den Diensträumen der Stadtverwaltung“.

§ 2

Inkrafttreten

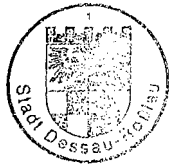
Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 22.12.2009

Vorstehende 1. Änderung der Hauptsatzung wurde mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 12.02.2010 (Az.: 305.1.1-10020 DE-neu-01) genehmigt.

Dessau-Roßlau, den 10.03.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben

„Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 - Roßlau, Teilabschnitt 2 - Eisenbahnüberführung Kolkbrücke, Bahn-km 18,780 Strecke Trebnitz - Leipzig Hbf (6411)“

Planfeststellungsbeschluss vom 20.01.2010 - 561ppa/001-2316#003

in der Stadt Dessau-Roßlau

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 20.01.2010, Az.: 561ppa/001-2316#003, liegt mit einer Ausfertigung der Planunterlagen (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung)

in der Zeit vom 06.04.2010 bis 19.04.2010 im Rathaus, Zimmer Nr. 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau während der Dienststunden:

Montag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

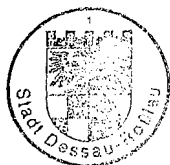
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Str. 5, 06112 Halle (Saale), eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Dessau-Roßlau, den 02.03.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Widmung von Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 6 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.1995, verfügt die Stadt Dessau-Roßlau die Widmung der nachfolgend näher bezeichneten Verkehrsflächen:

- **P+R-Parkplatz am Westausgang des Hauptbahnhofes**
- **Platz am Westausgang des Hauptbahnhofes**
- **Neuer Teilabschnitt der Straße Seminarplatz zwischen Friedrich-List-Straße und bereits vorhandener nordöstlicher Fahrbahn des Seminarplatzes**
- **Teilbereiche des Seminarplatzes im Bereich des Hochschulcampus vor dem Gebäude Schwabestraße 3 und ein Teilbereich am südwestlichen Ende der ehemaligen Grünfläche**

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten und teilweise schematisierten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die Verkehrsflächen stehen der Allgemeinheit bereits zur Verfügung.

Die Verkehrsflächen im Bereich des Hauptbahnhofes sind Bestandteil der planfestgestellten Maßnahme „Neubau der Ortsdurchfahrt Dessau der Bundesstraße 184n, zukünftige Bahnhofstraße, Dessau“. Der Planfeststellungsbeschluss ersetzt alle weiteren Genehmigungen.

Der Bereich des Seminarplatzes wurde umgestaltet auf der Grundlage des Ergebnisses eines Realisierungswettbewerbes zur Gestaltung des Bauhausplatzes, der Bauhausstraße, des Seminarplatzes, der Schwabestraße und des Bereiches Westausgang Hauptbahnhof. Dieses Konzept wurde in verschiedenen Gremien des Stadtrates bestätigt und mit den Beteiligten, insbesondere der Hochschule Anhalt (FH) abgestimmt.

Die Widmungsvoraussetzungen gemäß § 6 Landesstraßengesetz (dingliches Verfügungsrecht) sind für alle Verkehrsflächen erfüllt.

Einstufung

Alle genannten Verkehrsflächen dienen dem Verkehr innerhalb der Stadt und der Erschließung der angrenzenden Grundstücke. Sie sind somit als Gemeindestraßen einzustufen (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 StrG LSA).

Straßenbaulast

Träger der Straßenbaulast wird die Stadt Dessau-Roßlau entsprechend § 42 Abs. 1, S. 3 und 4 StrG LSA.

Beschränkungen

Für den zu widmenden Teilabschnitt des Seminarplatzes zwischen Friedrich-List-Straße und bereits vorhandener nordöstlicher Fahrbahn des Seminarplatzes werden keine Widmungsbeschränkungen festgelegt.

Für den P+R-Parkplatz werden keine Widmungsbeschränkungen ausgesprochen. Die Nutzungsbeschränkungen ergeben sich aus der Zweckbestimmung der Verkehrsfläche als Parkplatz.

Die Widmung der weiteren, am Seminarplatz neu hinzugekommenen Verkehrsflächen wird auf die Verkehrsarten Radfahren und zu Fuß gehen beschränkt.

Die Widmung für den Platz am Westausgang des Hauptbahnhofes wird ebenfalls auf die Verkehrsarten Radfahren und zu Fuß gehen beschränkt.

Verkehrsrechtliche Regelungen bleiben von dieser Widmungsverfügung unberührt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung kann während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau im Tiefbauamt, Finanzrat Albert-Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Widmung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

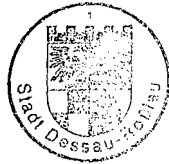
Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen oder zur Niederschrift zu er-



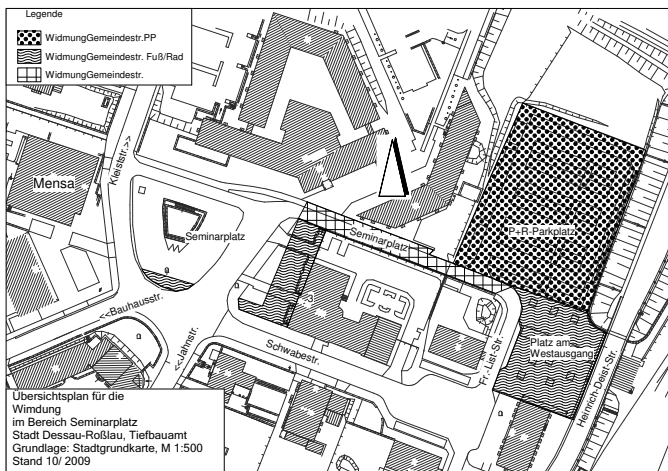
klären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen.
Dessau-Roßlau, den 11.03.2010

Koschig

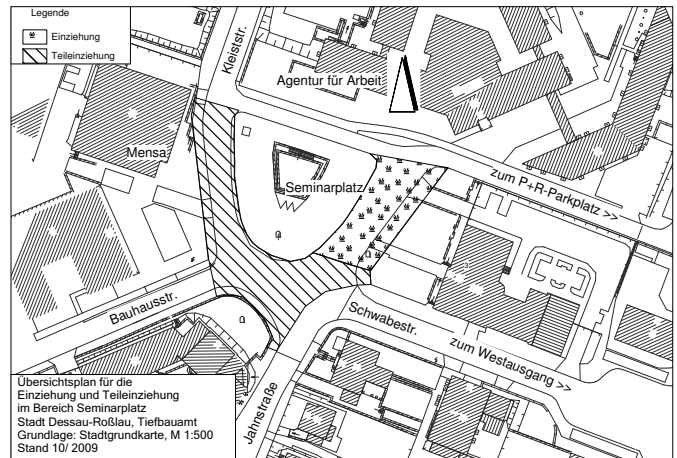


Koschig
Oberbürgermeister

Anlage: Übersichtsplan



Anlage: Übersichtsplan



**Absichtserklärung zur Einziehung/
Teileinziehung öffentlicher Verkehrsflächen**

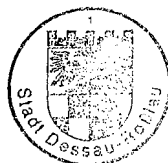
Auf der Grundlage des § 8, Absätze 2 bis 4 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. 01. 1995, gibt die Stadt Dessau-Roßlau die Absicht zur straßenrechtlichen Einziehung bzw. Teileinziehung der nachfolgend genannten öffentlichen Verkehrsflächen bekannt:

1. Einziehung des Teilabschnitts der Straße Seminarplatz zwischen Schwabe-
straße und dem neuen Straßenabschnitt. Es handelt sich dabei um die ehe-
malige Fahrbahn einschließlich Gehweg auf der Südostseite des Platzes.
Die Straße diente bisher uneingeschränkt dem öffentlichen Verkehr und be-
sitzt nun als Bestandteil der selbstständigen Grünfläche keine Verkehrs-
funktion mehr.
2. Teileinziehung
Die Teileinziehung betrifft die Straße Seminarplatz zwischen Kleiststraße
und Bauhausstraße sowie zwischen Bauhausstraße und Jahnstraße ein-
schließlich der nicht mehr überfahrbaren Bereiche im Anschluss an die neu
hergestellte Fahrbahn.
Für diese Verkehrsflächen wird die Widmung infolge des Umbaus auf die
Verkehrsarten Radfahren und zu Fuß gehen beschränkt.
Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten und teil-
weise schematisierten Übersichtsplan zu ersehen.

Es besteht für jedermann die Möglichkeit, innerhalb von 3 Monaten, gerechnet
vom Tage nach der Veröffentlichung, Einwendungen oder Hinweise vorzubringen.
Einwendungen können schriftlich bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zer-
bster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau oder während der Dienstzeiten der
Stadtverwaltung im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Str. 1 in 06846 Dessau-Roß-
lau, Zimmer 210, vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 11.03.2010

Koschig



Koschig
Oberbürgermeister

Pressemitteilung zu Windeignungsgebieten

Die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg möchte dar-
über informieren, dass derzeit der Sachliche Teilplan für die Windenergienut-
zung einschließlich Umweltbericht erarbeitet wird. Es wurden noch keine neu-
en Gebiete als Eignungsgebiete für die Windenergienutzung festgelegt.
Kein Investor oder Projektentwickler erhielt flächenverbindliche Zusagen.
Die Regionale Planungsgemeinschaft distanziert sich von den Schreiben dies-
er Firmen, die sich an die Grundstückseigentümer, Pächter und Bewohner
wenden, um entsprechende Grundstücke zu pachten.
Die Firmen haben keine rechtliche Grundlage, neue Windeignungsgebiete zu be-
nennen, da die Planungshoheit bei der Regionalen Planungsgemeinschaft liegt.

gez. Koschig
Vorsitzender

Bekanntmachung

**über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs-
und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage,
hier: Rohwasserleitung von der Wasserfassung Waldersee zum Wasser-
werk Dessau in Dessau-Roßlau, Teil 3, Gemarkung Waldersee**

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom
25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte Zuständig-
keitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Ver-
ordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vor-
schriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsver-
ordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Des-
sauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für
die Rohwasserleitung von der Wasserfassung Waldersee zum Wasserwerk Des-
sauer in Dessau-Roßlau, Teil 3, Gemarkung Waldersee nebst Schutzstreifen von 10 m
Breite mittig der Rohrachse. Oberirdische Anlagenteile sind mit einem Abstand
von 1,00 m zur Außenkante zu schützen und Kabel liegen in einem Sicherheits-
streifen von 4,00 m bzw. 6,00 m, die das in der Wasserfassung Waldersee über
Brunnen geförderte Grundwasser zum Wasserwerk Dessau transportiert, die Er-
teilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit ge-
mäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nach-
folgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst
das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekon-
struktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fun-
damente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertra-
gung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu ver-
langen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und
keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrich-
tungen beeinträchtigen oder gefährden.



4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

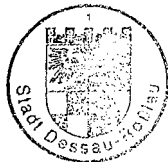
Die Rohwasserleitung von der Wasserfassung Waldersee zum Wasserwerk Dessau in Dessau-Roßlau, Teil 3, Gemarkung Waldersee befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Waldersee, Flur 009, Flurstücke			
00597/000.00	00586/001.00	00614/002.00	00586/002.00
00615/000.00	00586/005.00	00614/004.00	00614/003.00
02013/000.00	00585/000.00	00584/000.00	00580/000.00
00579/000.00	00578/000.00	00573/000.00	00572/000.00
00571/004.00	00571/003.00	00569/000.00	00511/000.00
00512/007.00	00510/001.00	00509/002.00	00509/003.00
02228/000.00			
- Gemarkung Waldersee, Flur 008, Flurstücke			
02213/000.00	02210/000.00	02207/000.00	02204/000.00
02203/000.00	02215/000.00	02202/000.00	00447/000.00
02217/000.00	02201/000.00	02200/000.00	02516/000.00
02224/000.00	02225/000.00	02223/000.00	

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 204 21 30, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 10.03.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trinkwasserleitung Alte Zerbster Straße in Dessau-Roßlau, Stadtteil Rodleben

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trinkwasserleitung Alte Zerbster Straße in Dessau-Roßlau, Stadtteil Rodleben nebst Schutzstreifen von 6 m Breite mittig der Leitungssachse und für die oberirdischen Anlagenteile sind Einschränkungen von 2 m für die Nutzung der Grundstücke ausgewiesen, die als Verbindung zwischen dem damaligen Wasserwerk Rodleben und dem Rohrnetz Roßlau der Absicherung des erhöhten Trinkwasserbedarfs dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

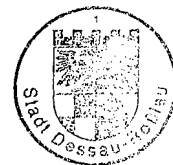
Die Trinkwasserleitung Alte Zerbster Straße in Dessau-Roßlau, Stadtteil Rodleben befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Rodleben, Flur 001, Flurstücke			
00037/006.00	00037/002.00	00182/000.00	
- Gemarkung Rodleben, Flur 005, Flurstücke			
00065/000.00	00064/000.00	00063/000.00	00062/000.00
00061/000.00	00060/000.00	00059/000.00	00058/000.00
00057/000.00	00056/000.00	00055/000.00	00054/000.00
00053/000.00	00052/000.00	00051/000.00	00050/000.00
00049/000.00	00048/000.00	00047/000.00	00046/000.00
00045/000.00	00044/000.00	00043/000.00	00042/000.00
00041/000.00	00040/000.00	00039/000.00	00038/000.00
00037/002.00	00037/001.00	00037/003.00	00068/003.00
00036/003.00	00071/000.00	00035/003.00	00034/003.00
00033/003.00	00032/003.00	00031/003.00	00030/003.00
00029/003.00	00028/003.00	00027/002.00	00022/000.00
00072/000.00	00021/002.00	00023/000.00	00028/001.00
00028/002.00	00068/004.00	00001/018.00	

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 21 30, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 02.03.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trinkwasserleitung in Dessau-Roßlau von Rodleben nach Neeken

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink-



wasserleitung in Dessau-Roßlau von Rodleben nach Neecken nebst Schutzstreifen von 2 m Breite beidseits der Leitungssachse und die oberirdischen Anlagenteile sind in einem Bereich von 2 m x 2 m zu sichern, die der Versorgung der Ortsteile Neecken, Brambach und Rietzmeck mit Trinkwasser aus dem Wasserwerk Rodleben dient, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

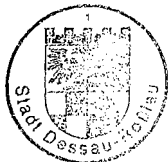
Die Trinkwasserleitung in Dessau-Roßlau von Rodleben nach Neecken befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Rodleben, Flur 002, Flurstücke
00167/000.00 00166/000.00 00165/000.00 00164/000.00
00163/000.00 00162/000.00 00161/000.00 00160/000.00
00158/000.00 00224/000.00 00225/000.00
- Gemarkung Rodleben, Flur 001, Flurstück
00108/000.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 21 30, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 02.03.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Kanal Am Rondel - Friederikenplatz in Dessau

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESSAU Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für den Kanal Am Rondel - Friederikenplatz in Dessau nebst Schutz-

streifen von je 5 m Breite beidseits der Leitungssachse und für die zugehörigen Schächte sind oberirdische Einschränkungen auf einer Fläche von jeweils 5 m x 5 m zu berücksichtigen. Die Nebensammler DN 250 - 400 werden mit einem Schutzstreifen von 6 m Gesamtbreite mittig der Leitungen und der oberirdischen Belastung im Bereich der Schächte von 3 m x 3 m ausgewiesen, der das Abwassernetz/Entwässerungsnetz (sogenanntes Muldsystem) für die Neubaugebiete der Innenstadt um entsprechende Mischwasserkanäle erweitert, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zugunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

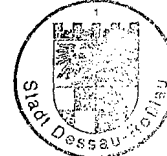
Der Kanal Am Rondel - Friederikenplatz in Dessau befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Dessau, Flur 034, Flurstücke
09333/000.00 09329/000.00 09375/000.00 09376/000.00
09327/000.00 08766/000.00 08744/000.00 08759/000.00
10135/000.00 10136/000.00 08743/000.00 08742/000.00
08732/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 029, Flurstücke
04527/006.00 08955/000.00 08967/000.00 08968/000.00
08962/000.00 08954/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 023, Flurstücke
07821/000.00 07823/000.00 07825/000.00 07817/000.00
07803/000.00 11010/000.00 11009/000.00 11013/000.00
11012/000.00 11015/000.00 11014/000.00 07721/000.00
07724/000.00 03557/011.00 03799/002.00 08062/000.00
07815/000.00 07813/000.00 07812/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 007, Flurstücke
00989/002.00 09693/000.00 09763/000.00 09764/000.00
09765/000.00 01081/003.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 21 30, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 02.03.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trinkwasserleitung Stenesche Straße bis Friederikenplatz in Dessau

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trinkwasserleitung Stenesche Straße bis Friederikenplatz in Dessau nebst Schutzstreifen von je 3 m Breite beidseits der Leitungssachse und für die oberen Anlagenteile sind Belastungsflächen von jeweils 2 m x 2 m sowie bei Schächten u. Ä. ein Abstandsmaß von 2 m zu berücksichtigen, die das im Wasserwerk bereitgestellte Trinkwasser in großer Menge zur Stadtmitte und nach Dessau-Nord transportiert, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zugunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Trinkwasserleitung Stenesche Straße bis Friederikenplatz in Dessau befindet sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Dessau, Flur 034, Flurstücke
09339/000.00 09350/000.00 09349/000.00 08744/000.00
10136/000.00 08732/000.00 08730/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 029, Flurstücke
04534/001.00 08950/000.00 08955/000.00 08951/000.00
08954/000.00 08967/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 007, Flurstücke
01150/003.00 01150/002.00 01156/002.00
- Gemarkung Dessau, Flur 040, Flurstücke
05658/000.00 05657/002.00
- Gemarkung Dessau, Flur 035, Flurstücke
05253/003.00 10510/000.00 10505/000.00 10507/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 008, Flurstück
01164/003.00

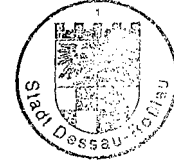
Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 21 30, jeweils

zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 02.03.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters

Ortschaftsrat Brambach

Frau Ute Großmann ist als Mitglied des Ortschaftsrates der Ortschaft Brambach ausgeschieden.

Gemäß § 47 Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts (KWG LSA) in Verbindung mit § 75 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch freigewordene Sitz im Ortschaftsrat Brambach bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt bleibt, da kein nächst festgestellter Bewerber mehr vorhanden ist.

M. Conrad
Stadtwahlleiter

Bekanntmachung

Planfeststellung für den Deichausbau Törten von der A 9 bis Deich Schierau/Möst

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) hat einen Deichausbau in Törten von der A 9 bis Deich Schierau/Möst geplant. Für das Vorhaben des LHW, einschließlich der dafür erforderlichen landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, werden Grundstücke in den o. g. Gemarkungen beansprucht.

Die Deichrückverlegung bedarf nach den gesetzlichen Vorschriften einer Planfeststellung.

Das Landesverwaltungsamt ist als obere Wasserbehörde für das Planfeststellungsverfahren die zuständige Anhörungs- und Genehmigungsbehörde.

Die Planunterlagen und die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens liegen in der Zeit vom **06.04.2010 bis 05.05.2010**

in der Stadt Dessau-Roßlau, im Stadtteil Roßlau, Technisches Rathaus, Finanzrat-Albert-Straße 2, Zimmer 115

während der Dienststunden

montags	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
dienstags	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
mittwochs	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
donnerstags	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	und	13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
freitags	von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr		

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

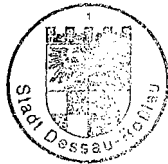
Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift beim Referat Wasser des Landesverwaltungsamtes, Dessauer Straße 70 in 06118 Halle (Saale) als Planfeststellungsbehörde oder bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz, Finanzrat-Albert-Straße 2 in 06862 Dessau-Roßlau erheben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist, die am **19.05.2010** endet, sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Bei Einwendungen gegen den Plan, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht worden sind, gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Sollten Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten mit ihrer Unterschrift unterzeichnet oder



in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht wurden, diese Anforderungen nicht erfüllen, beabsichtigt die Anhörungsbehörde diese Einwendungen unberücksichtigt zu lassen, das gilt auch für den Fall, dass Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben. Endet die Vertretungsmacht des Vertreters, so können die nicht mehr Vertretenen aufgefordert werden, innerhalb einer angemessenen Frist einen gemeinsamen Vertreter zu bestellen. Wird der Aufforderung nicht fristgemäß entsprochen, so kann die Behörde einen gemeinsamen Vertreter bestellen. Die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und die rechtzeitig erhobenen Einwendungen werden erörtert, der Termin der Erörterung wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben werden von dem Termin der Erörterung benachrichtigt. Bei einer gleichförmigen Eingabe, die von mehr als 50 Personen unterzeichnet wurde, wird nur der Vertreter oder der Bevollmächtigte von dem Termin der Erörterung benachrichtigt. Sind außer der Benachrichtigung der Behörden und des Trägers des Vorhabens mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten im Erörterungstermin ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind. Dessau-Roßlau, den 18.03.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Berichtigung

Im Amtsblatt Nr. 3 vom 27. Februar 2010, Ausgabe 3/2010 - Amtliches Verkündungsblatt -, Seite 9 „Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“, 3. Zeile heißt es richtig „in der Fassung vom 24. November 2009“
Dessau-Roßlau, 16.3.2010

Ch. Jahn
Amtsleiterin

Präsentation des Entwurfes des Leitbildes der Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen der städtischen IBA-Ausstellung

Die Ausschüsse für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus, für Gesundheit und Soziales, für Kultur, Bildung und Sport und der Jugendhilfeausschuss haben in ihrer öffentlichen Sondersitzung am 18.03.2010 den Entwurf des Stadtleitbildes der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 08.03.2010 gebilligt und der Information der Öffentlichkeit im Rahmen der IBA 2010 zugestimmt.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat im Jahr 2009 begonnen, den Prozess zur Erarbeitung eines Leitbildes für die Stadt in Gang zu setzen. Mit dem Leitbild hat die Stadt sich zum Ziel gesetzt, sich für eine zukunftsorientierte nachhaltige Stadtentwicklung ein markantes, unverwechselbares Profil zu geben. Das Leitbild stellt den verbindlichen Orientierungsrahmen für die Entwicklung der Stadt bis zum Jahr 2025 dar und zeigt hierbei Perspektiven der Stadtentwicklung auf, stärkt die Identität der Stadt und ist ein wesentlicher Impulsgeber für die Zukunft. Dabei wurde ein mehrstufiges, moderiertes Verfahren durchgeführt, das zahlreiche städtische Akteure und Multiplikatoren aus verschiedenen Handlungsfeldern, aber auch stadtexterne Expertenmeinungen einbezieht. Die bestehenden Konzepte und Planungen der Stadt Dessau-Roßlau wurden ebenfalls in das Leitbild eingebunden.

Auf diese Weise sind die Zukunftsstrategien der Stadt das Ergebnis einer breiten Basis.

Im Rahmen der Erarbeitung des Leitbildentwurfs wurden vier Grundsätze definiert, sechs Handlungsfelder gesetzt und mit entsprechenden Leitzielen für die zukünftige Entwicklung untermauert. Sie stützen sich auf die Potenziale und Charakteristika unserer Stadt und sollen für alle Handlungen und Akteure eine verlässliche Basis bei der Ausrichtung auf gemeinsame Ziele bilden. Zur Zielerreichung wurden bereits erste Projekte und Maßnahmen benannt.

Während die Leitziele langfristig Gültigkeit haben, sollen die im Entwurf enthaltenen Projekte und Maßnahmen in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgeschrieben werden. Die Prioritätensetzung bei Ausgaben soll dafür unter Berücksichtigung der im Leitbild formulierten Entwicklungsziele erfolgen. Denn Ziel des Leitbildprozesses ist es schließlich auch, Zielaussagen zu treffen, durch die ein konzentrierter Einsatz städtischer Mittel möglich ist.

Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, dass das Leitbild nicht nur von Politik, Verwaltung, Institutionen und Verbänden sondern auch von den Bürgerinnen und Bürgern als Garant für den Erfolg des Leitbildprozesses getragen wird. Die Internationale Bauausstellung IBA 2010 bietet dafür einen willkommenen Anlass, den Entwurf der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Der in den Ausschüssen des Stadtrates gebilligte Entwurf des Stadtleitbildes wird im Rahmen der städtischen Präsentation zur Internationalen Bauausstellung **in der ehemaligen Gepäckaufbewahrung des Dessauer Hauptbahnhofes im Zeitraum vom 11.04.2010 bis einschließlich 11.05.2010 der Öffentlichkeit** vorgestellt. Der Entwurf kann während der Öffnungszeiten der Ausstellung von **Montag bis Sonntag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr** eingesehen werden.

Der Entwurf des Leitbildes ist gleichzeitig **im Rathaus Dessau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau und im Rathaus Roßlau, Amt für Gebietsangelegenheiten, Zimmer 3.31, Markt 5, 06867 Dessau-Roßlau** während der Dienststunden

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

einzusehen.

Der Leitbildentwurf ist auch direkt im Internet unter www.dessau-rosslau.de auf der Startseite der Stadt Dessau-Roßlau für jeden zugänglich. Gleichzeitig wird jeder Bürgerin und jedem Bürger die Möglichkeit gegeben, mit einem eingestellten Formular eine Stellungnahme abzugeben.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben während dieser Zeit die Möglichkeit zum Entwurf Anregungen oder Hinweise direkt vor Ort abzugeben. Stellungnahmen können auch in der Stadtverwaltung beim Bürgerbüro abgegeben werden oder postalisch an das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Str. 2 in 06862 Dessau-Roßlau oder per E-Mail an stadtplanung@dessau-rosslau.de gesandt werden.

Der letzte **Einsendeschluss** ist der **12.05.2010**.

Dessau-Roßlau, 19.03.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

IBA Stadtpräsentation Dessau-Roßlau: Vom Hauptbahnhof auf große Entdeckungstour

Am 10. April 2010 um 19 Uhr ist es soweit. Die große IBA Stadtpräsentation im Hauptbahnhof Dessau wird mit einem offiziellen Festakt feierlich eröffnet. Nach acht intensiven Jahren Arbeit zieht die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau Sachsen-Anhalt nun Bilanz und stellt die Ergebnisse ihres Rück-, Um- und Aufbauprozesses einem breiten regionalen und überregionalen Publikum vor.

Vier zentrale Bereiche gliedern das spannende Thema. Ausgehend von der historischen Blütezeit der Stadt zeigt die Ausstellung die Herausforderungen der Nachwendejahre bis hin zur Stadtentwicklung unter Schrumpfungsbedingungen. Mit dem letzten Part, der Vision, wagt die Stadt schließlich einen Ausblick.



Die Besucher und Bewohner erwartet eine medial inszenierte Ausstellung mit insgesamt acht Filmen, deren Einstiegsfilm im letzten Herbst unter aktiver Beteiligung von über 200 Dessauern bei einem Filmshooting am Räucherturm entstanden ist.

Zum Thema Gartenreich stellt ein Film die Frage, welche Art von Landschaft in der Stadt wollen wir haben? Der Film „Stadtinseln“, als Lehrfilm konzipiert, zeigt den komplexen Stadtumbau-Prozess in einer leicht verständlichen Stop-Motion-Animation. Der Beitrag „Stadtumbau erzählen – Bürger aktivieren“ widmet sich dem Stadtumbauprozess unter

dem Aspekt, wie er den Menschen näher gebracht werden konnte. Einen wichtigen Kern der Stadtpräsentation bilden die „Erfolgsgeschichten“, die als Interviewfilme mit den IBA-Verantwortlichen und den aktiven Bürgern und Paten entstanden sind. Diese Resultate und vieles mehr können besichtigt und selbst erkundet werden. Darüber hinaus können die Besucher in alten Planschränken stöbern zu historischen Dokumenten, Material und Modellen der vier Ausstellungskapitel.

„In der Mitte der Ausstellung halten wir einen Raum frei, um regelmäßig Veranstaltungen durchführen zu können. Es gibt Filme, Vorträge und Diskussionsrunden“, verweist Christiane Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege auf das umfangreiche Rahmenprogramm.

In kaum einer Stadt kann man über einen Grünzug mit dem Fahrrad von der Oper zum Supermarkt und vom Bahnhof nach Hause fahren. Das mutige Stadtumbaukonzept der Stadt Dessau-Roßlau macht es möglich. In der Tradition von Aufklärung und Moderne leistet die Stadt aufgrund des demografischen Wandels im Rahmen der Internationalen Bauausstellung erneut Pionierarbeit. Sie beteiligt sich mit ihrem beispielgebenden Umbaukonzept „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ daran. Der „Rote Faden“, ein im Rahmen der IBA 2010 entwickeltes zusammenhängendes Wegeband verknüpft die neu entstehende Landschaft mit den kulturellen Höhepunkten der Innenstadt.

Der Bahnhofsvorplatz dient der IBA Stadtpräsentation zugleich als Startpunkt für verschiedene IBA-Entdeckungstouren. Von hier aus geht es los in Richtung Räucherturm, zur BMX-Strecke, den Claim- und Patenflächen und zu weiteren spannenden Etappen im Landschaftszug. Fahrräder und Audioguides können vor Ort ausgeliehen werden.

STADT UMBAU 2010

// Was können andere Städte von Dessau-Roßlau lernen?

Mit dem Projekt „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ hat die Stadt Dessau-Roßlau ein hochaktuelles und zukunftsfähiges Thema, das weit in die nächsten Jahrzehnte wirkt.



Die entscheidende Frage in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus ist, wie geht das Land mit dem enormen Schrumpfungsprozess um. Wir nehmen hier eine Vorreiterrolle ein, da die Städte bei uns eine von mehreren Möglichkeiten besichtigen können. Die Erfahrungswerte geben wir weiter.

// Ist die IBA bei den Menschen angekommen?

Ich meine ja, da auch durch die neuesten Bevölkerungsprognosen die Mitbürger verstehen, warum wir das so gemacht haben. Durch die vielen Veranstaltungen in den letzten acht Jahren haben wir einen Grundkonsens mit den Mitbürgern der Stadt Dessau-Roßlau erreicht.

// Wie geht es mit dem Stadtumbau weiter?

Gerade bei den vor uns liegenden Herausforderungen müssen wir uns Gedanken machen, wie wir die Stadt Dessau-Roßlau weiterentwickeln im Sozial-, Sport-, Wirtschafts- und Ausgabenbereich, um nur einige wenige zu nennen. Es muss uns gelingen die Menschen auf diesem Weg mitzunehmen.

Hierzu dienen auch Konzepte wie das Leitbild, der Masterplan Innenstadt oder ein Stadtentwicklungskonzept, die wir als nächstes vorlegen werden.

Ein Gespräch mit Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau

IBA Termine

Veranstaltungen im April

- | | |
|------------|--|
| 09.04.2010 | 19 Uhr, Eröffnung IBA-Übersichtspräsentation // im Bauhaus |
| 10.04.2010 | 19 Uhr, Eröffnung IBA-Stadtpräsentation // im Hauptbahnhof |
| 11.04.2010 | 11 Uhr, IBA-Auftakt-Tour auf dem Roten Faden // Start: Hauptbahnhof |

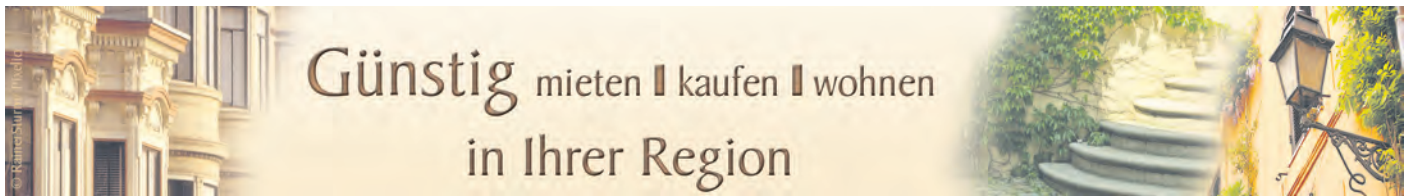
Weitere Veranstaltungen im IBA-Präsentationsjahr 2010

- | | |
|---------------------|---|
| 09.04. – 15.10.2010 | Übersichtspräsentation „IBA Stadtumbau 2010“ // Bauhaus Dessau |
| 10.04. – 15.10.2010 | IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau // im Hauptbahnhof |
| 06.05. 2010 | IBA trifft UBA - „Anhaltend geöffnet“ // 5 Jahre UBA in Dessau |
| 31.05. – 06.06.2010 | IBA-Stadtwoche // Dessau-Roßlau |
| 03.06. – 05.06.2010 | Fachtagung DASL/SRL „Umbau der Städte“ // UBA in Dessau |
| 28.08.2010 | Fantastische Radtour // auf dem Roten Faden |

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

Eröffnung
der IBA-Präsentation
der Stadt Dessau-Roßlau am

10. April
im Hauptbahnhof Dessau um 19 Uhr



Günstig mieten | kaufen | wohnen in Ihrer Region

Wussten Sie schon ...

... dass Sie sich beim anstehenden Frühjahrsputz überhaupt nicht mehr ärgern müssen?

Grämen Sie sich nicht, wenn Sie mühsam auf Ihre kleine wackelige Leiter steigen, um Ihre Fenster von innen und außen sorgsam zu reinigen. Übersehen Sie einfach die kleinen Schlieren, die Staubspuren oder die Handabdrücke Ihrer Kinder, die Ihre Glasflächen schon nach wenigen Tagen wieder zieren werden. Denken Sie einfach an Dubai. Oder genauer gesagt: Denken Sie an den Burdsch Chalifa. Am 4. Januar 2010 wurde das mit 828 Metern höchste Gebäude der Welt eingeweiht. Es überragt den zweithöchsten

Wolkenkratzer, den Taipei 101, um stolze 320 Meter. Einige Konstruktionen wie der KVLV-Mast (629 Meter) mögen von der Höhe noch zwischen diesen beiden Bauwerken liegen, doch diese sind ausschließlich Sendemasten.

Der Burdsch Chalifa ist wesentlich mehr als ein Sendemast. Er verfügt insgesamt über 189 Etagen, von denen 162 bewohnbar sind. Die unteren 37 Etagen gehören zu einem Hotel. Insgesamt 54 Aufzüge rauschen mit Geschwindigkeiten bis zu 36 Kilometern pro Stunde durch das Innere des Mega-Turms. Die Fassade des Burdsch Chalifa ist mit Aluminium verkleidet, das so viel wiegt wie fünf leere Airbus 380 – und mit jeder Menge

Glas. Etwa 120.000 Quadratmeter Glas, aufgeteilt auf 42.380 Fenster, die von Hand geputzt werden.

Mit Seifenwasser, Eimern und Gummischrubbern, womit wir wieder beim Thema wären. „Das wird genauso gemacht wie bei einem normalen Schaufenster“, sagt Dale Harding, Chef der australischen Firma Cox-Gomyl. Allerdings musste sein Unternehmen erst noch zwölf Maschinen entwickeln, die zusammen 13 Tonnen wiegen und in Schienen an der mittelgebirgshohen Fassade entlang fahren. In diesen Konstruktionen stehen je drei Fensterputzer und kämpfen nicht nur gegen ihre Höhenangst, sondern auch gegen hart-

näckige Salzwasserreste, feinen Wüstenstaub oder sonstigen Schmutz, der über Handabdrücke weit hinaus geht. Bis die gesamte Kolonne alle Fenster einmal gesäubert hat, vergehen gerade mal drei Monate.



2598.20.12.10

NEUES WOHNGBIET

**8 Bauplätze für Einfamilienhäuser
jeweils ca. 1.000 m²**

Gesamtfläche
ca. 10.000 m²

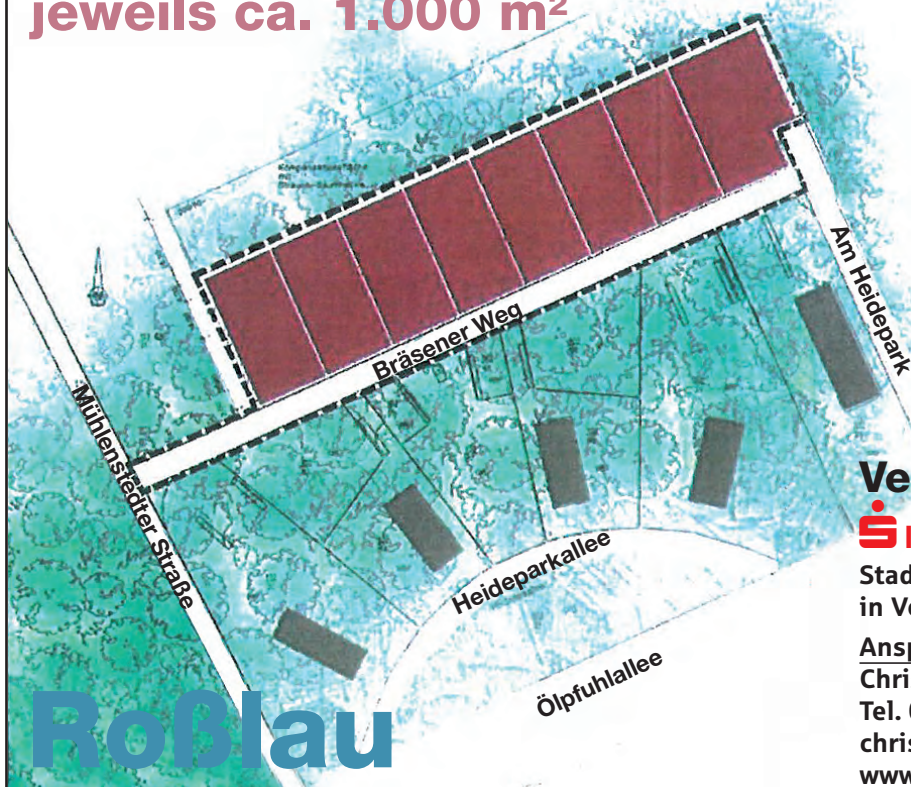
bebaubar

ca. 07/2010

**voll erschlossen
bauträgerfrei**

Preis:

66,50 € /m²



RoBlau

Vermarktung:

ImmobilienZentrum

Stadtparkasse Dessau
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

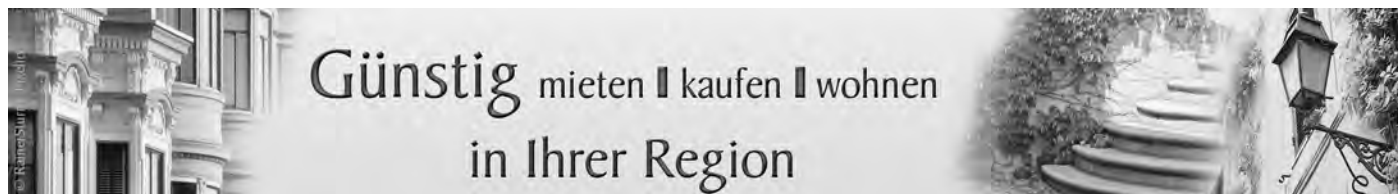
Ansprechpartner:

Christian Peschek

Tel. 0340/2507-242

christian.peschek@sparkasse-dessau.de

www.sparkasse-dessau.de



Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 03.05.2010, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4708 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück.

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.34 im dritten Obergeschoss rechts des Hauses 1, Modul 2 und dem Einstellplatz Nr. 34 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.34 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.34.

Es handelt sich um eine 3-Raum-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad, Balkon, Kellerraum). Wohnfläche etwa 56,96 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5c.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 13.10.2005.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 35.500 € (je ideellem Anteil auf 17.750 €.)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 91/05 -

Naturbaustoff der Zukunft

Irgendwann macht sich jeder Mensch Gedanken über den Bau eines Eigenheimes. Aber nicht nur die Größe, Raumaufteilung und Lage sind wichtige Faktoren, die in die Überlegungen mit einbezogen werden sollten. Gerade die Verwendung des richtigen Materials sollte gut überlegt sein, um Folgekosten so gering wie möglich zu halten. Sogenannter Klinker ist der ideale Naturbaustoff und liegt bereits seit einigen Jahren voll im Trend. An der Außenfassade angebracht sind Klinker-

Ziegel nicht nur extrem widerstandsfähig und für immer wartungsfrei, sondern auch besonders energiesparend.

Zudem gibt es die Ziegel in zahlreichen Farben und Formen und sogar Sonderanfertigungen für spezielle Muster.

Hat man sein Haus bereits fertiggestellt, kann man die Fassaden auch nachträglich verklindern. Denn auch wenn die alten Ziegel ihren Dienst noch tun, dann dient Klinker zumindest einer optischen Modernisierung.



Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 03.06.2010, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 25 eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 123, Hauptstraße 103 zu 2.124 m².

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus, nicht unterkellert, ohne Dachgeschossausbau, einem eingeschossigen Anbau (Eingang), nicht unterkellert, Flachdach, einer zweigeschossigen Erweiterung, Teilkeller, Flachdach, Baujahr etwa 1990. Das Gebäude steht seit etwa 20 Jahren leer. Ein Nebengebäude (Stall mit Garageneinbau) ist vorhanden. Das Grundstück ist Bestandteil des Denkmalsbereiches und liegt in direkter Nachbarschaft zu einem Baudenkmal (Umgebungsschutz).

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 16.07.2007.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 18.300 € (je ideellem Anteil: 9.150 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 54/07 -

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 07.06.2010, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 5750 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 42/1, Gebäude- und Freifläche, Mühlenstr. 22 zu 524 m².

Grundstück ist bebaut mit einem teilvermieteten, nichtunterkellerten Wohngebäude (Erdgeschoss, Obergeschoss und nicht ausgebautem Dachgeschoss), beidseitig geschlossene Bauweise, Baujahr etwa 1900, vereinzelte Instandsetzungen und Modernisierungen, Wohnfläche etwa 161 m² und einem Schuppen.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 14.05.2008.

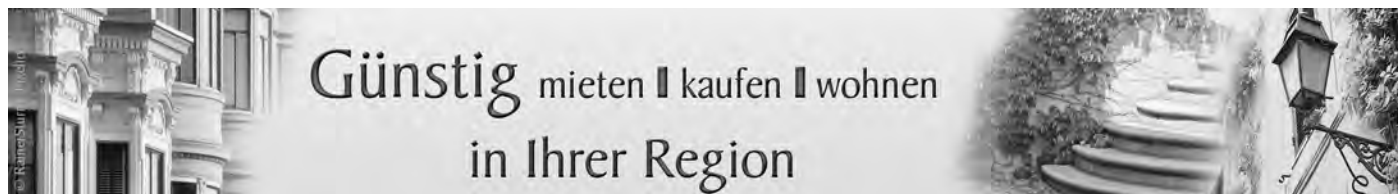
Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 45.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 14/08 -



Kleine Farbenlehre

Möchte man einem Raum den letzten Schliff verpassen, tut man das am besten mit der richtigen Wandfarbe. Verschiedene Farbtöne erzeugen im Handumdrehen unterschiedlichste Stimmungen und Effekte. Zur optischen Vergrößerung eines kleinen Raumes verwendet man helle Farben. Decken und Wände in hellen Farbtönen erscheinen entfernter und verleihen dem Zimmer mehr Rauminhalt. Das Gegenteil erreicht man mit dunklen Farben, da sie Räume optisch verkleinern. Doch nicht nur die Größe eines Raumes kann man optisch verändern, sondern auch die Tiefe. Damit eine Wand in den Hinter-

grund rückt und dem Raum mehr Weite zukommt, benötigt man kühle Blautöne. Wird eine Wand in warmen Farben mit hohem Rotanteil gestrichen, tritt sie optisch in den Vordergrund und lässt den Raum kleiner wirken. Wie die einzelnen Farben die Stimmung des Betrachters beeinflussen, ist individuell sehr unterschiedlich. Allgemein wirken sich warme Töne allerdings anregend und aktivierend auf das Gemüt aus, wohingegen kühle Töne eher eine beruhigende Wirkung zeigen. Wie in allen Lebensdingen entscheidet aber auch hier das richtige Maß für eine wohlthuende Wohnlandschaft.

Möbel für jedes Alter

Die Einrichtung eines Kinderzimmers muss viele Anforderungen erfüllen. Sie sollte die Fantasie anregen, Sicherheit gewährleisten und dem Nachwuchs am besten zahlreiche Spielmöglichkeiten bieten. Was jedoch oft vergessen wird: Für eine natürliche Haltung und somit die gesunde Entwicklung der Kinder müssen Möbelstücke wie Bett, Stuhl oder Schreibtisch in erster Linie alters- bzw. größengerecht sein. Wer sich nicht spätestens alle zwei Jahre eine neue Einrichtung zulegen möchte, damit die Kleinen beispielsweise gerade sitzen, wäh-

rend sie die Hausaufgaben erledigen, sollte auf mitwachsende Möbelstücke zurückgreifen. In zahlreichen Möbelhäusern oder Fachgeschäften gibt es komplette Einrichtungssysteme aus höhen- und größenverstellbaren Stühlen, Betten, Schränken sowie ausgefallenen Zubehör. Viele Schreibtische lassen sich auf diese Weise mit einem simplen Handgriff in ein Stehpult verwandeln. So lässt sich das Mobiliar ideal an die jeweilige Wachstumsphase anpassen – der Rücken Ihrer Kinder wird es Ihnen danken.



HLC Highlights/
ADS-Reincke Naturfarben



Bild: HLC Highlights / Flexa

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 22.04.2010, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4**, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4704 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.30 im zweiten Obergeschoss rechts des Hauses 1, Modul 5 und dem Einstellplatz Nr. 30 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.30 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.30.

Es handelt sich um eine 3-Raum-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad, Balkon, Kellerraum). Wohnfläche etwa. 56,69 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 22.04.2008.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 18.300 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst - 9 K 26/08 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am 29.04.2010, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4**, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4976 eingetragene 31,85/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 7.28 im dritten Obergeschoss rechts des Hauses 7, Modul 2 und dem Einstellplatz Nr. 302 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 7.28 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 7, Nr. des Aufteilungsplanes 7.28.

Es handelt sich um eine 2-Raum-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad, Balkon, Kellerraum). Wohnfläche etwa. 56,56 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 11a.

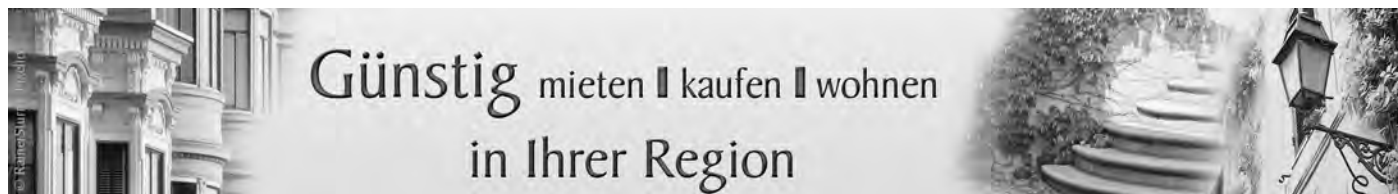
Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 15.03.2007.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 46.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst - 9 K 4/07 -



Günstig mieten | kaufen | wohnen in Ihrer Region

Der sichere Sensor

Bodenabläufe im Keller sind wirklich praktisch. Beispielsweise um Putzwasser zu entsorgen oder das Abwasser der Waschmaschine hineinzuleiten. Weniger angenehm ist es allerdings, wenn sich in umgekehrter Richtung regelmäßig Wasser von unten in den Keller drückt. Wiederholt feuchte oder gar überflutete Kellerräume können auf Dauer nicht nur die Bausubstanz beeinträchtigen, sondern begünstigen auch die Entstehung von gesundheitsschädlichem Schimmel. Für permanent trockene Keller sorgt eine vollautomatische, per Sensor gesteuerte Keller-Entwässerungspumpe. Bei aktuellen Modellen wie der „Unilift KP-S“ von Grundfos ist die Steuerung als kompakte Einheit am Pumpenkopf montiert. Sie kommt ohne bewegliche Schwimmerbauteile aus, benötigt dadurch wesentlich weniger Platz als herkömmliche Aggregate und kann

bereits in einem Schacht oder Behälter mit einem Durchmesser von 20 Zentimetern installiert werden. Die Pumpe schaltet sich automatisch ein, sobald Wasser den oberen Sensor berührt und ebenso automatisch wieder aus, wenn der untere Sensor erreicht ist. Zum Leerpumpen eines Kellerraums, eines Pools oder eines Teiches kann die Pumpe auch manuell in Betrieb genommen werden. Zusätzlich sind die Sensorelemente gegen Beeinträchtigung durch Blätter, Papier oder andere Schmutzablagerungen sowie gegen Überlastung geschützt. Blockiert das Laufrad, identifiziert der Sensor den höheren Strombedarf und schaltet das System sofort ab. Informieren Sie sich beim nächsten Fachmann über vergleichbare Modelle, wenn Sie Wert auf einen zuverlässig trockenen Keller legen.

Platzoptimierung

Unabhängig von Stil, Farbe und Material haben Standardmöbel einen entscheidenden Nachteil: Sie passen nur an Standardwände und in Standarddecken. Allerdings gibt es in jeder Wohnsituation schiefe Winkel, ungerade Wände und Schrägen, Ecken und Schalungen in eigenwilligen Formen und Formaten. Oft werden diese Stellen mit Dekogegenständen kaschiert –

und so wird wertvoller Platz verschwendet.

Hier lohnt sich unter Umständen ein Gespräch mit dem ortsansässigen Schreiner. Denn ein Maßmöbel kann zur perfekten Raumharmonie beitragen und obendrein wertvollen Stauraum schaffen.

Dazu kommt eine Qualität, die von der Stange nur bei Edelmöbeln zu erwarten ist.



Bild: HLC Hochlichts / Grundfos

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am 14.06.2010, 9.00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,
versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 556
eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 289,
Bandhauerstr. 37 zu 451 m².

Das Grundstück ist bebaut mit einem voll unterkellerten Mehrfamilienwohnhaus mit nicht ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr 1900, teilweise Modernisierung 1996, einem nicht unterkellerten Anbau und einem Nebengebäude (Lagerraum, Wachhaus und Werkstatt).

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 10.04.2007.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 130.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 23/07 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am 07.06.2010, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,
versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 3365
eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 19,
Flurstück 137, Dessauer Straße 15, Größe 977 m²

Das Grundstück ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus sowie mehreren Neben-

gebäuden bebaut. Das Wohn- und Geschäftshaus wurde ca. 1877 errichtet. 1887 erfolgte eine Aufstockung des Hauses und 1961 eine teilweise Unterkellerung. Es stellt sich als 2-geschossiges Massivhaus dar. Das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut. Hofseitig wurde das Haus um massive ein- bis zweigeschossige Flügelanbauten erweitert. Im Erdgeschoß befinden sich zwei Gewerbeeinheiten mit kleinen Verkaufsflächen, Büro und Lager. Im Obergeschoß befindet sich eine ehemalige Wohnung mit 11 Räumen. Die Nebengebäude (ehemaliges Wohnhaus mit Stall, Schuppen, Scheune, Werkstatt, Garage) wurden ca. um 1880 und später errichtet. Eine Modernisierung erfolgte in den letzten Jahren nicht. Teilweise vermietet (unentgeltliche Vermietung einer Gewerbeeinheit), restliche Bereiche ungenutzt bzw. nicht nutzbar.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.0.2007. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 23.000€.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85 ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 21/07 -

25. Thematischer Stammtisch für Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen

Wann? Montag, 26. April 2010, um 19.00 Uhr
Wo? im Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau, Kühnauer Straße 24

Thema: Konfliktmanagement

Aufklärung über Möglichkeiten von Konfliktlösungen, die bei der Gründung als auch bei dem Bestehen eines Unternehmens entstehen können, insbesondere, dass es neben der gerichtlichen Konfliktlösung wesentlich effektivere und wirkungsvollere Alternativen gibt.

Referentin: Christa Schlege, Rechtsanwältin aus Halle/S.
Anmeldg.: nicht erforderlich

Kosten: keine
Kontakt: Tel. 0340/65013,
 Fax: 0340/2042980,
 E-Mail: ego.pilot@dessauweb.de



Unser Thematischer Stammtisch hat neben der Wissensvermittlung durch eingeladene Referenten auch das Ziel, Existenzgründern und Jungunternehmern eine **Plattform zum Erfahrungs- und Informationstausch** unter Gleichgesinnten zu geben.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag.

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerei-straße 13, 06847 Dessau-Roßlau: 12. - 14.4.2010, 9.00 - 15.00 Uhr; Anmeldung: Bärbl Penno, Tel. 0340/51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau:

14. - 16.4.2010, jeweils 8.00 - 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Preis der Umweltallianz Sachsen-Anhalt 2010

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt vergibt Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro

Haben Sie ein Produkt entwickelt, das nachhaltig zum Umweltschutz beiträgt? Oder haben Sie einen Prozess in Ihrem Unternehmen umweltbewusst ausgerichtet? Sind Sie ein Handwerksbetrieb, der innerbetriebliche Abläufe, Produkte oder Dienstleistungen besonders nachhaltig gestaltet?

Jeder Beitrag zum betrieblichen, nachhaltigen Umweltschutz - ob bei der Verwendung von schadstofffreien Stoffen, einer energiesparenden Nutzung der Res-

ourcen oder eine innovative Produkterzeugung, die langfristig Umwelt und Ressourcen schont - kann mit dem Preis der Umweltallianz belohnt werden und als Beispiel für andere Unternehmen Sachsen-Anhalt dienen.

Für die Teilnahme Ihres Unternehmens am „Preis der Umweltallianz“ unterstützen wir Sie gern beim Ausfüllen der Bewerbungsformulare und geben Tipps und Hinweise für Ihre Bewerbung. Sie erreichen uns telefonisch unter: 0391 - 53 53 92 82

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und zeigen Sie, wie Ihr Unternehmen innovativ und nachhaltig arbeitet.

KfW-IB-Beratungssprechtag für Existenzgründer und kleine /mittelständische Unternehmen

Am Donnerstag, 15. April 2010, findet der monatliche KfW-IB-Beratungssprechtag in Dessau-Roßlau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Dabei werden von den Beratern der Investitionsbank alle Finanzierungs- und Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt als auch die Programme der KfW-Mittelstandsbank berücksichtigt.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale), Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, 06847 Dessau-Roßlau findet am 13. April 2010 in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Telefonische Anmeldung unter 0340/560869.

Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Frauen fördern Frauen

Frauen zurück ins Berufsleben

Frauen, die mehrere Jahre aus dem Beruf ausgestiegen sind, haben keinen Anlass zu glauben, der Zug zurück in den Job sei für sie abgefahren. Die ersten Schritte auf dem Arbeitsmarkt sind schwer, aber schrecken Sie nicht zurück. Haben Sie den Kontakt zur Arbeitswelt verloren und brauchen Unterstützung bei der Orientierung? Dann suchen Sie eine Beratungsstelle auf, wir unterstützen Sie auch bei der

Formulierung der ersten Ziele, kümmern uns um entsprechende Qualifikation und geben Informationen und Tipps zur Kinderbetreuung. Interessant sind auch die Workshops, die wir durchführen.

Terminvereinbarungen: drei F - Büro Dessau-Roßlau, Petra Scholz, Elisabethstraße 15 - 16, 06847 Dessau-Roßlau, Tel.-Nr. 0340/5404915, E-Mail: petra-scholz@daa-bw.de

Die Stadt Dessau-Roßlau vermietet

zum Höchstpreis, ab 08.09.2010, einen Raum im Objekt August-Bebel-Platz 16 in 06844 Dessau-Roßlau.

Die Zulassungsstelle des Amtes für Ordnung und Verkehr der Stadt Dessau-Roßlau ist im gleichen Gebäude ansässig. Angebote von Schilderprägefirma werden deshalb bevorzugt. Im Objekt hat sich bereits eine Schilderprägefirma eingemietet.

Die Vermietung soll zu folgenden Konditionen erfolgen:

Mietbeginn ist der 08.09.2010.

Der Mietvertrag wird befristet für 3 Jahre geschlossen. Der zu vermietende Raum Nr. 13 hat eine Fläche von ca. 17,28 m². Er ist über einen separaten Zugang gemeinsam mit der im Hause ansässigen Schilderprägefirma über einen gemeinsamen Flur erreichbar.

Angebote mit einem Mietpreis unter 40,00 Euro/m² Kaltmiete können keine Berücksichtigung finden. Angebote sind bis zum **06.05.2010** (Datum des Poststempels) im verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis „Angebot, bitte nicht öffnen“ an folgende Adresse zu richten:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Eine Besichtigung vor Angebotsabgabe ist möglich. Anträge können dazu schriftlich, per FAX (FAX-Nr. 0340-2042926) oder per E-Mail Heidrun.Marx@dessau-rosslau.de gestellt werden.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Die farbige Radierung	08.04.2010	17:00 Uhr
Italienisch - A 1/2	08.04.2010	17:00 Uhr
Pilates	12.04.2010	17:45 Uhr
Excel - Aufbaukurs	12.04.2010	18:00 Uhr
Rhetorik - Sprache erfolgreich einsetzen	12.04.2010	18:30 Uhr
Yoga Herz/Kreislauf	12.04.2010	19:00 Uhr
Einführung in das Internet	13.04.2010	09:00 Uhr
Nordic Walking	13.04.2010	16:30 Uhr
Gemüseschnitzen	13.04.2010	17:30 Uhr
Digitale Bildbearbeitung	13.04.2010 17:30 Uhr/	27.04.2010 17:00 Uhr
Sicheres Surfen im Internet	13.04.2010	17:30 Uhr
Excel	13.04.2010	17:30 Uhr
Gerichte vom Rind	14.04.2010	17:00 Uhr
Kreative Keramik	14.04.2010	17:30 Uhr
Textverarbeitung Word für Einsteiger	14.04.2010	17:30 Uhr
Einführung in die Pilzkunde	15.04.2010	18:00 Uhr
Praeceptor Germaniae - Lehrer Deutschlands	19.04.2010	17:00 Uhr
Malen und Zeichnen an der Elbe	20.04.2010	10:00 Uhr
Zwangsvollstreckung	20.04.2010	18:15 Uhr
PC-Einsteiger	21.04.2010	09:00 Uhr
Lecker, locker, leicht gekocht	21.04.2010	17:00 Uhr
Hatha-Yoga	21.04.2010	18:45 Uhr
Klangschalenmassage und Meditation	23.04.2010	17:15 Uhr
Kreative Drucktechniken ohne Presse	23.04.2010	18:00 Uhr
Workshop Kommunikation	24.04.2010	11:00 Uhr
Ideen aus Ton	27.04.2010	17:30 Uhr
Frauenkräuter - Kräuteraufentipps	28.04.2010	18:15 Uhr
Buchführung - AutoCad 2D - AutoCad 3D - Videobearbeitung		

Angebote des Mehrgenerationenhauses

Leben leben lernen	12.04.2010	18:30 Uhr
Krabbelgruppe	13.04.2010	10:00 Uhr
„Sinnkitzeln“	15.04.2010	17:00 Uhr

Weitere Kurse unter www.vhs.dessau-rosslau.de oder im neuen Programmheft.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mühlweg - 3 Baugrundstücke

820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; **847 qm**, Verkaufspreis: 71.995,00 €; **803 qm**, Verkaufspreis: 68.255,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt,

Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalsschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 €

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalsbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalsbereich

Hauptstr. 14 - Größe 747 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Mörikestr. 21 - Größe 276 qm, 6 WE, ca. 241 qm WF

Karl-Liebknecht-Straße 33 - Größe 383 qm, 6 WE, ca. 273 qm WF

Karl-Liebknecht-Straße 31 - Größe 231 qm, 3 WE, ca. 133 qm WF

Karl-Liebknecht-Straße 29 - Größe 363 qm, 6 WE, ca. 231 qm WF

Karl-Liebknecht-Straße 22 - Größe 401 qm, 3 WE, ca. 231 qm WF

Bandhauer Str. 30 - Größe 327 qm, 3 WE, ca. 166 qm WF

Bandhauer Str. 29 - Größe 352 qm, 3 WE, ca. 174 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Ehrenamtsbörse

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten werden gebraucht!

Die Ehrenamtsbörse der Stadt Dessau-Roßlau sucht für den Einsatz in gemeinnützigen Organisationen und Vereinen sowie für Privatpersonen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Gesucht werden:

- Betreuer/-in für Seniorengruppen
- Gestalter/in kreativer Spielnachmittage mit Kindern
- Betreuer/in bei Blutspendeterminen
- Betreuer/in für Verkaufs- und Informationsstände
- Leihomas und Leihopas zur Betreuung von Kindern
- Betreuer/in für Hausaufgabenhilfe
- Begleitung von Senioren/innen bei Einkäufen und Behördengängen
- Betreuer/in von Kriminalitäts- und Gewaltopfern
- Helfer/in im Kreisauskunftsbüro/Suchdienst
- Gästeführer/in
- Landschaftspfleger/in

- Kursleiter für Seniorengymnastik
- Lese- und Lernhilfen für Kinder der 1. bis 4. Klasse und vieles mehr.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine sinnvolle Tätigkeit suchen und sich ehrenamtlich engagieren möchten. Wir beraten und vermitteln Sie gern.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie als Privatperson ehrenamtliche Unterstützung benötigen. Wir sind Ihnen bei der Suche behilflich. Gern unterstützen wir auch Organisationen und Vereine bei der Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Melden Sie uns Ihren Bedarf. Kontakt: BBFZ - Mehrgenerationenhaus, Erdmannsdorfstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 - 24 00 55 47, E-Mail: ehrenamtsboerse@vhs.dessau-rosslau.de, Ansprechpartner: Rainier Hampel

„Unser Thema: Ihre Gesundheit“

Auch in diesem Jahr wieder Fachvorträge

Auch in diesem Jahr finden die Veranstaltungen der Vortragsreihe „Unser Thema: Ihre Gesundheit“ (Kooperation der Stadt Dessau-Roßlau, Gesundheitsamt und Villa Krötenhof mit der Apotheke im Dessau-Center, der AOK und der BARMER GEK) ihre Fortsetzung.

Die vier Fachvorträge im letzten Jahr wurden gut besucht und dort um Spenden gebeten. So konnten 150 € von den Veranstaltern an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen überreicht werden. 60 € kamen davon aus privaten Spenden. Einige Neuigkeiten gibt es für 2010 zu vermelden. Der Veranstaltungsort ist künftig die Villa Krötenhof, neue Kooperationspartner sind die

AOK und die BARMER GEK. Die Anhaltische Landesbücherei hat sich aus der Reihe der Veranstalter gelöst. Wie gewohnt können aber kostenfrei Voranmeldungen unter Tel. 0800 222 50 50 und in der Apotheke im Dessau Center getätigt werden. Und auch um den freiwilligen „Gesundheits-Euro“ wird wieder gebeten.

Folgende Veranstaltungen sind für 2010 geplant:

26.05.2010: „Gesund mit Schüssler Salzen“,

15.09.2010: „Morbus Parkinson - Formen, Symptome, Therapien“,

24.11.2010:

„Die homöopathische Hausapotheke“; Beginn aller Veranstaltungen: 16.00 Uhr

Sparkasse Dessau

Bürgerpreis 2010 wurde vergeben

Unter dem Motto „Für mich, für uns, für die Region.“ lobte die Sparkasse Dessau im November 2009 zum 7. Mal ihren Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement aus. 18 gemeinnützige Vereine und Einrichtungen, die sich 2010 in eigenen Projekten bürgerschaftlich engagieren wollen, bewarben sich. Ausschlaggebende Kriterien für die Jury waren Breitenwirkung und gesellschaftliche Relevanz der Aufgabenstellung des Projekts, Vorbildcharakter für „Nachahmer“ und die Nutzenstiftung für die Region. Neun Projekte kamen in die Endauswahl und wurden mit dem Bürgerpreis 2010 der Sparkas-

se Dessau ausgezeichnet. Die Prämierung fand am 09. März 2010 in der Sparkassen-Hauptstelle in der Poststraße statt. Folgende Prämiierte erhalten 2010 eine Förderung aus dem Bürgerpreis:

- Kinder- und Jugendtanzgruppe „Schaut-hin!“ e.V.
- Förderverein Technikmuseum „Hugo Junkers“ e.V.
- Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V.
- Verein Von der Rolle e.V.
- Revuetanzgruppe „Showtime“ e.V.
- Jugendrotkreuz beim DRK Dessau e.V.
- Kiez e.V.
- avendi Team e.V.
- theater burg Roßlau e.V.



Glückliche Preisträger beim Bürgerpreis 2010.

Foto: Sparkasse

Dessauer Funkamateure

Seit 55 Jahren wird gefunkt

Im Jahr 1955 fanden sich Funkbegeisterte zusammen und gründeten im damaligen Zementanlagenbau unter Leitung der GST eine Amateurfunkclubstation. Neben dem Selbstbau von Funkgeräten wurden auch Fuchsjagdwettbewerbe auf nationaler und internationaler Ebene gestaltet. Im Klubhaus „Maxim Gorki“, aber auch in Schulen fanden sich die Funkamateure zusammen, bastelten und funkten mit entsprechenden Geräten und Antennen um die Welt. Seit einigen Jahren haben wir ein

festes Domizil hinter dem Landesverwaltungsamt in der Nähe des Flugplatzes - große Antennenanlagen und der große Spiegel (dieser wird für die ERDE-MONDERDE-Verbindungen genutzt) weisen den Weg. Jeden Donnerstag ab 17 Uhr treffen sich dort die Funkamateure, unser Clubrufzeichen DK55ZAB ertönt im Äther und verbindet Funkinteressierte.

Interessenten sind herzlich eingeladen, uns zu besuchen.

Horst Lingner, DM3KF

Offener Kanal Dessau

Mitstreiter für Magazin „Politur“ gesucht

Der Offene Kanal lädt alle Interessenten, besonders Jugendliche, dazu ein, sich am Politik- und Kulturmagazin „Politur“ aktiv zu beteiligen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich nach Absprache darüber hinaus in den Produktionsprozess einzu-

bringen. Die Sendung greift politische und kulturelle Themen auf, die die Vielfalt des Engagements und der Aktionen in der Stadt Dessau-Roßlau widerspiegeln. Meldungen beim OK, Tel. 0340/2208530, www.ok-dessau.de.

Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

An Feiertagen ist nicht alles erlaubt

Das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung weist mit Blick auf die bevorstehenden Feiertage auf gesetzlich geregelte Einschränkungen hin.

Nach § 5 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage des Landes Sachsen-Anhalt (FeiertG LSA) unterliegt der Karfreitag gantztägig einem erhöhten Schutz. An diesem Tag sind neben den Einschränkungen des § 4 FeiertG LSA (Verbot von Veranstaltungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Einrichtungen, die geeignet sind, den Hauptgottesdienst zu stören) zusätzlich untersagt:

1. Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen sowie
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, außer, wenn sie der Würdigung des Feiertages oder der Kunst, Wissenschaft oder der Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tages Rücksicht nehmen.

Das „Veranstaltungsverbot“ in Gaststätten wird sehr eng ausgelegt und ist tatsächlich so zu verstehen, dass alles, was über das Verabreichen von Speisen und Getränken hinausgeht, untersagt ist. Vom Verbot erfasst werden insbesondere Musik- und

Tanzveranstaltungen, aber auch das Angebot von den Vergnügen dienenden sportlichen oder unterhaltenden Leistungen, wie der Betrieb von Bowling- oder Kegelnbahnen. Somit ist es auch den sog. Bowling-Centern nur erlaubt, den reinen gastronomischen Betrieb zu unterhalten, ohne weitere Leistungen anzubieten oder zu erbringen.

Das Betreiben von Spielhallen fällt unter das Verbot nach Pkt. 3.

Der Betrieb von Autowaschanlagen und die Öffnung von Videotheken sind am Ostersonntag, Pfingstsonntag, Volkstrauertag, Totensonntag, an staatlich anerkannten Feiertagen (Neujahrstag, Tag der Heiligen Drei Könige, Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag) sowie an denjenigen Sonntagen, die zugleich staatlich anerkannte Feiertage sind, nicht erlaubt.

Weitergehende Erläuterungen können auf der Homepage des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt www.mi.sachsen-anhalt.de eingesehen werden.

Eine Zuwiderhandlung gegen die Bestimmungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 1 500,00 Euro bedroht ist.

Tiefbauamt

Umleitung von Rad- und Wanderwegen



Die Deutsche Bahn AG baut im Zeitraum 2009 bis 2012 den Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau aus. Das Vorhaben dient der Erneuerung der vorhandenen Sicherungsanlagen sowie einer Rationalisierung und Optimierung der Gleisanlagen. Außerdem besteht Handlungsbedarf zu einer hochwasserunabhängigen Neutrassierung im Überflutungsbereich von Elbe und Mulde, um das Risiko für den Verkehr auf den Bahnanlagen während Hochwasserereignissen zu vermindern (Augusthochwasser 2002).

Zu den umfangreichen Baumaßnahmen gehört auch die komplette Erneuerung von 8 Eisenbahnüberführungen. Durch den Neubau der Eisenbahnüberführung in Höhe Peisker ist eine Vollsperrung der Rad- und Wanderwege, die durch diese Brücke führen, unvermeidlich. Davon betroffen sind: Elberadweg, Europaradweg R1, Gartenreichtour Fürst Franz und Lutherweg sowie die in-

nerörtliche Verbindung zwischen B 184 und Beckerbruch.

Die Umleitung auf der Ost-West-Verbindung verläuft zwischen Jagdbrücke und Elbpavillon über die Fußgängerbrücke im Zuge der Querallee („Scheiterschanze“) und hat eine Länge von ca. 3,5 km. Die Umleitung des Lutherweges erfolgt auf einer Länge von ca. 900 Metern auf der Nord-Süd-Verbindung zwischen Bundesstraße 184 und Beckerbruch über die Peisker-Eisenbahnbrücke.

Der Zeitraum der Sperrung erstreckt sich auf den Zeitraum vom 1. April bis zum November 2010. Die Umleitungsführungen sind in der Örtlichkeit ausgeschildert. In der Tourist-Information im Rathaus Dessau und der Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof sind entsprechende Informationsblätter erhältlich.

Für die baubedingten Abweichungen von der Streckenführung wird um Verständnis gebeten.

SG Blau-Weiß Dessau e. V.

Ab Ostern wieder Minigolf

Am 3. April, ab 15 Uhr wird die Kreuzberger Minigolfanlage wieder ihren Betrieb aufnehmen. Im Eröffnungspreis von 1 € sind ca. 1 Stunde Minigolfspielen und ein kleines Präsent enthalten. Bis 23 Uhr kann unter Flutlicht gespielt werden. An diesem Tag können sich auch die Besucher über alle weiteren Freizeitangebote der SG Blau-Weiß Dessau e.V. informieren. Ab 19.00 haben fleißige Sportfreunde und Mitarbeiter des Sportvereins ein Osterfeuer vorbereitet. Grillstände, Bierwagen u.v.m. sind vor Ort.

Ab Ostersonntag kann dann wieder täglich der „Schläger“ auf der Minigolfanlage geschwungen werden. Als Ostergeschenk erwartet die Besucher ein Glas Glühwein oder Kinderpunsch. Für 3,00 € (Erwachsene) und 2,00 € (Kinder und Jugendliche b. 14 Jahre) kann man ca. 1 ½ Stunden Freude und Entspannung finden. Gruppen ab 10 Personen zahlen generell 1,50 € /Person. Entspannung findet man auch im neu gestalteten überdachten Biergarten, wo wieder für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Tingeltangel Elbeland in Rodleben**„Echte Männer“ von und mit MTS**

„Tingeltangel Elbeland“ am 23. April, 20.30 Uhr im Rodlebener „Haus Elbeland“ steht unter dem Motto „Echte Männer“ von und mit „MTS“ - makaber, taktlos aber sauber -

Im November 1973 gründeten in Ostberlin Freunde des burlesken Bänkelgesangs das mobile Liedkabarett MTS und eroberten mit Mut, Tatendrang und Schönheit schnell die Herzen all jener, die Spaß am Zuhören haben. Exemplarisch dafür stehen Titel wie „10 böse Autofahrer“ oder „Tamara“. Heute stehen auf der Bühne inzwischen nicht mehr ganz so jugendliche Herren mit dementsprechenden Konfektionsgrößen und Frisuren, aber mit immer noch demselben Spaß an der Sache.

Im Programm „Echte Männer“ werden weder Frauen noch Männer veralbert, sondern Leute wie du

und ich: Der bedächtige Gitarrist Herbert Treichel stellt die Frage nach dem Sinn von blindem Aktionismus, der gewitzte Trommler Mike Schafmeier stellt uns seine Wünsche vor und der geschmeidige Sänger Thomas Schmitt stellt sich wieder einmal einer Diät. Denn bekanntlich ist Humor immer dann am Schönsten, wenn man selber lacht. Ein paar alte Hits sind natürlich auch dabei, die anderen kann man sich im Zugabenteil wünschen.

Infos zur Show unter www.gruppe-mts.de Karten in der Örtlichen Verwaltung Rodleben, Tel. 034901/67222.

**Stadt verpachtet Gärten**

im Ortsteil Roßlau, Elbstraße/Südstraße

Die Stadt Dessau-Roßlau ist Eigentümer des Grundstückes der Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 431/2. Auf diesem Grundstück befinden sich Gärten mit einer Größe von 200 - 300 m². Diese Gärten werden von der Stadt Dessau-Roßlau für 0,08 €/m²/Jahr verpachtet.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Gustav-Bergt-Straße 1, 06862 Dessau-Roßlau, OT Roßlau, Telefon: 0340/204 2523 oder Andrea-Grossmann@dessau-rosslau.de.

Musicalaufführung**PAULUS VON TARSUS in der Marienkirche**

Ein Chor, bestehend aus 70 Teenagern zwischen 12 und 18 Jahren, führt am 08. April 2010, um 20 Uhr in der Dessauer Marienkirche das Musical „Paulus von Tarsus“ auf. Musikalisch wird der Chor von einer Live-Band begleitet, die gemeinsam für einen packenden Musicalabend für Jung und Alt sorgen werden. Kurze Theaterstücke und Tänze bieten dabei auch etwas fürs Auge. Das Musical entführt uns nach Jerusalem, im Jahre 30 unserer Zeitrechnung. Paulus, ein jüdischer Gelehrter,

verfolgt die Anhänger von Jesus, einem jüdischen Wanderprediger, den die Römer kreuzigen ließen. Auf einer Reise nach Damaskus hat Paulus eine Begegnung, die sein Leben total auf den Kopf stellt ...

Veranstalter des Musicals sind die Jugendorganisation Adonia e.V. und die Evangelische Allianz Dessau, ein Zusammenschluss evangelischer Kirchen und Gemeinde in Dessau. Der Eintritt ist frei! Freiwillige Spenden zur Deckung der Kosten sind aber willkommen.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30 - 18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Hans Tiehsis, Tel. 034901/68634

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00- 18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340/2041401, Frau Trute

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.



fit & aktiv



Das Figur- und Gesundheitsstudio nur für die Frau

INJOY Lady
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Lady Dessau
Am Leipziger Tor 1, 06842 Dessau
Tel. 03 40/5 16 98 51
www.injoylady-dessau.de

INJOY Lady Köthen
Lindenstraße 10 a, 06366 Köthen
Tel. 0 34 96/21 00 56
www.injoylady-koethen.de

2598.20.12.10

SENIOREN
TAGESBETREUUNG

ZUVERSICHT 

Veronika Schmidberger
06844 Dessau-Roßlau | Ferd.-v.-Schill-Str. 22

01 73-98 22 444
03 40-220 12 39



MOBILER
SANDER
HILFS- U. PFLLEGEDIENST

ausgezeichnet als
kundenfreundlicher
Pflegeteam 2010

- Häusliche Krankenpflege
- Vertretung pflegender Angehöriger
- Krankenhausnachsorge
- Hauswirtschaft

- im Bereich Pflege
sprechen Sie mit Herrn Sander

- im Bereich Hauswirtschaft
sprechen Sie mit Frau Höpfner

www.pflegeteam-sander.de

Kirschberg 20 · 06846 Dessau · Tel. 0340 7 61 16 43

Tag und Nacht Hotline: 0800-6116430 (gebührenfrei)

2598.20.12.10

2598.20.12.10



Amtsmühle
Roßlau GmbH
Katrin Kloß & Söhne

Gaststätte „Zur Amtsmühle“
Gesellschaftsräume „Amtsgericht“

Seniorenresidenz

Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal

Pension

Fernruf: 03 4901 - 666 48 - 527 89 · Fax: 03 4901 - 875 56
Geschäftsführerin: Katrin Kloß

Osterfeuer am 01.04.2010 ab 19.00 Uhr
Frühshoppen mit Blasmusik am 01.05.2010 ab 10.00 Uhr
Badewannenrennen am 24.05.2010

Pflege im Haus

Ab einem bestimmten Alter wird es für viele Menschen schwer, sich selbstständig und allein zu versorgen. Alltägliche Arbeiten wie putzen oder Einkäufe besorgen können dann unerwartete Schwierigkeiten darstellen. Oft sind es die schwindende Kraft oder körperliche Beschwerden, die ältere Menschen daran hindern, diese Aufgaben problemlos zu übernehmen.

Wer nicht bereit ist, seinen Lebensabend in einem Seniorenheim zu verbringen, sondern lieber so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben möchte, der sollte über die Möglichkeit der ambulanten Pflege nachdenken. Diese kann Grundpflege, Hauswirtschaft, Krankenpflege oder psych-

iatrische Pflege umfassen. Sie findet jedoch immer im häuslichen Bereich statt und reißt den Menschen nicht aus seiner gewohnten Umgebung. Die Pflege läuft in Abstimmung mit den Angehörigen, dem zu Pflegenden und dem Pflegeteam. Die sogenannte Behandlungspflege ist eine ärztliche, delegierte Maßnahme und wird in bestimmten Fällen von der Krankenkasse übernommen. Die Pflege kann aber grundsätzlich auch vom Patienten privat finanziert werden. Sollten Sie an einer alltäglichen Hilfe interessiert sein, informieren Sie sich bei einem örtlichen Pflegeteam über die Konditionen und Leistungen für eine professionelle Unterstützung.



* Miet-
Service *

www.STOP-rentco.de ☎ 03 49 03 / 6 40 01

- ☑ Pkw-Anhänger
- ☑ WC-Mietservice
- ☑ Dienstleistungen
- ☑ Bauzäune

2598.20.12.10

2598.20.12.10

Dr. med. O. Heidlas

HAUTARZT, KOSMET. LASERTHERAPIE

- Dauerhafte Haarentfernung (Alexandrit-Laser)
- Faltenunterspritzung (Botox, Hyaläure)
- Entfernung von Besenreisern (Laser)

www.laserpraxis-dessau.de
Telefon 03 40.8 50 44 11



Alternative Medizin

Seit vielen Jahren hat sich neben der herkömmlichen Schulmedizin noch eine weitere Berufsgruppe etabliert. Ebenso wie normale Ärzte steht die Heilung des Patienten bei den Heilpraktikern an erster Stelle. Die Methoden unterscheiden sich jedoch grundsätzlich voneinander. Heilpraktiker mit einer Vollzulassung dürfen körperliche und seelische Leiden feststellen und daraufhin mit eigenen Therapien eine Behandlung durchführen. Da anerkannte Heilpraktiker keine verschreibungspflichtigen Medikamente oder Betäubungsmittel verschreiben dürfen, wenden sie hauptsächlich Naturheilkunde und Alternativmedizin an. Zu den verbreiteten Therapien zählen unter anderem Akupunktur, Aromatherapie, Kinesiologie und Homöopathie. Doch nicht jeder Heilpraktiker kann alle Therapieformen durchführen. Informieren Sie sich deshalb, welche Therapie für Ihr Leiden in Frage kommen könnte und suchen Sie sich dann dazu einen passenden Therapeuten.

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen unseren Patienten, Angehörigen und Geschäftspartnern und danken für Ihr Vertrauen

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung und hauswirtschaftliche Dienste sowie Urlaubspflege



Swetlana Diebner

Fachkrankenschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

24-Stunden-Service: 01 72-3 13 27 34

Med. Versorgung und Hauswirtschaft im Betreuten Wohnen Roßblauer Hof
06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 03 49 01-9 51 57 • Fax -52 000

Intensivpflege-WG • Telefon 01 74-1 69 35 90



2598.20.12.10



„Ich hatte wahnsinnige Schmerzen in den Knien... bis zu dem Tag, an dem ich dieses Wunder-Gel entdeckte.“

Schon morgens hatte ich Schmerzen. Und wenn es regnerisch wurde, verzog ich schon bei jedem Schritt vor Schmerzen das Gesicht.

Ich sah mich schon im Rollstuhl sitzen, völlig fertig mit dem Leben, als ein Freund mir eine Tube „Wunder-Gel“ mitbrachte. Man brauchte nur ein wenig Gel auf die schmerzenden Stellen aufzutragen.

Schon nach der ersten Anwendung klang der Schmerz ab.

Innerhalb von 3 Tagen konnte ich wieder Tennis spielen und im Garten arbeiten – obwohl ich doch schon 73 bin. Meine Frau konnte ihren Augen kaum trauen.

Wenn auch Sie an Arthrose oder Rheuma leiden, kann ich Ihnen nur empfehlen, eine kostenlose Probe dieses Wunder-Gels anzufordern, das von einem französischen Forscher entwickelt wurde.

Für Sie ist keinerlei Risiko dabei, denn diese Probe ist kostenlos. Ihr einziges „Risiko“ besteht darin, dass Sie Ihre volle Beweglichkeit wieder erhalten und die Schmerzen loswerden.

Im Rahmen einer nationalen Kampagne werden 20 ml-Tuben dieses natürlichen Gels kostenlos verteilt. Deshalb sollten Sie schnell reagieren, denn diese Kampagne ist befristet.

MD_000D_ASI_Artropap1_sw

Gratis-Testtube



20 ml

Sie können auch telefonisch bestellen*:



► **0180/501 24 41,**
Fax: 0180/501 24 42
7 Tage die Woche

*14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz ggf. abweichende Tarife aus Mobilfunknetzen

**Bitte ausfüllen und einsenden an:
Servicecenter, Postfach 71, CH-5417 Untersiggenthal, Schweiz**

Ja, senden Sie mir ohne weitere Verpflichtungen das **kostenlose Muster + Informationen** über die Bekämpfung von Arthrose zu.

Herr Frau Aktion D012000070

VORNAME / NACHNAME _____

ADRESSE _____

PLZ / ORT _____

Telefonnummer (für eventuelle Rückfragen) | Geburtsdatum _____

ANHALTISCHE ELEKTROMOTORENWERK DESSAU GMBH



In Dessau, der Stadt mit der technischen Historie eines Prof. Hugo Junkers und dem Hintergrund des Bauhauses, werden seit 1949 rotierende elektrische Maschinen hergestellt. Das Elektromotorenwerk Dessau (Sachsen-Anhalt) ist ein traditionsreiches Unternehmen am Standort mit über 60-jähriger Erfahrung im Elektromaschinenbau.

Nach der Privatisierung des Werkes 1993 konnte sich die AEM als Hersteller von Drehstrom-Asynchronmotoren und Drehstrom-Synchrongeneratoren ihren Platz auf dem nationalen und internationalen Markt sichern. Durch anwendungsfreundliche und technisch-technologisch innovative und sichere Erzeugnisse mit hoher Qualität und Zuverlässigkeit ist die AEM für ihre Kunden nicht nur Lieferant sondern auch Partner im Wettbewerb. Dabei wird auf der Grundlage der vorhandenen Stärken der Herstellung von „Sondermaschinen“ in den traditionellen Produktgruppen und Leistungsbereichen besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Diese Orientierung war ebenso Grundlage für die stetige Entwicklung, die Entscheidungsfreiheit und die Selbständigkeit des Unter-

nehmens wie die hohe Leistungsbereitschaft und Qualifikation der Mitarbeiter. Seit Jahren ist es in der AEM eine gute Tradition, das vorhandene Know-how durch eigene Ausbildung des benötigten Nachwuchses in inzwischen 8 Ausbildungsrichtungen weiterzugeben. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg war dies eine entscheidende Voraussetzung, um ca. 200 Mitarbeiter zu beschäftigen.

Um die Leistungsfähigkeit und die Flexibilität des Unternehmens weiter zu steigern, wurden ab 2006 bis heute umfangreiche Investitionen getätigt.

Die neuen Produktionshallen wurden u.a. für die Umstellung der Elektroblechfertigung auf hochmoderne Laserschneidtechnik genutzt.

Seit 1995 erfüllt das Qualitätsmanagementsystem der AEM die Forderungen der DIN EN ISO 9001.

Die AEM ist Mitglied des Zentralverbandes Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V. und des Zweckverbandes zur Förderung des Maschinen- und Anlagenbau Sachsen-Anhalt e.V. (FASA).

REFERENCE BY COMPETENCE



AEM-Anhaltische Elektromotorenwerk Dessau GmbH, Daheimstraße 18, 06842 Dessau-Roßlau
Tel.: +49 (0) 340/20 32 00, Fax: +49 (0) 340/20 33 11, aem@aemdessau.de, www.aemdessau.de



NEU! 215. Spielzeit

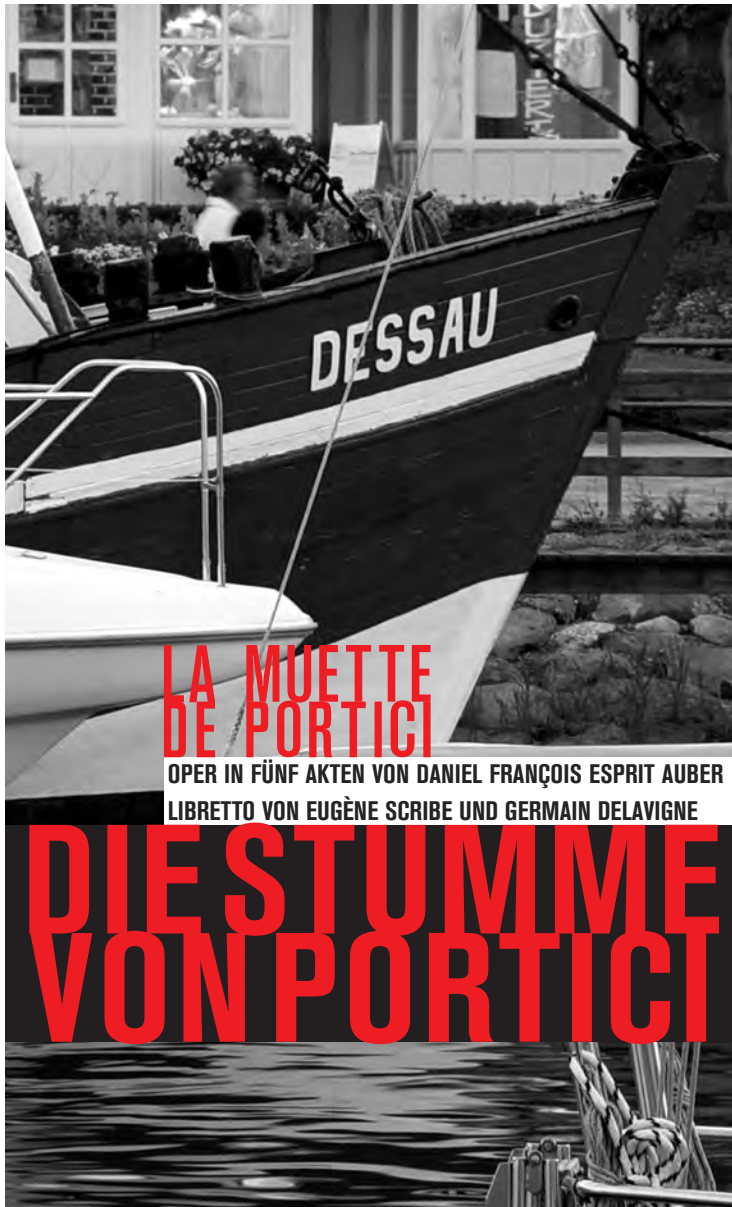
Nº7
THEATERJOURNAL

DIE STUMME VON PORTICI
[La Muette de Portici]

Mit »Die Stumme von Portici« kehrt nach jahrzehntelanger Abwesenheit eine der erfolgreichsten Opern des 19. Jahrhunderts auf die Dessauer Opernbühne zurück.

»Die Stumme von Portici« gilt als die erste Grand Opéra mit allen typischen Merkmalen dieser Gattung: Eine tragische Liebesgeschichte in historischem Umfeld, Massenszenen mit großem Aufwand von Maschinerie, Bühnenbild und Kostüm. Auber zitierte die Revolutionsmusiken von 1789 in dieser Partitur, ein Umstand, der erheblich zu ihrer Popularität in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beitrug.

Die zentrale Rolle des Masaniello singt Diego Torre und gibt mit ihr in Dessau sein Europadebüt. In den USA wird er als große Zukunftshoffnung gehandelt, in dieser Spielzeit debütierte Torre bereits an der Metropolitan Opera New York. In weiteren zentralen Rollen sind Angelina Ruzzafante,



Wiard Witholt und Eric Laporte/Oscar de la Torre zu hören. Zur Handlung: Fenella, die stumme Schwester Masaniellos, wird von Alphonse, dem Sohn des Vizekönigs von Neapel, kurz vor dessen standesge-

mäßer Heirat mit Elvire verführt und daraufhin vom Vizekönig ohne Alphonse's Wissen eingekerkert. Fenella gelingt die Flucht. Als Masaniello von der Entführung erfährt, gibt er das von seinen Anhängern lange ersehnte Zeichen für den Aufstand.

Musikalische Leitung: GMD Antony Hermus | Inszenierung: André Bücken | Bühne: Jan Steigert | Kostüme: Suse Tobiasch | Chor: Helmut Sonne | Dramaturgie: Heribert Germeshausen | Mit: Gabriella Gilardi, Angelina Ruzzafante, Diego Torre, Eric Laporte/Oscar de la Torre, Kostadin Arguirov, Ulf Paulsen/Christian Most, Wiard Witholt, Angus Wood/David Ameln und dem Kinderballett des Anhaltischen Theaters Dessau

Premiere am 24. April 2010, 19:30 Uhr im Großen Haus

Weitere Aufführungen: 30.4. 19:30 Uhr | 2.5. 17 Uhr | 16.5. 17 Uhr | 22.5. 17 Uhr | 4.6.2010 19:30 Uhr

KORNHAUS-DIALOG
18. April 2010, 11 Uhr im Saal des Restaurants Kornhaus
261 Tage in der 215. Spielzeit des Anhaltischen Theaters – Bürger diskutieren mit der Theaterleitung
ZU GAST: André Bücken, Andrea Moses, Heribert Germeshausen und Tomasz Kajdanski
MODERATION: Dr. Ulrich Plettner und Oliver Thust [Eintritt frei]
 Das Theaterjournal wird unterstützt durch den Freundeskreis des Dessauer Theaters.
 Nähere Informationen zur Arbeit des Freundeskreises unter: www.freundeskreis-dessauer-theater.de
 mail: frtheaterdessau@aol.com



**ANHALTISCHES
THEATER DESSAU**

Wieder im Spielplan:

BRUNDIBÁR

Oper für Kinder in zwei Akten von Hans Krása – Prager Fassung



Die Geschwister Aninka und Pepíček wollen auf dem Markt frische Milch für ihre kranke Mutter holen. Doch der Milchmann verlangt dafür Geld, das die armen Kinder nicht haben. Daraufhin beschließen sie, sich das Geld mit Singen zu verdienen.

Der Leierkastenmann Brundibár jagt sie jedoch weg. Die beiden sind ratlos. Doch Katze, Hund und Spatz versprechen ihre Hilfe. Am nächsten Morgen alarmieren die Tiere alle Kinder der Stadt, die sich nun mit Aninka und Pepíček gegen Brundibár verbünden. Sie verjagen den Leierkastenmann und bilden einen großen Chor. Schon bald ist Pepíčeks Mütze voller Geld. Die Kinder feiern ihren Sieg mit einem Chor der Freundschaft und des Zueinanderstehens.



Musikalische Leitung: Stefan Neubert | Regie und Ausstattung: Jana Eimer | Mit dem Kinderchor des Anhaltischen Theaters Dessau, Leitung: Dorislava Kuntscheva

Nächste Vorstellungen: 11. April 10 und 12 Uhr sowie am 12. April 2010, 9 und 11 Uhr im ALTEN THEATER/STUDIO



MEIN WILDES HERZ IN DEINE RUH



Vom seltsamen Spiel der Liebe können sie mehr als nur ein Lied singen. Die Erfolgsproduktion wurde erstmals zum Kurt Weill Fest auf der Bauhausbühne gezeigt und ist nun fest im Spielplan und fortan im Alten Theater zu hören und zu sehen. Erleben Sie einen ebenso heiter-leichtsinnigen wie schwermütigen Abend mit Songs von Kurt Weill, Paul Dessau, Kurt Schwaen und Hanns Eisler in denen KLAR-TEXT geredet wird.

Nächste Vorstellungen: 1. und 14. April 2010, jeweils um 19:30 Uhr im ALTEN THEATER/FOYER

ONE TOUCH OF VENUS [Ein Hauch von Venus]

Das Musical »One Touch of Venus« [Ein Hauch von Venus] war Weills größter Broadway-Erfolg [1943] und feierte am 5. März zum Kurt Weill Fest in der Regie von Klaus Seiffert seine umjubelte Dessauer Premiere. Erleben Sie ein temporeiches, heiter-ironisches Musical mit Ballett als Bestandteil einer unterhaltsamen Show und mit fantastischen Songs, die zu Klassikern geworden sind.

Nächste Aufführungen: 8. April 16 Uhr und 9. Mai 2010 17 Uhr im Großen Haus



MINIMALIST IN WORT UND TON – Max Raabe zu Gast im Anhaltischen Theater

Seit 23 Jahren steht er mal mit, mal ohne Palastorchester, aber stets im Frack gewandert auf der Bühne, gibt weltweit gefeierte Konzerte und interpretiert mit sanftem Bariton,

rollendem R und unbewegtem Gesichtsausdruck Chansons, Couplets und Lieder der Weimarer Ära.

Zwei Wochen nach der Premiere in München gastiert Max Raabe mit seinem Solo-Konzert »Übers Meer« im Großen Haus des Anhaltischen Theaters. Für das Konzert gibt es noch Restkarten!

Termin: 28. April 2010, 20 Uhr im Großen Haus



**Junge Choreographen
präsentieren:
»HERMES IN DER STADT«
wieder auf der Bauhaus-
bühne **

Inspiziert von den Texten Lothar Trolles schufen Tänzerinnen und Tänzer der Dessauer Ballettcompagnie einen Abend mit acht kurzen, phantasie- und kraftvollen Choreografien.

»Das junge Tanzensemble begeisterte mit großem Engagement und

bis ins kleinste Detail ausgeprägten Darstellungen. Das oft so schnell dahingesagte **WIR GEBEN ALLES** traf für dieses Ensemble in jeder Hinsicht uneingeschränkt zu.«

Helmut Rohm, Zerbster Volksstimme, 19. Januar 2010

Das Anhaltische Theater freut sich sehr, dass zur Vorstellung am 2. April Lothar Trolle/Autor von »Hermes in der Stadt« anwesend sein wird. Im Anschluss an die Vorstellung gibt es ein Publikumsgespräch mit ihm. Moderation: Andreas Hillger, Kulturredakteur der Mitteldeutschen Zeitung.

Termine: 2./3./4. April 2010, 19.30 Uhr, BAUHAUSBÜHNE

**»DIE NACHT, DIE LICHTER«
[Tom Wolfe]**

Die nächste Folge des Clubformats im Alten Theater, bei der regelmäßig Literatur auf Musik und Tanz trifft, ist Tom Wolfe und seinem Buch »Unter Strom. Der Electric Kool-Aid Acid Test« gewidmet. Steigen Sie ein in den magischen Bus und begleiten Sie die legendäre LSD-befeuerte Reise von Ken Kesey und

seinen Merry Pranksters quer durch das Amerika der wilden sechziger Jahre. Im Alten Theater erlebt der einzigartige Bericht von Tom Wolfe am 30. April seine Aufführung durch Mitglieder des Schauspielensembles, getanzt wird zu Hippie-Hymnen und unbekanntem Klassikern des Psychedelic.

Garantiert bewusstseinsweiternd!!!

Termin: 30. April 2010, 21 Uhr im ALTEN THEATER/FOYER

haus[funk]09

**DIE STUNDE DA WIR NICHTS
VONEINANDER WUSSTEN**

Auf vielfachen Wunsch gibt es zum **haus[funk]abend** am 28. April 2010 um 21 Uhr noch einmal die Möglichkeit, auf der Bauhausbühne »DIE STUNDE DA WIR NICHTS VONEINANDER WUSSTEN« zu erleben – eine Performance nach Peter Handke mit dem gesamten Schauspielensemble. Handke webt aus vielen kleinen Szenen eine Stunde, die einen Querschnitt durch die Gesellschaft und das Leben zeigt.

Termin: 28. April, 21 Uhr, BAUHAUSBÜHNE  



gefördert im Fonds Heimspiel der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

6. SINFONIE-KONZERT »Klagelieder«

Am Gründonnerstag und Karfreitag, am 1. und 2. April, findet jeweils um 19:30 Uhr das 6. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie statt.

Mit der »Lamentatione«-Sinfonie [Nr. 26] von Joseph Haydn steht am Beginn ein Werk, das mit seinen verwendeten gregorianischen Chormelodien auf die Karwoche Bezug nimmt. Der aus der Schweiz stammende Ernest Bloch wurde ab 1916 in den USA zu einem anerkannten Komponisten national-jüdischer Musik. Sein bekanntestes Werk ist die 1916 entstan-



Foto: Marco Borggreve

dene Hebräische Rhapsodie für Cello und Orchester »Schelomo« – ein musikalisches Porträt des alttestamentarischen Königs Salomon, das in seiner großen Emotionalität direkt zum Herzen spricht. Als Solist konnte der junge, bereits mehrfach preisgekrönte Cellist Julian Steckel verpflichtet werden. Nach der Pause erklingt Robert Schumanns 4. Sinfonie in d-Moll. Am Dirigentenpult steht Generalmusikdirektor Antony Hermus. Gemeinsam mit Musikdramaturg Ronald Müller lädt er auch zur Konzerteinführung ein.

Termin: 1./2. April 2010, 19:30 Uhr im Großen Haus

Konzerteinführung jeweils 18:30 Uhr im Foyer

ENDSPURT FÜR »SCRATCH-KONZERT«

Am 22. April endet die Anmeldefrist für das im Rahmen des Elbmusikfestes am 15. Mai 2010 geplante Scratch-Konzert. An nur einem Tag wird Carl Orffs »Carmina Burana« einstudiert und aufgeführt.

Musikdramaturg Ronald Müller sprach mit dem Initiator und Leiter dieses Projektes, Generalmusikdirektor Antony Hermus.

Herr Hermus, wie ist der Stand der Vorbereitungen?

Bis zum heutigen Tag haben sich 109 Sängerinnen und Sänger angemeldet. Sie kommen aus Dessau, aber auch aus Wittenberg, Halle, Berlin, Chemnitz und Dresden. Wir erwarten aber mindestens doppelt so viele Choristen, denn auf unserer großen Bühne ist viel Platz. Besonders willkommen sind Tenöre, die zahlenmäßig im Augenblick noch etwas unterrepräsentiert sind.

Welche Anforderungen stellen Sie an die Mitwirkenden?

Wir wünschen uns viele Teilnehmer mit Chorerfahrung. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist jedoch die Freude am Singen und an



**elb
musik
fest
2010
13. bis 16. Mai
im Anhaltischen Theater**

der Musik. Die Noten sollten vorhanden und vorbereitet sein. Dabei möchten wir die Interessenten unterstützen, indem wir am Vorabend zu freiwilligen Stimmproben ins Theater einladen. Der 15. Mai selbst ist dann ausgefüllt mit Gesamtproben, erst mit Klavier und dann auch mit Orchester, bevor dann abends um 19 Uhr das Ergebnis auf der Bühne des Anhaltischen Theaters präsentiert wird.

Sie haben schon verschiedene Chöre in Dessau besucht. Welchen Eindruck haben Sie gewonnen?

Die Sänger, die ich gehört habe, sind toll. Ich möchte jeden ermutigen, keine Hemmungen zu haben, sondern sich anzumelden und mitzumachen. Sie werden erstaunt sein, zu welchen Leistungen Sie innerhalb kürzester Zeit fähig sind! Wie gesagt: Die Freude am musikalischen Gemeinschaftserlebnis steht im Vordergrund. Und wenn dann am Abend ein gelungenes Konzert herauskommt, an dem nicht nur die Mitwirkenden sondern, auch die Zuhörer ihre Freude haben, umso besser!

Ausführliche Informationen und Anmeldung an der

Theaterkasse [0340] 2400-258 oder im Internet unter:

www.anhaltisches-theater.de/scratch

Das SCRATCH-Projekt wird unterstützt von **enviam**



PREISFRAGE:

Was feiern die Kinder am Ende der Inszenierung **Brundibár**?

Zu gewinnen gibt es 2 x 2 Freikarten für die Kinderoper **Brundibár** [Wiederaufnahme] am 11. April um 10 Uhr im Alten Theater/Studio.

Senden Sie Ihre Antwort bis zum 6. April 2010 an:

theaterpaedagogik@anhaltisches-theater.de oder per Post an:

**Anhaltisches Theater Dessau Imme Heiligendorff | PF 1203 |
06812 Dessau-Roßlau**



IMPRESSUM

Das THEATERJOURNAL erscheint monatlich.

HERAUSGEBER Anhaltisches Theater Dessau, PF 1203,
06812 Dessau-Roßlau

GENERALINTENDANT André Bückner

REDAKTION Franziska Blech | GESTALTUNG Annett Claudia Pester

FOTOS Claudia Heysel, acp-design

REDAKTIONSSCHLUSS 17.03.2010 | Änderungen vorbehalten!

bdla Gartenwelten

Gärten öffnen sich für jedermann

Wie in den vergangenen sechs Jahren führt der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) gemeinsam mit der DGGL und der Architektenkammer im Frühjahr die Initiative „Gartenspaziergänge Sachsen-Anhalt 2010“ in verschiedenen Regionen des Landes durch.

Auch für dieses Jahr suchen sie Partner für diese Aktion. Scheuen Sie sich nicht, auch Ihr Garten könnte ein besonderer sein. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, auch in Bezug auf kreative Gartendekoration oder künstlerische Ausstattung. Wenn Sie über ein Gartenparadies verfügen und dieses im Rahmen der Gartenspaziergänge öffnen

möchten, melden Sie sich einfach. Anmeldung unter: Landschaftsarchitekturbüro U. Merz, Fichtenbreite 48, 06846 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2202287, Mail: la-merz.dessau@arcor.de. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten unter www.lsa.bdla.de / Aktivitäten Gartenwelten.

In Dessau-Roßlau finden die Gartenspaziergänge in diesem Jahr am Samstag, **12. Juni**, statt und wie immer werden private Garten(t)räume für Jedermann geöffnet sein. Der Eintrittsgarten, in dem Sie alle weiteren Informationen zum Tag und die Eintrittskarte erhalten, wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Stadtparksommer 2010

Stadtpark erwacht aus seinem Winterschlaf

3. Dessauer Garten- und Pflanzenmarkt

Einen ganz besonderen Farbtupfer wird es Ende April im Stadtpark geben. Die im Stadtverband der Gartenfreunde e.V. Dessau organisierten Kleingärtnervereine und der SVG Dessau e.V. führen am 24. April von 9 bis 16 Uhr den nunmehr 3. Dessauer Garten- und Pflanzenmarkt durch. Angeboten werden Pflanzen, Blumen und Stauden aus Dessauer Kleingärten, Jungpflanzen, Stauden und Obstbäume von Dessauer Gärtnereien zu moderaten Preisen. Waren von diversen Händlern und regionalen Direktvermarktern ergänzen das Angebot. So zum Beispiel Honig, Käse, Fisch oder auch Wein. Speisen und Getränke, wie Erbsensuppe, Grillstand, Kaffee und Kuchen, sorgen für das leibliche Wohl. Die Veran-

staltung steht unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau. Weitere Teilnehmer sind die Regionalverbände der Gartenfreunde aus Bitterfeld, Köthen, Roßlau und Wittenberg sowie einige Dessauer Heimatvereine. Als Attraktion für Kinder wird unter anderem die Montage von vorgefertigten Nistkästen angeboten. **Taiji-Qigong-Projekt „Taiji im Park“ im Rahmen des IBA-Stadtparksommers 2010**

Start der diesjährigen Taiji-Saison mit Andreas Klenner ist am 21. April, um 16.15 Uhr am Stadtparkbüro, Willy-Lohmann-Straße 14 d. Der nächste Kurs findet am 28. April, ebenfalls um 16.15 Uhr statt.

Kontakt: Olaf Bülow Stadtparkmanager, olaf.buelow@dessauweb.de, Tel. 0163 - 2042574.

Babybörse in Roßlau

am 8. Mai 2010, von 14.00 - 18.00 Uhr (Aufbau ab 12.00 Uhr) in der Hauptstraße 117 (in der Halle im Elbwerk)

Standgebühren: 10 Euro (Tische sind vorhanden)

Anmeldung zum Verkauf bis **25. April** (Tel. 0152/29779747). Verkauft werden soll Baby- und Kinderbekleidung bis Gr. 128 für Frühjahr/Sommer u.v.m., z. B. Kinderwagen, Fahr- und Dreiräder, Roller, Spielsachen, Autositze.

Die Babybörse wird vom Erzieherinnenteam und der Elternvertretung der Kindertagesstätte St. Marien in Roßlau organisiert. Es handelt sich um eine evangelische Einrichtung, die derzeit von 78 Kindern im Alter von 1-7 Jahren besucht wird. Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie die Standgebühren kommen der Ki-Ta zugute, davon kann ein weiteres Spielgerät für die Außenanlage angeschafft werden.

ESV Lok Dessau e.V.

Lauftreffs für jedermann

Seit über 30 Jahren bietet der ESV Lok Dessau e.V. die so genannten Lauftreffs an. Dort können sich Läufer, Gehen und Walker über verschiedene Distanzen messen und sich selbst austeilen. Mitmachen kann jeder. Immer am ersten Sonntag des Monats (außer April am

11.4.) treffen sich die Sportfreunde um 10 Uhr am Haidenburger Schlösschen (hinter dem Ortsausgang B 184, Richtg. Bitterfeld, links). Die Teilnahme ist kostenlos. Die Termine können monatlich nochmals im Veranstaltungskalender des AMTSBLATTES nachgelesen werden.



Programm April 2010



Mittwoch 07.04.10, 16-18 Uhr
Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzer-Treff
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau



Mittwoch 07.04.10, 17-19 Uhr
Stadthaus in der Wasserstadt
Besichtigung des Grundstückes und Vorstellung der Entwürfe für das Grundstück Wasserstadt 2
Ort: Wasserstadt 2, 06844 Dessau-Roßlau



Mittwoch 14.04.10, 16-18 Uhr
Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzer-Treff
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau

Mittwoch 21.04.10, 16-18 Uhr
Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzer-Treff
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau

Mittwoch 28.04.10, 16-18 Uhr
Sprechstunde für Interessenten im Selbstnutzer-Treff
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau-Roßlau

eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de

Selbstnutzer-Treff // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 - 221 53 46 // info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Produktives Lernen

Schulabschluss in Gefahr? - Anmeldung für Produktives Lernen hat begonnen

Die Anmeldung für die 8. Klasse für das Schuljahr 2010/11 hat begonnen.

Produktives Lernen ist ein alternatives Bildungsangebot für Schüler, deren Schulabschluss im Regelschulsystem stark gefährdet ist. An drei Tagen in der Woche wird an einem Praxisplatz gearbeitet und an den anderen beiden Tagen wird die Schule besucht. Jugendliche können über zwei Jahre Praxiserfahrungen sammeln und diese in der Schule theoretisch aufarbeiten. Bei erfolgreicher Teilnahme erwerben die Schülerinnen

und Schüler am Ende der 9. Klasse einen Hauptschulabschluss.

Interessierte Schülerinnen, Schüler und Eltern können sich am 5. Mai um 18.30 Uhr in den Räumen des Produktiven Lernens in der Sekundarschule „An der Stadtmauer“, Mauerstraße 35 informieren.

Außerdem können sich ab sofort Interessenten unter der Tel.-Nr. 0340/5168928 oder persönlich im Produktiven Lernen in der Sekundarschule „An der Stadtmauer“ in der Mauerstraße 35 in Dessau anmelden.

Stadtparkasse Dessau

Erlebniswelt für Kids & Family

Heidepark Soltau

Am 24.04.10 findet im Heidepark Soltau von 9.00-18.00 Uhr der 7. Sparkassen-Tag statt. Der KNAX-Klub der Sparkasse Dessau bietet seinen KNAXianern und deren Familien hierfür Karten zum unschlagbaren Preis von 16,50 € gegen Vorlage eines aktuellen KNAX-Ausweises an (solange der Vorrat reicht, da begrenztes Kartenkontingent). Neben den bekannten tollen Attraktionen des Heideparks gibt es exklusiv eine Sparkassenbühne mit Varieté-Shows, DJ-Party u.v.m.

SPARKASSEN FAIRPLAY SOCCER TOUR 2010

Am 06.05.10 startet in der Sporthalle des Berufsschulzentrums 16 Uhr die SPARKASSEN FAIRPLAY SOCCER TOUR 2010. Die Deutsche Soccer Liga e.V. lädt zusammen mit der Sparkasse Dessau Jungen und Mädchen bis 18 Jahre dazu ein. Pro Team braucht

man 3-4 Spieler. Anmeldeformulare gibt es in jeder Sparkassenfiliale in Dessau-Roßlau. Rund um das Turnier finden folgende Aktionen statt: Trickschule, Freestyle Battle, Freestyle Show, Speed 4 und Football Circle Contest.

Schulanfangsmesse 2010

Alle Dessau-Roßlauer Abc-Schützen und ihre Eltern sind zur 7. Schulanfangsmesse der Sparkasse Dessau am 07.05.10 ab 16 Uhr herzlich in die Poststraße 8 eingeladen. Gemeinsam mit Verbraucherzentrale, Verkehrswacht, Stadt Dessau-Roßlau, Anhaltischer Landesbücherei und Anhaltischem Theater hat die Sparkasse ein buntes Programm vorbereitet. Auf der Messe erhalten die Schulanfänger ein Starter-Paket mit vielen nützlichen Dingen für den Schulbeginn, die Eltern den Ratgeber „Unser Kind kommt in die Schule“ mit interessanten Tipps rund um den Schulanfang.

Kontaktstelle Stadtumbau

Der Landschaftszug - eine Stadtlandschaft in Aktion

Das IBA-Präsentationsjahr steht in den Startlöchern - auch die Claimakteure sind in den Vorbereitungen begriffen. Eine besondere Gelegenheit, die Paten- und Claim-Projekte kennenzulernen, bietet sich in diesem Jahr zum Abschluss der Agendawoche. Für Sonntag, 25. April, haben die Kontaktstelle Stadtumbau und das Reisewerk eine besondere Fahrradtour durch den Landschaftszug vorbereitet: Entlang des Roten Fadens werden „neue Landschaften“ mitten in der Stadt erlebbar sein. In dieser Landschaft haben verschiedene Dessauer Bürger und Initiativen besondere Felder - Experimentierfelder - angelegt: für nachwachsende Rohstoffe, außergewöhnliche Gärten, Bienenweide-Pflanzen, Apothekerpflanzen... Eine besondere Art von „nachhaltiger Garten-Schau“?

Es lohnt sich, mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen: Während der Radtour ist Gelegenheit, Motivation, Erfahrungen, Ideen der Akteure kennenzulernen und sich von ihnen inspirieren zu lassen. Sie sind herzlich eingeladen.

Termine zu den Claims im April 2010:

Sonntag, 11. April 2010, 11 Uhr IBA-Auftakt Radtour am Roten Faden, Treffpunkt Mobilitätszentrale
weitere Radtouren **freitags alle 14 Tage** um 15 Uhr ab dem 16. April 2010, Treffpunkt Mobilitätszentrale
Sonntag, 25. April 2010, um 11 Uhr im Rahmen der Agendawoche, Radtour am Roten Faden, Treffpunkt Mobilitätszentrale
Mittwoch, 14. April 2010, um 16 Uhr Eröffnung des Claims der StadtteilAG in der Neudorfstraße



Wohnen in der Stadt

Angebot des Monats - Wasserstadt 2





Für die Bebauung des Grundstücks in der Wasserstadt sieht der Architekt Thomas Mayer ein Einzelhaus mit PKW- Stellplatz auf dem Grundstück vor. Die straßenseitige Mauer, unterteilt den Hof und verbindet die Baukörper miteinander. Die L-förmige Bebauung des Grundstücks ergibt in der Kombination straßen- und gartenseitige Halbhöfe für einen Terrassenbereich. Das Gebäude hat ca. 135 m² verteilt auf 3 Geschosse. Die Erschließung erfolgt über den straßenseitigen Hof.



eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de

Selbstnutzer-Treff // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
 Tel. 0340 - 221 53 46 // info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de
 Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen für April

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums Dessau bietet am 12.04.2010 in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr eine kostenfreie Weiterbildung zur Thematik „**Nachsorge bei onkologischen Erkrankungen im Kopf-Hals-Bereich**“ an. Diese Veranstaltung richtet sich an Klinikärzte, Niedergelassene Ärzte und Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und wird von Herrn Dr. med. Roman Hirt, Arzt der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie am Städtischen Klinikum Dessau, durchgeführt. Für die Weiterbildung werden 3 Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340 / 501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Ein kostenfreier **Reanimationskurs für Eltern und Angehörige** informiert am 13.04.2010 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr über die Vorbeugung des plötzlichen Kindstods und schult in praktischen Wiederbelebungsbungen am Phantom. Die Veranstaltung erfolgt durch Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau. Anmeldungen sind unter der Nummer 0340/501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Der Thematik „**Prävention blutübertragbarer Virusinfektionen**“ widmet sich am 14.04.2010 von 14.00 bis 15.30 Uhr ein Seminar im Klinikum. Vortragender ist Herr Mirko Wolters, Hygienefachpfleger am Klinikum. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15,- Euro. Anmeldungen unter Telefon 0340 / 501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de.

„**Handchirurgie - Kleiner Eingriff, große Wirkung**“ ist der Titel einer kostenfreien Informationsveranstaltung der Akademie für Bildung und Information am 14.04.2010 von 19.00 bis 20.00 Uhr. Es spricht Herr Dr. med. Schneider, Arzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Städtischen Klinikum. Anmeldungen unter Telefon 0340/501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de.

Vom 16.04. bis 17.04. findet der **12. Hämatologische Zytologiekurs für Ärzte** statt. Die Weiterbildung wird von verschiedenen Ärzten des Städtischen Klinikums Dessau und anderer Einrichtungen durchgeführt. Für die Weiterbildung werden 19 Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sach-

sen-Anhalt vergeben. Die Kosten für diese Weiterbildung betragen 150,- Euro. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340/501 - 1230 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Am 21.04. sind Interessierte in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung zur Thematik „**Degenerative Maculaerkrankungen - Diagnostik und Therapiemöglichkeiten**“ eingeladen. Durchgeführt wird die Veranstaltung von Frau Christiane Kneifel, Ärztin der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie am Städtischen Klinikum. Anmeldungen und weitere Informationen sind auch hier unter der Telefonnummer 0340/501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Rund um das Thema „**Schilddrüsenchirurgie**“ dreht sich am 21.04. in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr ein kostenfreier Informationsabend von Herrn Dr. med. Bönsch, Oberarzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum Dessau. Anmeldungen unter Telefon 0340/501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de.

Frau Monica Poth, Diplompsychologin an der Medizinischen Hochschule Hannover referiert am 23. und 24.04. in einer Weiterbildungsveranstaltung zur Thematik „**Patientenorientierte Gesprächsführung**“. Diese Veranstaltung richtet sich an Ärzte, Pflegenden und Interessierte, insbesondere aus Bereichen der Betreuung und Arbeit mit Kindern. Für die Weiterbildung werden 19 Fortbildungspunkte von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vergeben. Die Kosten für diese Weiterbildung betragen 250,- Euro. Anmeldungen unter 0340/501 - 1828 oder www.klinikum-dessau.de.

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums Dessau bietet am 29.04.2010 in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr ein Seminar zur Thematik „**Erste Hilfe für die Helfer! Stress, Burnout und Mobbing**.“ an. Das Seminar wird von Frau Rosemarie Bahn, Klinikseelsorgerin am Städtischen Klinikum, durchgeführt. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65,- Euro. Anmeldungen und weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 0340/501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Alles rund um Baby und Kind

Die Verkaufsbörse (ehemals im Zollhaus) unter dem Motto „Alles rund um Baby und Kind“ (Kinderbekleidung Gr. 50-176, Umstandsbekleidung, Kinderwagen, Bade- und Wickelkombinationen, Spielzeug u.v.m.) findet

**vom 13. bis zum 14. April 2010,
jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

in der Turnhalle der ehemaligen Grundschule Schaftriff (Adresse: Am Plattenwerk, in Dessau-Roßlau) statt. Weitere Infos unter: Tel. 0170/3134331.

Wieder Gitarrenunterricht

Im **August** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.



Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 - 8502946.

12. Agendawoche vom 19. bis 25. April 2010

Der Klimawandel vor unserer Haustür

Der Klimawandel zeigt sich in vielen Lebensbereichen. So wandern z.B. neue Pflanzenarten ein und das Risiko für Wetterextreme nimmt spürbar zu.

In der diesjährigen Agendawoche möchten wir Ihnen aktuellste Informationen zu diesem Thema vermitteln. Die Themenpalette reicht vom Klimaschutzkonzept der Stadt Dessau-Roßlau über eine fahrradfreundliche Verkehrsplanung, die Zukunft der Fernwärme bis zum Auftreten neuer Krankheitserreger.

Montag, 19.04., 14.45 Uhr - 16.00 Uhr Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“, BBSII

Eröffnung der 12. Agendawoche; Thema: Ausbildung und Klimaschutz Stadt Dessau-Roßlau + BBS II „Hugo Junkers“

17.00 Uhr - 19.00 Uhr Stadtparkasse Dessau (Poststraße 8)

Klimaschutzstrategie Dessau-Roßlau

Veranst.: *Energetisch Dessau*, *Stadtwerke Dessau*, *Stadt Dessau-Roßlau*

Dienstag, 20.04., 09.00 Uhr Schwabestube, Johannisstraße 18

Faires Frühstück mit Kaffee und Kuchen und vielen Infos zur Agenda 21; **12.00 Uhr - 13.00 Uhr** Bio regional fairer Mittagsimbiss

Veranst.: *Eine Welt e.V. Dessau*

13.30 Uhr - 15.30 Uhr Forum: „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ Was verbirgt sich hinter „bio regional fair in Sachsen-Anhalt“? Die Kommune, Betriebe und Unternehmen diskutieren über ihre Verantwortung für globale Gerechtigkeit und Umweltschutz im Bereich des Beschaffungswesens.

Veranst.: *Eine Welt Netzwerk in Kooperation mit Eine Welt e.V. Dessau*

09.00 Uhr - 12.00 Uhr „Tiere in der Stadt“ - Exkursion für Kinder im Stadtzentrum Dessau, telefonische Anmeldung unter: 0340/204-2751

Veranst.: *Jugendamt und Behindertenverband Dessau e.V.*

17.00 Uhr Rathaus Dessau (Raum 248) AG „Fahrradfreundliche Stadt“ - Diskussion aktueller Planungen zum Fahrrad-Verkehr

Veranst.: Tiefbauamt, Amt für Umwelt- und Naturschutz

Mittwoch, 21.04., 14.00 - 16.00 Uhr Grundschule „Am Akazienwäldchen“, Mariannenstraße Fest im Schulumweltgarten unter dem Motto: „Klimawandel vor unserer Haustür“

Angebote: Umweltquiz, Schülerexperimente zum Klimaschutz, Bau von Nisthilfen, Bemalen von Natursteinen, Kinderschminken (Regenwaldmotive), Mikroskopieren von Insekten und Kleinlebewesen, Tastkästen zur Erkennung von wiederverwendbarem Müll, Aussaat von Gemüsesamen in Pflanzentöpfe für Balkon oder Klassenraum, Bodenfilter zur Demonstration von verschiedenen Bodenprofilen, Kuchenbasar und Apfelsaft

Veranst.: *Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittelbe“ e.V. sowie Grundschule und Hort „Am Akazienwäldchen“*

18.00 Uhr Stadtwerke - Kundenzentrum Zerbster Straße 2 a/b

Kundenforum: „Kosten sparen beim Wohnen und Modernisieren“

Themen: Stromverbrauchsanalyse; Energieberatung, Gebäudeenergieausweise, Thermo-Check, Heizungseffizienz-Check, Stromfresser Heizungspumpe, Förderprogramme der Stadtwerke und der KfW-Bank begrenzte Platzzahl, tel. Anmeldung unter: 0340/899-1519

Veranst.: *Stadtwerke Dessau*

Donnerstag, 22.04., 16.00 Uhr Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) Führung zum Thema „Stadtumbau vor 100 Jahren“

Eintritt: 2,50 €

16.30 Uhr Heizkraftwerk „An der Fine“ „Fernwärme - Die Energie der Zukunft“ - Vortrag und Kraftwerksführung

begrenzte Platzzahl, tel. Anmeldung unter: 0340/899-1519

Die Agendawoche wurde insbesondere durch das Umweltbundesamt, die Stadtwerke Dessau, den Energietisch Dessau, das Eine Welt Zentrum, die Evangelische Landeskirche und Ämter der Stadtverwaltung vorbereitet.

Das Wochenprogramm liegt an vielen Stellen in Dessau-Roßlau als Flyer aus und kann im Internet ([www.dessau-rosslau.de/s. Umwelt + Klimaschutz](http://www.dessau-rosslau.de/s/Umwelt+Klimaschutz)) eingesehen werden.

Sie sind herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitdiskutieren.

Veranst.: *Stadtwerke Dessau*

19.30 Uhr Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1 Klimawandel und Infektionskrankheiten, Vortrag von Prof. Dr. Horst Aspöck Der Klimawandel begünstigt das Auftreten neuer und das Vordringen bekannter Krankheitserreger. Kommt es dadurch künftig zu gefährlicheren Epidemien? Was lässt sich dagegen unternehmen?

Kosten: 3,00 €

Veranst.: *EEB Anhalt, Evangelische Akademie und das UBA*

Freitag, 23.04., 18.00 - 21.00 Uhr Schwabestube, Johannisstr. 18 Nepal - Grüße vom Dach der Welt - Ein bunter Abend, an dem Kinder in das kleine Land auf dem Dach der Welt entführt werden.

Veranst.: *Eine Welt e.V. Dessau*

Samstag, 24.04., 15. Tag der Erneuerbaren Energie

14.00 - 16.00 Uhr Kläranlage Oranienbaum (Am Prinzenstein 1) Energie aus Abwasser? Vorstellung einer Micro-Gasturbine zur Gewinnung von Strom und Wärme

14.00 - 16.00 Uhr Service-Center in Wörlitz, Markt 92

Ausstellung von Pelletheizung, Solardach, Luftkollektoren uvm.

15.00-16.30 Uhr Tierpark Dessau Familienwanderung - Heimische Tierarten in ihrem Lebensraum

Eintritt: 3,- €

Sonntag, 25.04. Elberadeltag im Biosphärenreservat Mittelbe

09.00 Uhr Landhaus Dessau Radlerfrühstück und Gesundheitsscheck der AOK, Fahrradcheck mit dem „Radprofi“

10.15 Uhr Eröffnung des 8. Elberadeltages durch den OB der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, und den Leiter des Biosphärenreservates Mittelbe, Guido Puhmann.

10.30 Uhr Radtour zum Biosphäre-Mittelbe-Markt am Informationszentrum Auenhaus, u.a. mit Informationsstand der AOK, GPS-Radwettbewerb und Verkauf von Produkten aus der Region.

s. www.dessau-rosslau-tourismus.de

IBA trifft Elberadeltag Radtour „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“ - „neue Landschaften“ mitten in der Stadt -

Sie sind herzlich eingeladen zu dieser Erlebnistour entlang des Roten Fadens, bei der Sie Gelegenheit haben, mit Akteuren und Machern ins Gespräch zu kommen.

11.00 Uhr Treffpunkt: Mobilitätszentrale, Hbf. Dessau, Vorplatz

Dauer: ca. 3 Stunden, Strecke: 7,5 km

Am Räucherturm: Vorstellung des Projektes „Stadtgärten“

Johann-Meier-Straße: Vorstellung der Kurzumtriebsplantagen

Kontaktstelle Stadtumbau: Vorstellung des Claim-Projekts und der StadtteilAG

Bauhofstraße: Vorstellung des Claims Bienenweide und Apothekergarten

14.00 Uhr Ankunft am „Garten der Sinne“

Möglichkeit zum Ausklang der Radtour auf dem Claim

Veranst.: *Kontaktstelle Stadtumbau und Agentur Reisewerk*

Handball

„Alter Dessauer“ für Rainer Osmann



Zu einem Pressegespräch im nh-Hotel konnte Sportdirektor Ralph Hirsch kürzlich den Bundestrainer der Damen-Handball-Nationalmannschaft, Rainer Osmann, begrüßen. Mit der Miniaturstatue des „Alten Dessauers“ wurde er wie z. B. schon Heiner Brand für erfolgreiche Zusammenarbeit mit Dessau-Roßlau im Spitzensport geehrt.

Am Ostersonntag (4. April) treten die Frauen in der Anhalt Arena Dessau gegen die weißrussische Nationalmannschaft an. Das Spiel findet innerhalb der EURO-Qualifikation 2010 statt, das Hinspiel erfolgt am 31. März in Mogilev.

Wie stark die Weißrussinnen sind, zeigte das 28:28 in der Hauptrunde zur EURO 2008.

Rund 1.000 Karten sind bereits verkauft, die Tageskassen öffnen am Spieltag um 15.30 Uhr. Foto: Hertel

Turn-Länderkampf

Zwei Topstars in der Arena



Neben Turn-Superstar Fabian Hambüchen wird für den Turn-Länderkampf gegen Polen am 17. April 2010 in der Anhalt Arena Dessau auch der in Wittenberg geborene und für den SV Halle antretende Matthias Fahrig erwartet. Er wurde 2009 zum deutschen Turner des Jahres gewählt und hat sich in den letzten Jahren zu einem echten Weltklasseturner entwickelt. Zuletzt gewann er am 14. März beim Weltcup in Cottbus den Sprungwettbewerb. Die Anhalt Arena ist längst so etwas wie sein „Turn-Wohnzimmer“, wie Sportdirektor Ralph Hirsch schmunzelnd meint. Der Länderkampf, der um eine Riege hochkarätiger Einzelturner aus Europa ergänzt wird, ist Generalprobe für die zwei Tage darauf stattfindenden Europameisterschaften in Birmingham. Foto: Sportamt

Ausschreibung

21. „Fußball-Mini-WM“ im Breitensport

Termin: Mittwoch, 9. Juni 2010, 17.30 - 21.30 Uhr

Ort: Paul-Greifzu-Stadion/ABUS-Sportplatz

Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur u. Sport

Teilnehmer: Breitensport-, Betriebs- u. Firmenmannschaften, Straßen- u. Wohngebietsmannschaften, „Kneipenmannschaften und dgl.

Mindestalter: 17 Jahre, nach oben offen

Turniermodus: Vorrunde: 9 Staffeln á 5 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, die Gruppenersten qualifizieren sich;
Zwischenrunde: 9 Staffelsieger in 3 Gruppen;
Endrunde: k.o.-System

Frauenturnier: 1 Staffel mit 5 - 7 Mannschaften

Spielzeit: 12 Minuten durchlaufend (außer Zwischenrunde)

Spielstärke: 1 : 5

Anstoß: führt immer die zuerst genannte Mannschaft aus

Besonderheiten: 3-Punkte-Wertung, bei Punktgleichheit wird die Platzierung wie folgt ermittelt: 1. Tordifferenz, 2. erzielte Treffer, 3. direkter Vergleich, 4. Losentscheid; ab Viertelfinale wird die Entscheidung durch 9-Meter-Schießen herbeigeführt. Die Anstoßzeiten sind zwingend einzuhalten.

Meldeschluss: 19. Mai 2010

Anmeldungen: schriftlich an: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur und Sport, Ralph Hirsch, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel 0340 204-1742, Fax 0340 204-2941, E-Mail sportamt@dessau.de

Teiln.-gebühr: 10 Euro pro Mannschaft

Weitere Infos: www.dessau-rosslau.de

Handball 2. Bundesliga im April



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Punktspielgegner an:

Sonntag, 11. April 2010, 17.00 Uhr, gegen HC Empor Rostock;

Sonntag, 25. April 2010, 10.00 Uhr, gegen HSV Hannover

Karten sind ab Dienstag der jeweiligen Woche (14.00 Uhr) im Pressezentrum Kinzel erhältlich. Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind wie immer herzlich eingeladen.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Liebe Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger,

die im Haushaltsplanentwurf für den Landeshaushalt LSA 2010/2011 vorgesehene Veräußerung von Liegenschaften durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt hatte u.a., wie bereits bekannt, den Verkauf des Jagdschlusses Haideburg, Sitz des Forstbetriebes Anhalt und des Betriebes für Privatwaldbetreuung und Forstservice in Dessau-Roßlau, im Visier.

Nachdem diese Absicht des Ministeriums durch die Medien bekannt geworden war, traten zahlreiche Bürger aus Dessau-Roßlau, der Heimatverein Törten und eine Bürgerinitiative an mich heran, um mich um Unterstützung bei der Verhinderung dieses Vorhabens zu bitten.

Daraufhin führte ich verschiedene Gespräche mit den Finanz- und Fachpolitikern meiner Fraktion im Landtag, in deren Verlauf sich abzeichnete, dass es im Haushaltsplan 2010/2011 des Landes Sachsen/Anhalt keinen Titel für die Veräußerung von Wald und dem „Jagdschloss“ in Haideburg geben wird. Die zahlreichen Unterschriften (2800 am 14.12.2009) der Dessau-Roßlauer Bürger gegen eine Veräußerung des Jagdschlusses, initiiert durch eine Bürgerinitiative, wurden von mir dem zuständigen Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Herrn Dr. Aeikens, mit der Maßgabe übergeben, einen Verkauf dieses für Dessau-Roßlau wichtigen Kulturgutes mit aller Kraft abzuwenden und eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Zahlreiche Gespräche mit dem Kultusminister und dem Minister für Landwirtschaft und Umwelt meinerseits hatten immer wieder das Ziel, eine Veräußerung zu verhindern und eine Übergabe der Liegenschaft an die Stiftung Dessau-Wörlitzer Garten-

reich unter Beibehaltung der bisherigen forstwirtschaftlichen Nutzung zu forcieren.

Letztendlich war es unserem Wirtschaftsminister, Herrn Dr. Haseloff, zu verdanken, dass sich die zuständigen Fachminister in so schneller zeitlicher Abfolge auf die nunmehr in Rede stehende Lösung geeinigt haben.

Am 09.03.2010 war es auf meine Initiative hin möglich, gemeinsam mit der Bürgerinitiative einer Einladung des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt, Herrn Dr. Aeikens, in das Ministerium Folge zu leisten. Im Ergebnis eines konstruktiven Gesprächs, bei dem vom Minister darauf aufmerksam gemacht wurde, dass durch mein ständiges Drängen das Bürgeranliegen bestens bekannt ist und auch vom Ministerium respektiert wird, waren sich die Beteiligten einig, dass eine Überführung der Immobilie Jagdschloss Haideburg in die Kulturstiftung die beste und zu favorisierende Lösung sei.

Bereits in der Stadtratssitzung am 16.12.2009 hatte die CDU-Fraktion auf Antrag des Stadtrates Otto Glathe um das Votum für eine entsprechenden Erklärung gebeten, der die Stadträte mehrheitlich zustimmten und die somit wesentlich zum Erhalt des Jagdschlusses beigetragen hat. Fazit: Trotz knapper Kassen sollten wir als gewählte Vertreter alle Möglichkeiten ausschöpfen, um dem Bürgerwillen gerecht zu werden und in unser aller Interesse Lösungen finden, die Veräußerungen dieser Art abwenden. Das wird uns sicher nicht immer gelingen. In Punkto „Jagdschloss“ dürfte sich das Engagement der Bürger gemeinsam mit der Politik gelohnt haben. Ich hoffe sehr, dass am Tage der Übergabe des „Jagdschlusses“ an die Kulturstiftung Herr Minister Dr. Aeikens in Dessau-Roßlau begrüßt werden und

sich von der Richtigkeit seiner Entscheidung überzeugen kann. Danke an die vielen engagierten Bürger.

Jens Kolze, Stadtrat

Liebe Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger, liebe Haideburger,

im Dezember-Amtsblatt habe ich einige Ausführungen zum Thema „Jagdschloss“ gemacht und mit dem Satz geendet: „Lassen Sie uns gemeinsam im Interesse der Stadt und derer Bürger arbeiten, damit das Thema Jagdschloss zu einer guten Lösung geführt wird.“

Ich kann berichten, dass wir, d.h. die Bürgerinitiative, dran geblieben sind. Viele Mitstreiter, wie z.B. unser OB Herr Koschig oder Herr Kolze, MdL, und verschiedene Institutionen (Heimatverein Törten, Kirchen, Klinikum, Stadtrat) haben uns unterstützt. Dank des vielfältigen Engagements ist es gelungen, dass das Landwirtschaftsministerium uns eine Lösung vorgeschlagen hat, die uns beruhigt und mit der wir zufrieden sind.

Das denkmalgeschützte Jagdschloss soll an die Stiftung des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches übergeben werden und der Forstbetrieb Anhalt sowie das Betreuungsforstamt verbleiben in der Immobilie.

Am 09.03.2010 hatten wir einen Termin beim Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Herrn Dr. Aeikens. Hier konnten wir unser Problem nochmals darlegen. Der Minister führte aus, dass ihm das Bürgeranliegen, u.a. durch Gespräche mit Herrn OB Koschig und das ständige Drängen von Herrn Kolze, bestens bekannt ist. Der Bürgerwille ist also in Magdeburg erkannt, angekommen und respektiert wor-

den. Deshalb wurde auf Ministeriebene (Landwirtschaft, Finanzen, Kultus) das Anliegen erörtert.

Trotz der finanziellen Probleme des Landes und somit auch des Landwirtschaftsministeriums wurde nach einem Weg gesucht, der eine befriedigende Lösung für alle Seiten beinhaltet. Das Ergebnis habe ich oben schon vorweg genommen.

Gespräche mit der Stiftung soll es inzwischen geben. Die Immobile wird an die „Forstbetriebe“ vermietet. Hierdurch wird garantiert, dass die Stiftung nicht zusätzlich finanziell belastet wird.

Die geplante Übergabe des Jagdschlusses ist allerdings nicht so schnell zu bewerkstelligen. Bei einer Übertragung muss eine Möglichkeit für einen Wertausgleich gefunden werden. Hierzu gibt es bereits ein Lösungsmodell.

Spätestens im Herbst könnte es zu der geplanten Übergabe des Jagdschlusses an die Stiftung kommen. Hierzu ist Herr Minister Dr. Aeikens eingeladen, und er hat zugesichert, wenn es ihm möglich ist, dann auch zum Jagdschloss zu kommen.

Den Prozess der Übertragung werden wir bis zu seiner Vollendung kritisch verfolgen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die den Bürgergedanken für den Erhalt des Jagdschlusses mitgetragen haben und mithelfen, ihn zu verwirklichen. Auf eine einzelne Aufzählung verzichte ich, sie könnte nur unvollständig sein. Ich bin mir sicher, nur durch die breite Resonanz und den regelrechten Aufschrei der Bürger sind wir zum Erfolg gekommen.

Auch wenn es etwas gedauert hat, einen Teilerfolg haben wir erreicht. Hartnäckigkeit lohnt sich eben doch!

Otto Glathe, Stadtrat

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Klausurtagung

Die Fraktion der Linkspartei im Dessau-Roßlauer Stadtrat nutzt die Schönheit des Dessau-Wörlitzer Gartenreichs, um konzeptionelle Kraft für das Jahr 2010 zu tanken! Seit nunmehr 5 Jahren ist es Tradition, mit der Wahl Tagungsstätte deutlich zu machen, dass konzeptlose und ignorante Landespolitik keine Duldung und schon gar keine Akzeptanz erfahren darf. Für uns gehören Wörlitz und Vockero- de zu Dessau-Roßlau. So wollen es die Bürger und das ist unser Maßstab! Ein wichtiger Schwerpunkt der Tagung bil- dete der Haushalt 2010.

Einstimmig distanzieren sich die Mitglieder unserer Frak- tion von der taktischen Vorgehensweise der Verwaltung- spitze. Die Art der Informationspolitik des OB auf der Ba- sis so genannter interfraktioneller Runden halten wir für nicht demokratisch legitimiert.

PS. Diese Art der Arbeitsweise war vielleicht eine Form, um das überschaubare Roßlau zu führen, erweist sich aber für Dessau-Roßlau und seine Komplexität für ungeeignet. Wer den Schulterchluss in schwierigen Zeiten organisieren will, braucht Vertrauen und Geschlossenheit. Die Art und Wei- se, wie die demokratischen Kräfte neutralisiert werden, schafft das Gegenteil. Das Anhaltische Theater zum Ge- genstand wahlkampfaktischer Spielchen zu machen, hal- ten wir für gefährlich. Unsere Fraktion steht geschlossen hinter unserem Theater und seinen Mitarbeitern. Unser Kon- zept heißt: Wehret den Anfängen. In Zusammenarbeit mit unserer Landtagsfraktion haben wir uns darüber verständigt, dass ein Kulturraumkonzept für Sachsen-Anhalt die beste Möglic- keit bietet, um den Wirtschaftsfaktor Kultur im Land und Dessau-Roßlau Planungssicherheit und Per- spektive zu geben. Im Übrigen vertritt unsere Fraktion die- se Auffas- sung seit 1994!

Eine deutliche Position bezieht unsere Fraktion auch ge- gen die betriebsbedingten Kündigungen von städtischem Personal. Es kann und darf nicht sein, dass systemtypisch Gewinne privatisiert und Verluste solidarisiert werden.

Den Banken wurde der Rettungsschirm ohne Bedingungen gespannt und der Steuerzahler soll nun die Zeche durch Einschnitte in das kulturelle und soziale Netz bezahlen. Des- halb vertritt unsere Fraktion konsequent die Meinung, es ist allemal besser, Arbeit zu finanzieren statt Arbeitslosig- keit. An einer solchen Lösung sind wir auch bereit mitzu- arbeiten, alles andere trifft auf konstruktiven Widerstand!

Fortsetzung folgt. ...

Ralf Schönemann

Am Jahresende gehen bei der ARGE die Lichter aus

Nachdem die Verfassungswidrigkeit der gemeinsamen Auf- gabenwahrnehmung der Bundesagentur für Arbeit und der Stadtverwaltung bereits vor Monaten festgestellt wurde, hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung die Stadtverwal- tung nun aufgeforder 3 Modelle zur Betreuung, Vermittlung und Leistungsberechnung für Hartz-IV-Betroffene zu prü- fen. Eine Grundgesetzänderung ist nicht in Sicht. Somit

stehen die Stadtverwaltung und der Stadtrat vor der Ent- scheidung:

- getrennte Aufgabenwahrnehmung oder
- Kooperation mit getrennter Aufgabenzuordnung unter ei- nem Dach oder
- Optionsmodell.

Aus Sicht der von Hartz-IV-Betroffenen und den Mitarbei- tern der Stadtverwaltung und der Bundesagentur für Arbeit wurden mit einem Federstrich und diesem Stadtratsbe- schluss Änderungen auf Kosten der betroffenen Bürgerin- nen und Bürger getroffen und die jahrelange gute Zusam- menarbeit mit der Agentur für Arbeit aufgekündigt.

Für unsere Fraktion sind die Leistungsempfänger von Hartz IV keine Versuchskaninchen nach dem Motto: Wer es wohl am Besten könne...

Gegenwärtig sind in der ARGE 180 Mitarbeiter tätig (42 Mit- arbeiter der Stadtverwaltung, 40 Zeitarbeitskräfte und 98 Mitarbeiter der Bundesagentur für Arbeit). Für die Über- nahme der 1300 Bedarfsgemeinschaften aus Roßlau zum 1.1.2009 waren 12 Mitarbeiter 4 Monate ausgelastet, wo- bei die Vorbereitungszeit 1 Jahr betrug. Für einen System- wechsel ist die Zeit jetzt schon fast zu weit fortgeschritten. Zum 1.1.2011 sind ca. 8000 Bedarfsgemeinschaften, von wem auch immer, zu betreuen. Auch nach dem Jahres- wechsel besteht ein Leistungsanspruch, völlig unabhängig davon, wer diese Aufgabe künftig wahrnimmt. Wenn von der Stadtverwaltung nicht schnellstens Lösungskonzepte vorgelegt werden, sehen wir den sozialen Frieden in der Stadt Dessau-Roßlau als stark gefährdet an.

Heidemarie Ehlert

Rote Nelken zum Internationalen Frauentag

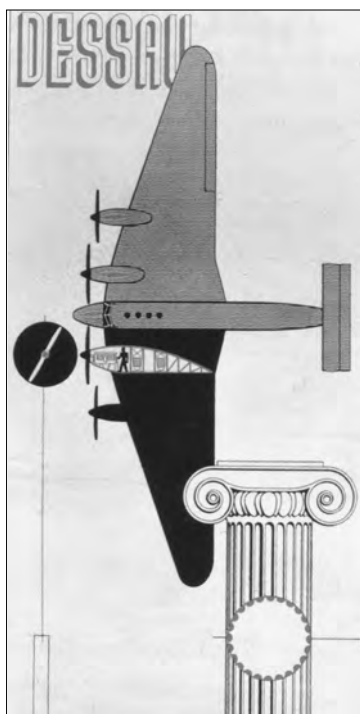


Seit fast zwanzig Jahren nun schon ist es praktisches und gelebtes Politikverständnis der LINKEN, anlässlich des In- ternationalen Frauentages in Einrichtungen, Behörden und Unternehmen unserer Stadt den dort beschäftigten Frau- en, die dort täglich ihren „Mann“ stehen, zu ihrem Ehren- tag zu gratulieren. Für die Fraktion der Linken im Stadtrat, so Ralf Schönemann, sei es ein großes Anliegen, den Mit- arbeiterinnen der hiesigen Stadtparkasse für ihre verant- wortungsvolle Aufgabe ein großes Dankeschön auszu- sprechen.

Andreas Schwierz

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Ein Besucher- und Ausstellungszentrum an den „Sieben Säulen“?



Umschlag Stadtplan Dessau, Joost Schmidt, Bauhaus 1930

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit einigen Wochen spricht man über ein Besucher- und Ausstellungszentrum an der „Sieben Säulen Kreuzung“. Welchen Hintergrund hat dies? Es klingt fast makaber, wenn einerseits die existenziellen finanziellen Probleme im Kulturbereich bestehen und andererseits über eine neue Kulturstätte nachgedacht wird. Aber genau das zeigt auf, welche Möglichkeiten und Chancen unsere Stadt hat. Wir sind weit entfernt von einer „Geisterstadt“ im Sinne von Ödnis, sondern wir dürfen über „Geister“ sprechen, die unsere Stadt beleben können. „Geisterstadt“ sollten wir in diesem Sinne verstehen.

Wenn gegenwärtig über die Existenzfrage des Naturkundemuseums gesprochen wird, so ist das Museum dennoch eingerüstet und die Fassade wird saniert. Die „Anhaltische Gemäl-

degalerie“ steht im Fokus der Konsolidierung, trotzdem wird das Schloss Georgium in den nächsten Monaten umfassend saniert, innen wie außen! Die Ausstellungsfläche wird deutlich vergrößert! Diese Logik ist zurzeit Realität. Die Kommunen haben kein Geld, um Kultur zu betreiben, aber der Bund fördert die Sanierung und den Bau von Kultureinrichtungen.

Die Besucher, die sich mit dem Thema „Klassische Moderne“ beschäftigen, nehmen stetig zu. Jährlich kommen tausende Besucher aus aller Welt und wollen die Ära des Bauhauses in Dessau erleben. Das Bauhaus selbst ist ein Baudenkmal und kann nur in seiner überbrachten Form erlebt werden. Aus funktionalen und konservatorischen Gründen kann dieses Gebäude kein Museum werden. Für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer ist das Gebäude ebenfalls nicht erschließbar. Ähnlich ergeht es den Meisterhäusern. Die Diskussion um die Reparatur des Meisterhausensembles hat deutlich gemacht, dass der Anspruch an die heutige Funktionalität in diesen Gebäuden nicht erbracht werden kann. Es liegt auf der Hand, über eine geeignete Lösung nachzudenken.

Am Standort der „Sieben Säulen Kreuzung“, zwischen dem Bauhaus und den Meisterhäusern, bietet sie sich an. Hier kann ein zentraler Ticketverkauf, Startpunkt zu Führungen, behindertengerechte Toiletten, Cafeteria, Kinderclub, Schließfächer ggf. Fahrradverleih u.ä. angeboten werden. Vor allem aber können von den ca. 25.000 Sammlungsobjekten ausgewählte Exponate endlich

auf einer angemessenen Fläche unter besten konservatorischen und museumsdidaktischen Aspekten präsentiert werden. Hier können einerseits das Bauhaus, Hugo Junkers und Kurt Weill miteinander verknüpft werden, aber auch das Gartenreich mit dem Park und dem Schloss Georgium. Hier berühren sich zwei Weltkulturerbestätten. Räumlich ist dies der rechte Ort!

Andererseits haben wir ein Stadtzentrum, das nach Belebung sucht. Wäre ein solches Projekt auch dort möglich? Touristiker

tige Vereinigung von Technik- und Industriegeschichte, die Stiftung Bauhaus u.a. sich zusammenfinden, könnte es im Zentrum unserer Stadt (Nähe Johannbau/ Marienkirche) eine Präsentation unserer gesamten Region geben. Ein ansprechender futuristischer Bau, der virtuell unsere Region in allen Facetten erfasst. Doch dies ist zurzeit nur eine Vision.

Realer ist die Möglichkeit des Besucherzentrums an den „Sieben Säulen“.

Die Umsetzung kann nur mit Fördermitteln erfolgen und



sagen dazu „Nein“. Das Highlight ist das Bauhausgebäude und die Meisterhäuser. Jeder Tourist, ob privat oder in Gruppe, fährt das Ziel direkt an. Außerdem ist es vom Bahnhof fußläufig gut erreichbar. Betreiber dieses Besucherzentrums wird die Stiftung Bauhaus sein. Auch unter diesem Gesichtspunkt ist eine räumliche Nähe zum Bauhaus sinnvoll. Die Museen haben in Dessau ihre festen Plätze, das Technikmuseum „Hugo Junkers“, der Johannbau, das Naturkundemuseum und das Georgium. Einen zentralen musealen Ort wird es nicht geben.

Wenn sich alle anhaltischen Orte einigen, wenn die Stiftung Luthergedenkstätten, die Kulturstiftung DessauWörlitz, das Biosphärenreservat, eine künf-

durch die Stiftung Bauhaus betrieben werden. 2019 haben wir mit 100 Jahren Bauhaus ein bedeutendes Ereignis. Bis dahin sollte es gelingen, ein schon funktionstüchtiges und eingespieltes Besucherzentrum zu haben.

Schon 1930 wurde ein Aspekt unserer Stadt auf dem Umschlag eines Stadtplanes wiedergegeben. Die moderne Technikstadt trifft mit antiker Schönheit zusammen! Ein Sinnbild für ein Zentrum an dieser Kreuzung.

Wenn wir uns als Stadt geschlossen darauf einlassen, haben wir einen „Geist“ beseelt, der uns als Kommune Leben gibt und das Kultur- und Wirtschaftsleben bereichert.

Robert Hartmann

Haushalt 2010 nicht absehbar

Es ist Mitte März und nicht abzusehen, wann Dessau-Roßlau mit einem Haushalt für das Jahr 2010 rechnen kann. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren hatte die Finanzdezernentin Frau Nußbeck vor Einbringen des Haushaltsentwurfes die absehbare Minderzuweisung aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) des Landes abwarten wollen. Eigentlich sollte eine notwendige Novellierung des FAG hin zu aufgabenbezogenen Zuweisungen für die Kommunen führen. Der Landtag hatte das Gesetz im vergangenen Jahr jedoch dahingehend belassen, dass für Dessau-Roßlau die Schlechterstellung (ca. -5,6 Mio €) gegenüber Magdeburg und Halle nicht aufgehoben wurde. Gleichzeitig wurde die Gesamtsumme des FAG herabgesetzt, so dass sich für Dessau-Roßlau ein Minus von 10 Mio € ergibt. Ursprünglich sollten die Zuweisungen für unsere Stadt um 1,5 bis 3 Mio € steigen. Dafür hatte Dessau-Roßlau mit der Fusion die Voraussetzungen geschaffen. Das Land stiehlt sich nun jedoch aus der Verantwortung. Zu diesen Einnahmeverlusten gegenüber den Planungsgrundlagen für die bisher vollzogenen Konsolidierungsmaßnahmen der Stadt kommen weitere Mindereinnahmen aus Richtung des Bundes hinzu. Durch Änderungen der Steuergesetze werden die wirtschaftlich bedingten Steuerausfälle noch verschärft. Der stetig sinkende Anteil des Bundes an der Finanzierung der Sozialen Sicherung (Arbeitslosengeld II) bei steigenden Ausgaben stellt den Rückzug aus der Verantwortung für die Menschen und Kommunen gleichermaßen dar. Differenziert sind die eigenen Konsolidierungsbemühungen

des aufgelaufenen Defizits in unserer Stadt zu bewerten. Im Ergebnis der Untersuchung des Beratungsunternehmens Rödl & Partner gab es eine Reihe von Sparvorschlägen. Viele wurden umgesetzt, einige wichtige aber nicht. Beim Flugplatz beispielsweise hätten durch eine Statusänderung verbunden mit einer Übertragung des Betriebes an Dritte - ohne wirkliche Einschränkungen für die Flieger - 200.000 € eingespart werden sollen. Als Gegenvorschlag ohne Statusänderung stellte die DVV als Eigentümerin des Flugplatzes im Oktober 2008 lediglich 60.000 € Einsparung in Aussicht. Dieses viel geringere Ziel wurde von der Stadtratsmehrheit beschlossen. Nun nach 16 Monaten Untersuchungszeit (!) kommen noch ganze 23.000,- € heraus, dafür wären aber zunächst weitere Investitionen nötig. Warum wird für eine kleine privilegierte Minderheit ein derartiger Aufwand betrieben? Seit Jahren forderten wir, dass mit der Übertragung an die DVV eine kostensparende Lösung für den Betrieb der Dessauer Bäder gefunden wird. Allein die marode Südschwimmhalle benötigte 2009 einen Zuschuss von 490.000 €, das Waldbad 330.000 €, die Stadtschwimmhalle immerhin noch 182.000 €. Das setzt sich bei Sporthallen und Sportplätzen fort. Das Strandbad Adria dagegen benötigt seit der Privatisierung keinen Zuschuss mehr! Nun wird die Existenz der Bäder diskutiert, weil Lösungen nicht wirklich und rechtzeitig voran getrieben wurden. Bei sämtlichen freiwilligen Leistungen, die das soziale und kulturelle Leben in unserer Stadt ausmachen, sollen wir zwangsweise ansetzen, weil es nicht gelang, Millionen

an anderer Stelle zu sparen! Es tut nicht nur weh, wenn das Anhaltische Theater geschlossen wird.

In den vergangenen Jahren musste die Öffentlichkeit den Eindruck gewinnen, am Ende komme es nicht so schlimm wie am Jahresbeginn befürchtet. Leider unterstützen Mehrheiten im Stadtrat dies durch fahrlässige Beschlüsse. So wurde die Hundesteuer nicht auf einen mit anderen Städten vergleichbaren Satz angehoben. Große städtische Unternehmen tragen weiterhin viel zu wenig zum Etat ihrer Gesellschafterin bei.

Die Kündigung von städtischem Personal ist wirtschaftlich nur effektiv, wenn die Beschäftigten - etwa mit der Aufgabenübertragung an Dritte - auch zukünftig Einkommen erzielen können und nicht von sozialer Unterstützung abhängig werden. Sonst werden die Einsparungen der Stadt von den zusätzlichen Aufwendungen für die Arbeitslosen gemindert.

Die Zeit von Sprüchen wie „Das ist doch nicht unser Geld“ (ein früherer OB) ist endgültig vorbei. Jetzt ist Umdenken und Sparen auch bei liebgewordenen Projekten der Stadtratsmehrheit und der Verwaltung unabdingbar, einge-

fahrene Bahnen müssen verlassen werden. Dazu zählt z. B. der Weiterbau der Nordumgebung. Der Verzicht auf Einnahmen von 1,3 Mio € aus Stellplatzablösung, wie der Stadtrat auf Empfehlung des Bauausschusses Ende März beschließen soll, bedarf als Rechtfertigung und Begründung mehr als nur Postkarten des Kristallpalastes aus vergangenen Zeiten.

Wir erwarten auch, dass verschiedene Ämter Vorschläge aus der Verwaltung und den Fraktionen nicht blockieren. Nicht die Gründe, warum was nicht geht, sondern kreative Lösungen müssen gefunden werden.

Wir halten es für wenig hilfreich, sachdienlich und vertrauensbildend, wenn die so genannte „Blut- und Tränenliste“ der Verwaltungsspitze den Fraktionen genau wie der gesamten Bürgerschaft bis zum Redaktionsschluss nicht bekannt gemacht wurde und damit weder eine erste Bewertung noch eine fundierte Diskussion möglich ist.

*Stefan Giese-Rehm
Fraktionsvorsitzender*

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Strommuseum

Das Strommuseum der Stadtwerke Dessau bewahrt ein Stück Dessauer Industriegeschichte und wurde 10 Jahre alt.

Wenig bekannt ist, dass Dessau auch bei der Entwicklung der öffentlichen Energieversorgung eine führende Rolle gespielt hat.

Dessau war nach Berlin die zweite Stadt in Deutschland, in der die öffentliche Stromversorgung aufgenommen wurde, als am 13. September 1886 zum ersten Mal in Dessau elektrische Glühlampen zur Beleuchtung des Herzöglichen Hoftheaters, des Erbprinzenpalais und des Schlosses eingeschaltet wurden.

Die Mitglieder des Strommuseums haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der öffentlichen Stromversorgung ab seinem Ursprung festzuhalten, zu archivieren und einem interessierten Publikum darzustellen.

Die Mitglieder unter der Leitung von Günter Albrecht und Rolf Richter haben mit sehr hohem Engagement in ehrenamtlicher Arbeit die Entwicklung der unterschiedlichsten Bereiche, wie die Entwicklung der Licht- u. Installationstechnik, des betrieblichen Fernmeldewesens, der Messtechnik, der Hochspannungs-, Kabel- und Freileitungstechnik sehr anschaulich zusammengestellt und Besuchern zugänglich gemacht.

Bisher konnte das Museum schon eine gute Zuschauerresonanz verzeichnen, aber es gibt mit Sicherheit noch mehr Interessierte, die von der Existenz des Strommuseums noch keine Kenntnis haben.

Als Ehrenmitglied der Interessengemeinschaft habe ich über viele Jahre die Entwicklung, die hohe Einsatzbereitschaft der Mitglieder und das Ergebnis ihrer Arbeit mit Hochachtung verfolgt.

Da die Interessengemeinschaft wenig Möglichkeiten zur Außendarstellung hat, soll dieser Artikel mit dazu beitragen, das Strommuseum bekannter zu machen und damit um Besucher zu werben.

Der Standort befindet sich in der Kornhausstraße 147 und ist jeden ersten Mittwoch im Monat von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Besucher außerhalb der Öffnungszeiten können sich unter dem Info-Telefon 0340 / 899 1039 anmelden.

*W. Kleinschmidt
Stadtrat*

Bauhausstadt Dessau?

Herr von der Heydt wirft mir im letzten Amtsblatt vor, sehr schnell meine Meinung zum Doppelnamen unserer Stadt geändert zu haben und nicht mit den Betroffenen darüber zu reden.

Richtig ist, dass zur Zeit der Fusionsbemühungen der Name Bauhausstadt in Dessau nicht diskutiert wurde und in den Jahren davor neben den Befürwortern einer Bauhausstadt auch eine starke Gruppe für Junkersstadt plädiert hat. Richtig ist sicher auch, dass die Bauhausstadt internationaler und zukunftsfähiger ist.

Nun haben wir seit 2009 eine veränderte Situation. Jetzt wird die Diskussion zu einer Bauhausstadt von außen an uns herangetragen. Der Raumordnungsminister und der Landesmarketingchef empfehlen der Stadt, mehr aus der Tradition mit dem Bauhaus zu machen. Auch von innen kommt mit dem neuen Bauhausdirektor, der um mehr Miteinander mit der Stadt bemüht ist, die Fragestellung nach der Bauhausstadt.

Ich denke, da muss man sich der Diskussion stellen und man kann sie nicht endlos über Jahre führen, denn das würde dem Ansehen der Doppelstadt schaden. Und außerdem könnten uns andere zuvorkommen.

Ich musste inzwischen auch einsehen, dass der von mir bisher verfolgte Zusatz Bauhausstadt nur für den Stadtteil Dessau nichts bringt, weil er z. B. bei der Ausschilde- rung auf der Autobahn nicht erscheint.

Deshalb habe ich mich für die Bauhausstadt Dessau ausgesprochen, aber klar erklärt, dass dies nur mit den Roßlauern geht und nicht über ihre Köpfe hinweg. Ich habe mich ausdrücklich bereit erklärt, dies auch mit den Roßlauern zu diskutieren. Ich kenne mittlerweile auch Roßlauer, die einen Imagegewinn für die Doppelstadt insgesamt darin sehen. Ich wünsche mir, dass Herr von der Heydt dies auch einmal zur Kenntnis nimmt.

Mein Credo ist es nun mal, meine Meinung ehrlich und offen zu sagen und bei den Tatsachen zu bleiben. Ich wünsche mir dies auch von anderen Politikern, wie Herrn

Dreibrodt, der immer noch nicht zur Kenntnis genommen hat, oder es bewusst verdrängt, dass Roßlau mit den anteiligen Schulden des Landkreises eine höhere Pro-Kopf-Verschuldung hatte als Dessau (Leserbrief MZ 05.02.2010).

Gern wird auch der Fusionsvertrag strapaziert, wenn es um die Einhaltung von Versprechen an die Roßlauer geht, z. B. für den Erhalt des Bürgerbüros im Roßlauer Rathaus, für den ich ausdrücklich ebenfalls bin.

Dass sich aber die Doppelstadt Dessau-Roßlau ein technisches Rathaus in Roßlau leistet, was sowohl bei der Nutzbarmachung als auch jetzt in Betrieb den Haushalt unnötig belastet, oder dass die Doppelstadt ohne Not jüngst auch noch das Gesundheitsamt für 224 TEUR nach Roßlau verlagert hat und jetzt zusätzlich jährlich über 50 TEUR Miete dafür zahlt, wird nicht diskutiert.

Ich bin allerdings wie Herr Dreibrodt der Meinung, dass man endlich aufhören muss die Fakten, auch wenn man denn dabei bleibt und es vollständig tut, gegeneinander aufzurechnen. Vielmehr sollten wir die Chancen, die in der gemeinsamen Zukunft liegen, nutzen und die Zukunft miteinander gestalten.

Dieser Prozess des Miteinanders und des Zusammenwachsens muss von der Verwaltungsspitze inszeniert und moderiert werden und darf nicht polemisiert werden.

*Hans-Georg Otto
Stadtrat*

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Disput um den Haushaltsplan

Ein riesiges Geschrei setzte nach Bekanntwerden der Informationen aus der durchaus gut gemeinten interfraktionellen Runde mit dem Oberbürgermeister ein. Besonderer Anlass waren die dramatischen Kürzungen durch das Land im Zusammenhang mit den Sparmaßnahmen des Finanzministeriums in Magdeburg. Dass dann noch eine gezielte Indiskretion aus der Verwaltung den Inhalt der interfraktionellen Runde schneller an die Journalisten und damit landesweit in die Medien brachte als vom OB vorgeplant, erzielte den sicher vorgeplanten Effekt des allgemeinen Entsetzens.

Meiner Meinung nach ist der von der Verwaltung eingeschlagene Weg der internen Erschließung von Einsparmaterialien mit dem Ergebnis eines dann in den Ausschüssen zu diskutierenden Haushaltsplanentwurfes der einzig richtige.

Jeder, der sich in den Jahren seit mindestens 2000 mit den Haushaltsplänen und Konsolidierungsvorschlägen aus der Stadtverwaltung, externen Untersuchungen und mit den

Ausschusssitzungen des Stadtrates befasst hat, weiß wie halbherzig und z. T. ablehnend damit umgegangen wurde. Das Ergebnis ist ein riesiger Berg von Verbindlichkeiten (= Schulden) aus mindestens 10 Jahren, die sich nun auch noch mit den aktuellen Einnahmeeinbrüchen addieren.

Lassen Sie uns in aller Härte mögliche Einsparpotentiale aus der Prüfliste und den Diskussionen der Ausschüsse und Fraktionen prüfen und beraten. Dabei darf es keine Tabus mehr geben; denn ein weiteres Leben über unsere Verhältnisse - sprich: gleiche Ausgaben und Angebote trotz sinkender Bevölkerungszahl - kann nur eine Konsequenz haben:

Die Nichtgenehmigung des Haushalts von Dessau-Roßlau und damit das Ende der kommunalen Selbstverwaltung! Das bedeutet dann Zwangsverwaltung durch das Landesverwaltungsamt mit all seinen Konsequenzen.

Soll das der Wunsch der Bürger und ihrer gewählten Vertreter sein? Ich kann es mir nicht vorstellen.

Mein Aufruf an alle Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter, Organisationen und Einrichtungen unserer Stadt Dessau-Roßlau lautet:

Lassen Sie uns in den bevorstehenden Sitzungen und Diskussionen offen und konstruktiv miteinander umgehen und vor allem persönliche Demontageversuche - aus welchen Gründen auch immer - außen vor lassen!

Wichtig ist ein genehmigungsfähiger Haushaltsplan 2010 mit einem realistischen Konsolidierungsprogramm für die folgenden Jahre zur Existenzsicherung und zum Wohle unserer Stadt Dessau-Roßlau. Ich habe bewusst Zahlen vermieden, da neben den offiziellen eine Unmenge von nicht belegbaren und z. T. erfundenen Zahlen in den Medien und in der Öffentlichkeit kursiert.

Rainer Maloszyk

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr u. a. in den Gast-

stätten Bistro Merci und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 15. April 2010, in unserer Geschäftsstelle, um 17:00 Uhr unser Stadtrat Rainer Maloszyk zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail:
fraktion@fdpdessau-
rosslau.de
Internet:
www.fdpdessau-ross-
lau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

SISTERS SECRET gibt Konzert in der Marienkirche



In einer Gemeinschaftsveranstaltung des Kulturamtes und SONNENKOPP.DE findet am 16. April, um 20.30 Uhr in der Marienkirche Dessau ein Konzert mit der Gruppe SISTERS SECRET statt.

Zu Gehör gebracht werden u.a. Songs von Loreena McKennitt, Tracy Chapman, Amy McDonald, Dixie Chicks und Sheryl Crow.

Karten zum Preis von 9 € sind im Vorverkauf im SONNENKOPP.DE-Geschäft im Dessau Center oder zu 11 € an der Abendkasse erhältlich.

20 Jahre REISELAND Geburtstagsreise - Dresden Semperoper-Frauenkirche- Schiffahrt auf der Elbe 09.09.10 - 12.09.10



Im Fürst-Leopold-Carré Tel. 03 40-26 03 58
Rathaus-Center Tel. 03 40-21 06 06
Im Kaufland (Mildensee) Tel. 03 40-21 81 31

Reiseverlauf 1. und 2. Tag Donnerstag, 9. September 2010

Fahrt im modernen Reisebus von Dessau, Ankunft im „Fun Hotel“ ca. 11.30 Uhr und Mittagessen im Rahmen der Halbpension. Um 14.30 Uhr Fahrt in das Stadtzentrum von Dresden (ca. 25 min). Spaziergang in der historischen Altstadt mit einer Innenbesichtigung der Frauenkirche. Die Führung im „Neuen Grünen Gewölbe“ integrieren wir in den Spaziergang.
Anschließend (18.00 Uhr) - Freizeit in Dresden, individuelles Abendessen, Rückfahrt zum Hotel (ca. 22.00 Uhr/Treffpunkt wird zwischen Busfahrer und Gästen vereinbart).

Freitag, 10. September 2010

Nach dem Frühstück - Beginn der Stadtrundfahrt in Dresden mit Visite in „Pfundts Molkerei“, einem Blick auf das Dresdner Elbtal und einem Kurzausflug nach Moritzburg mit einer Führung im barocken Jagdschloss.
Nach einer individuellen Mittagspause setzen wir unser Programm mit einer Führung durch die Dresdner Semperoper fort (die genaue Zeit richtet sich nach dem aktuellen Probeplan der Oper).

Anschließend, bis zur Rückfahrt in das Hotel, Freizeit, wobei Ihnen die Reiseleitung gern mit Tips zur Seite steht. Abendessen im Hotel.

Leistungen:

- Busfahrt ab/bis Dessau
- 3 Übernachtungen/HP
- „Fun-Hotel“ Kesselsdorf
- Stadtführung Dresden
- Führung/Eintritt
- „Neues Grünes Gewölbe“
- Führung Semperoper
- Tagesausflug Sächsische Schweiz (8 h-9 h)
- Schiffahrt Elbe
- Porzellanmanufaktur Meißen
- Führung Meißen
- (Altstad/Burgberg)

Preis im DZ: 299,- EUR
EZ-Zuschlag: 54 EUR
Katalogpreis: 404,- EUR

Reiseverlauf 3. und 4. Tag Samstag, 11. September 2010

Nach dem Frühstück beginnen wir mit unserem Ausflug in die Sächsische Schweiz. Wir fahren Sie auf direktem Wege nach Pirna (ca. 30-40 min.) und gehen hier 9.30 Uhr an Bord des historischen Schaufelraddampfers. Gegen 11.30 Uhr treffen wir in Königstein ein und fahren mit unserem Bus zur Festung. Führung auf der Festung Königstein und individuelle Mittagspause. Über Bad Schandau fahren wir durch den Nationalpark Sächsische Schweiz zur Bastel (ca. 15.00 Uhr) wo Sie den herrlichen Panoramablick von der Felsenkanel genießen können. Die Weiterfahrt geht nach Pillnitz (ca. 16.30 Uhr). Ein abschließender Spaziergang im Schlosspark beendet diesen Ausflugsstag und es erfolgt ca. 17.30 Uhr die Rückreise zum „Fun Hotel“ (ca. 50 min). Abendessen im Hotel.

Sonntag, 12. September 2010

Nach dem Frühstück - Beginn der Heimreise (Fahrt vom Hotel nach Meißen ca. 30 - 40min). Führung durch die Porzellanmanufaktur (Beginn 9.30 Uhr mit Schauwerkstatt und Schauhalle). Um 11.00 Uhr holt Sie die Reiseleitung zu einem Spaziergang durch die historische Altstadt ab. Sie besichtigen den Burgberg mit Dom und die Albrechtsburg (Außenbesichtigung). Gegen 12.00 Uhr beginnt unsere Heimreise nach Dessau.

2598.20.12.10



Das haben Sie sich verdient

Erholen, entspannen und sich verwöhnen lassen – das wünscht sich beinahe jeder ab und zu. Aber wo findet man das Programm, das einem zugesagt und das noch bezahlbar ist? Das Angebot auf dem Wellness-Markt ist explosionsartig gestiegen, die Qualität der Programme lässt sich jedoch oft schwer festmachen. Busreiseveranstalter oder Reisebüros haben bereits Erfahrungen mit verschiedenen Anbietern gesammelt und können kompetent beraten, welches Angebot den geforderten Kriterien am besten entspricht. Neben einzelnen Tages- gibt es auch komplette Wochenprogramme mit Massagen, Peelings, Packungen, klassischer Schönheitspflege und Bädern zu buchen. Wer mit dem Bus zu seinem Programm anreist, schont Nerven und Geldbeutel.



Freizeit für die ganze Familie



TOM'S TRABEL
DEUTSCHLANDTOUR

DEUTSCHLANDS ERSTE COMEDY FÜR KIDS !!!

BEKANNT VOM **KIXKA**

UND AUS **TABALUGA tivi**

8.4. DESSAU * HANGAR
TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK STELLEN!

2598.20.12.10

Komfortable Busreisen ab Dessau

Touristik international

Katalog Reisen 2010 und Tagesfahrtenprogramm kostenlos anfordern

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de · Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten

01.04.	Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	18,-
04.04.	Ostern in der Oberlausitz in Bautzen	23,-
07.04.	Bad Muskau mit Möglichkeit Polenmarkt	21,-
08.04.	Berlin - Shoppen auf dem Kurfürstendamm	19,-
12.04. +	26.04 Bad Salzelmen - inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	19,-
14.04.	Berlin - inkl. Eintritt Pergamon-Museum	30,-
14.04.	EGA-Park Erfurt – große Frühjahrsblumenschau inkl. Eintritt	26,-
15.04.	Hannover Herrenhäuser Gärten - inkl. Eintritt	27,-
18.04.	Steinhuder Meer	22,-
18.04.	AMI Leipzig inkl. Eintritt	26,50
22.04.	Überraschungsfahrt in den Frühling inkl. Mittag, Kaffee, Tanz u.v.m	43,-
22.04.	Celle – Orchideenzentrum inkl. Eintritt u. Führung	22,-

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder telefonisch anfordern!

Gardasee mit Monte Baldo 07.-11.04., 5 x HP, Schiffahrt, Malcesine, Seilbahnfahrt Monte Baldo, Sigurta Garten, Haustürservice inkl. 499,-	Tulpenblüte in Holland 19. - 22.04., 3 x HP, Eintritt Keukenhof, Insel Texel, Groningen, Käsebauernhof inkl. Imbiss, Haustürservice inkl. 389,-
Cinque Terre – Portofino 24.-30.04., 2 x HP bei ZÜ, 4 x HP im 4****Hotel in Arenzano, Genua, Portofino, Schifffahrten, Blumenriviera, San Remo etc..., Haustürservice inkl. 699,-	Schweizer Berge – Sargans 15.-19.05., 4 x HP, Chur, Arosa-Bahn, Vierwaldstätter See, Luzern, Käsebesuch u.v.m., Haustürservice inkl. 454,-
Ostfriesland 09.-12.05., 3 x HP in Wiesmoor, Bremen, Besichtigung Mayer-Werfft, Schiffahrt Seehundsbänke, Brauereibesuch, Haustürservice inkl. 375,-	Malerische Masuren 30.05.-04.06., 5 x HP im Hotel Golebiewski, Masurenrundfahrt, Allenstein, Eintritt Wolfsschanze, Schiffahrt etc., Haustürservice inkl. 559,-
Leremoos - Zugspitzgebiet Pfingsten, 23.-27.05., 4 x HP im 4****Hotel, Auffahrt Zugspitze, Schiffahrt, Schloss Linderhof etc. Haustürservice inkl. 489,-	Alpenzüge und Provence 07.-14.06., 7 x HP bei Rundreise, Bahnfahrten Mont Blanc Express, Hochalpenzug, TGV-Mediterranée, Grenoble, Cannes, Nizza, Monaco, Arles, Camarque u.v.m, Haustürservice inkl. 989,-
Bremen – „Die Stadt der vielen Gesichter“ 28.-29.04., 1 HP, Stadtführung, Beck's Brauerei, Überseemuseum 144,-	

Inhalt und Druckfehler vorbehalten!



Freizeit für die ganze Familie



Urlaub an Rhein, Mosel und Lahn: Vallendar/Koblenz FeWo., 30 m², ruhige Lage, eigener Eingang, Pkw-Stellplatz, 25,- € je Tag, ER 20,- € Tel. 02 61 / 679 134

2598.20.12.10



Der Berg ruft
AUSFLUGSGASTSTÄTTE
hubertusberg

4./5. April
ab 11.30 Uhr

OSTERESSEN

Wir bitten um Vorreservierung

Geöffnet Sa./So. u. Feiertage
oder auf Anfrage
Tel.: 034903/62733
gel. zw. Coswig-Möllensdorf
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de

2598.20.12.10



Hotel & Restaurant
Zur Fichtenbreite

4./5. April
ab 12.00 Uhr

OSTERMENÜ

p.P. **19,50€**

Wir bitten um Vorreservierung

Fichtenbreite 5 06869 Coswig
Tel.: 034903/474290
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de

2598.20.12.10

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Frühjahr- und Sommerkollektion eingetroffen
Herrenjacken bis XXXXXXXL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche



2598.20.12.10

WRICKE TOURISTIK

wünscht
Frohe Ostern



Tulpenblüte Holland

25.04. - 28.04.2010

3 ÜN/HP im 4* NH Hotel Amersfoort,
Eintritt Keukenhof, Besuch Käseerei,
Besuch Holzschuhmacherei
Stadtrundfahrt Amsterdam

4 Tage im DZ **359,-**

Weltstadt Paris

16.05. - 19.05.2010

3 ÜN/FR im Campanile Porte D'Italie Hotel,
Stadtrundfahrt Paris, Fahrt zum Eiffelturm,
Schiffahrt auf der Seine

Paket Versaille zzgl. 29,- Paket Disneyland zzgl. 49,-
4 Tage im DZ **280,-**

Rostock & Warnemünde

25.06. - 27.06.2010

2 ÜN/FR im 4* Penta Hotel Rostock,
Stadtführung Rostock u. Warnemünde,
Fahrt mit der Mollibahn von
Bad Doberan nach Kühlungsborn

3 Tage im DZ **165,-**

München mit Allianz-Arena

07.08. - 08.08.2010

1 ÜN/FR im 4* NH Hotel
Neue Messe München,
Stadtrundfahrt München,
Führung in der Allianz-Arena

2 Tage im DZ **99,-**

Zittauer Gebirge

01.09. - 05.09.2010

4 ÜN/HP im Kurhaus Jonsdorf, Begrüßung nach Oberlausitzer Art mit Willkommens-
trunk, großes Spanferkelessen mit deftigem Schlachtbuffet, Oberlausitzer Abend
mit Musik und Humor. Ortsführung Jonsdorf, Rundfahrt Zittauer Gebirge, Besuch
Werksverkauf Frottana, 3-Länder-Rundfahrt, Tanzabend

Preis im DZ **320,-**

Dampferparade Dresden

01.05.2010

Genießen Sie den Blick auf historische Rad-
dampfer, elegante Salonschiffe und kl. Mo-
torschiffe beim Essen vom Buffet im Re-
staurant Schillergarten direkt an der Elbe
p.P. **49,-**

Berlin – Alex

10.04.2010

Von dort zu Fuß zu erreichen:
Alexa-Shopping-Center, Modellbahnaus-
stellung, Aqua Dom und Sealife Center,
Fernsehturm, Museumsinsel
p.P. **15,-**

Elefant, Tiger & Co.

26.06.2010

Fahrt in den Leipziger Zoo inkl. Eintritt
und Führung, anschl. Freizeit in der
Leipziger Innenstadt
p.P. **29,-**

Kyffhäusertour

17.04.2010

Eintritt u. Führung Kyffhäuserdenkmal,
Anekdotenführung in Bad Frankenhausen,
Eintritt u. Führung Barbarossahöhle
p.P. **39,-**

- 03.04.2010 Osterfahrt in den Spreewald, inkl. Besuch der Osterwerkstatt in Burg, Kahnfahrt und Kaffeetrinken im Schloss Lübbenau **42,-**
- 24.04.2010 Landesgartenschau Aschersleben, inkl. Eintritt und Eröffnungsveranstaltung **26,-**
- 15.05.2010 Erfurt – Landeshauptstadt Thüringens, inkl. Führung durch die historische Altstadt mit Krämerbrücke und St. Marien Dom **29,-**
- 30.05.2010 MDR-Schlagerparade in Leipzig, inkl. Karte PK3 (PK2=71,-) **63,-**
- 31.05.2010 Zum Spargelessen in die Heide, Einkaufsstopp auf dem Spargelhof Klaitow, Spargelessen im Landgasthof Rieben und Kremserfahrt **37,-**
- 05.06.2010 Fahrt in die Sächsische Schweiz, inkl. Führung im Miniaturpark Wehlen und Führung auf der Festung Königstein **39,-**
- 12.06.2010 Dresden inkl. Stadtrundfahrt und Besuch der Frauenkirche **29,-**
- 19.06.2010 Orientalisches Fest in der Erlebnisgastronomie „Prinz Eisenherz“ in Babelsberg, genießen Sie den Zauber einer fernen Welt und ein Spektakel mit Fakir- und Feuerkunst, Bauchtanz und Geschichten aus 1001 Nacht. Sie werden mit orientalischen Köstlichkeiten verwöhnt **59,-**
- 04.07.2010 Residenzstadt Celle inkl. Führung durch die Altstadt und Freizeit **29,-**
- 10.07.2010 Potsdam inkl. Stadtführung mit Holländerviertel, Russische Kolonie, kl. Führung durch den Park Sanssouci und Freizeit **29,-**
- 24.07.2010 Eisenach und die Wartburg inkl. Stadtführung und Freizeit in Eisenach, Führung auf der Wartburg **39,-**
- 31.07.2010 Polenmarkt Bad Muskau **20,-**

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Osteraktion

Eiersuche im Tierpark

Am Ostersonntag, dem 4. April, veranstaltet der Tierpark Dessau wieder die traditionelle Ostereiersuche. Pünktlich um 9 Uhr werden sich die Tore öffnen, um den Weg freizugeben für die emsigen Sucherinnen und Sucher. Es gilt auch in diesem Jahr wieder, dank der großen Unterstützung des „Tierparkfreunde Dessau e.V.“ und der Mitarbeiter des Tierparks selbst, 1.500 bunte Eier zu finden. Und wer nach der Ostereiersuche noch weiter im Tierpark sucht, findet vielleicht, so wie im letzten Jahr, die ersten Nachkommen bei den Ziegen, Schafen oder Kattas. Passend zur Osterzeit steht in bewährter Weise der Schaubrüter im Terrarium-

bereich. Da kann man Natur noch live erleben. Dabei sein, wenn die Küken das Licht der Tierparkwelt erblicken. Manche Besucher sollen sich in den letzten Jahren als sehr geduldig erwiesen haben.

Einen künstlerisch-österreichischen Augenschmaus gibt es im Foyer des Verwaltungsgebäudes zu bestaunen. Im letzten Jahr gestalteten Künstlerinnen und Künstler aus Dessau-Roßlau und der näheren Umgebung Nandueier. Sehr interessante und schöne Kunstwerke sind bei dieser Aktion entstanden, die nun den Tierparkbesuchern zur Osterzeit natürlich nicht vorenthalten werden. Also auch 2010: frohe Ostern im Tierpark!

Kooperation für museale Arbeit



Am 10. März unterzeichneten Petra Allner vom Museumspädagogischen Dienst Dessau, Karin Hollneck, Direktorin der Grundschule Am Akazienwäldchen, und Ernst Görgner, Direktor des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, im Beisein des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur in Dessau-Roßlau, Gerd Raschpichler, eine Kooperationsvereinbarung. Diese dient der Vermittlung von Inhalten der Naturkunde und der Vorgeschichte in der Grundschule. In diesem Zusammenhang nutzt die Grundschule das Museum als außerschulischen Lernort. Die Schüler bilden eine Arbeitsgemeinschaft am Museum und beteiligen sich an Höhepunktveranstaltungen. Umgekehrt unterstützt das Museum die Schule bei deren großen Veranstaltungen.
Foto: Hertel

JKS Krötenhof

Der Monat April in der Villa Krötenhof

„Ein Lehrer packt aus“

Die nächsten Aufführungen des neuen Kabarett-Stückes von Michael Puttkammer finden am 14.04./17.04./18.04. und 21.04. 2010, um 20 Uhr im Krötenhof statt.

Freitagstanz für Senioren

Freitags 14 Uhr ist Tanz in der Villa Krötenhof in der Wasserstadt. Ein fester Termin für Tanzbegeisterte, mit schwungvoller Musik, hauseigenem Kuchen und kleinen deftigen Snacks.

Aerobic-Gruppe

Jeden Dienstag trifft sich die Aerobic-Gruppe der Villa Krötenhof in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Ziebigker Grundschule in der Elballee 24 zur Kursstunde. Verstärkung ist jeder Zeit willkommen. Voraussetzung sind Grundlagenkenntnisse im Bereich Aerobic.

Papierwerkstatt

Die Papierwerkstatt öffnet für die Anfängergruppe dienstags und für die Fortgeschrittenengruppe freitags jeweils von 17 bis 19 Uhr. Es wird wieder gefaltet, ge-

schnitten, geklebt, montiert, bemalt und bedruckt.

Aquarell - Federzeichnung - Collage - Figürliches Gestalten...

In dem von der Designerin Sabine Kuras geleiteten Mal- und Kreativkurs können Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren verschiedene Gestaltungstechniken erproben. Wer Lust am Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien hat, ist immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr willkommen.

Keyboardunterricht

Hier gibt es noch freie Plätze für Kinder ab 9 Jahre! Unterricht immer donnerstags ab 15 Uhr.

„Fernweh“ - mit der 3D-Kamera durch Zeit und Raum

Am 7. April erleben die Gäste in der Villa Krötenhof ab 20 Uhr in einem 3-D-Diavortrag von und mit Hubert Brinkel das Riesengebirge um 1900, einen Vulkanausbruch des Vesuv in Wörlitz, die Metropolen Budapest, Paris und New York, die unermesslichen Weiten der kanadischen Wälder, und den gigantischen Grand Canyon. Die

dreidimensionale Bilderreise führt zunächst in die Sächsische Schweiz, die als Reiseziel noch gar nicht so lange bekannt ist. Der Vortrag entführt die Gäste auch auf eine kleine Weltreise im Stil des beginnenden 19. Jahrhunderts, im Wörlitzer Park. Wieder in der Gegenwart angekommen, erlebt der Besucher am Abend des 7. Aprils in der Villa Krötenhof Toronto, Paris, New York, San Francisco, sogar den Yosemite Nationalpark in Kalifornien hat Hubert Brinkel nicht ausgespart.

Irish-Folk im Krötenhof

Am 23. April findet in der Villa Krötenhof um 20 Uhr das nächste Irish-Folk-Konzert statt. Zu Gast ist „DIZZY SPELL“. Seit ihrer Gründung 2001 hat sich die Irish Folk Band Dizzy Spell einen festen Platz in der deutschen Folkszene erspielt. Eine kleine Anleihe beim amerikanischen Bluegrass hier, ein bretonisches Balfolkstück dort, dazwischen ein spanisches A-Capella Stück aus der La Mancha oder ein Seemannslied aus Nova Scotia sind

Ergebnisse ihrer zahlreichen Reisen rund um den Globus. Quietschfidel wie eh und je lädt „Dizzy Spell“ die Zuhörer zu einer keltisch inspirierten Weltreise, auf der natürlich auch getanzt werden darf. Für typische Leckereien und Getränke ist gesorgt!

Schön Salsa tanzen

Unter dem Motto „Schön Salsa tanzen in Dessau“ werden wieder neue Salsatanzkurse für Anfänger angeboten. Am 12. April, um 19 Uhr können sich Interessierte im Rahmen eines Schnupperabends mit dem Kursangebot vertraut machen! Falls nicht vorhanden, so werden in der Regel auch Tanzpartnerinnen oder Tanzpartner vermittelt!

Die Kurse für die Mittelstufe finden montags um 20 Uhr und für die Fortgeschrittenen um 21 Uhr statt. Ansprechpartner: Olaf Bülow, Tel. 0163-2042574 oder via E-Mail unter olaf.buelow@dessauweb.de Mehr Informationen, Anmeldungen und Kartenvorbestellungen zu den einzelnen Kursen und Veranstaltungen unter Tel. 0340/212506.

www. *Schatulleria* .de
 Modeschmuck & Accessoires




Was machst du diesen Sommer?
www.volksbund.de/jugend_schule
 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

www.schatulleria.de

Wer den Schlüssel besitzt, dem gehört die Welt
NEO-DELPHI.COM
 Der Geruch der Angst
 Der neue Thriller von Lucas Bahl
 Leseprobe: www.neo-delphi.com
 432 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-9810906-0-4 **€ 14,80**
 Zu beziehen über Ihren Buchhändler.



3093/24/12-10*

Wald- und Freizeitmöbel

- Kamin- und Brennholz -
- Mobiles Sägegatter flexibler Einsatz -
- Verkauf von Schalbrettern, Bohlen und Kanthölzern -
- Muttererde und Rindenmulch -

Forst- und Umweltdienst
Burkhard Schröter
 Ihr Partner in Sachen Wald- und Landschaftspflege



Am Papenbusch 68 · 06869 Dübren
Telefon 03 49 03 / 6 28 17
Telefax 03 49 03 / 6 82 55
Funktelefon 01 72 / 3 10 27 53
Internet: www.forst-umweltdienst.de

Die neue Idee für Ihr Heim!

Unsere Kunden,
 Freunde und Bekannten
 wünschen wir ein frohes
 und sonniges
Osterfest




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung? für Dessau

Ihre Anzeigenfachberaterin
Karin Berger
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35
 e-mail:
karin.berger@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung? für Roßlau

Ihre Anzeigenfachberaterin
Rita Smykalla
 berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/6 25 98
 Telefax: 03 42 02/5 13 03
 Funk: 01 71/4 14 40 18
Rita.Smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

**Umwelt
Bundes
Amt** 
Für Mensch und Umwelt

Am 6. Mai 2010 feiern wir „Fünf Jahre UBA in Dessau“ – und laden Sie ganz herzlich zu uns ein! Ab 15 Uhr gibt es spannende Ausstellungen rund um's Thema Umweltschutz und ein buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie mit Kunst, Show, Theater, Spielen und attraktiven Preisen. Viele Dessauer Kooperationspartner sind mit dabei. Ab 19 Uhr erwartet Sie dann ein hochkarätiges musikalisches Abendprogramm. Wir freuen uns auf Sie! Mehr Infos unter: www.umweltbundesamt.de

**WIR WERDEN FÜNF -
FEIERN SIE MIT UNS!**



JUBILÄUMSFEST AM DONNERSTAG, 6. MAI 2010 AB 15 UHR, WÖRLITZER PLATZ 1, 06844 DESSAU-ROSSLAU, INFO: 0340 / 2103 2833

UBA
5 JAHRE
UMWELT
BUNDESAMT
DESSAU



KARSTADT
Schöner shoppen in der Stadt



**Sparkasse
Dessau**



bouhaus



Hochschule Anhalt (FH)
Anhalt University of Applied Sciences



EVANGELISCHE
Landeskirche
Anhalts

Biosphärenreservat
Mittelelbe



**KURT WEILL
ZENTRUM
DESSAU**



Wie lange sind eigentlich Ostereier haltbar?

bbs/Ew. Ostern ohne Ostereier? Kaum vorstellbar. Dazu macht das Verstecken und Suchen viel zu viel Spaß. Doch was macht man mit den vielen bunten Schätzen, die die Kleinen am Ostersonntag von Verwandten, Nachbarn und aus dem eigenen "Nest" zusammentragen? Wie lange sind hart gekochte Ostereier haltbar, und wie sollte man sie aufbewahren?

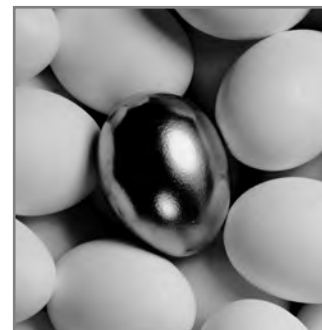
Dazu Institut Fresenius, Tausenstein, das unter anderem regelmäßig die Haltbarkeit von Lebensmitteln aller Art untersucht: "In der eigenen Küche hart, also zehn bis zwölf Minuten gekochte, abgeschreckte und selbst gefärbte Ostereier mit intakter Schale können im Kühlschrank bis zu etwa zwei Wochen aufbewahrt werden.

Hart gekochte, nicht abgeschreckte, ebenfalls unverletzte Eier sind bei Zimmertemperatur bis zu einem Monat haltbar. Die im Lebensmittelhandel erhältlichen, gefärbten Eier sind entsprechend dem aufgedruckten Mindesthaltbarkeitsdatum sogar oft bis zu fünf Wochen im Kühlschrank lagerfähig." Auch wenn man die maximale Haltbarkeitsdauer aus geschmacklichen Gründen nicht ausreizen sollte, bleibt für die Küchenchefin oder den Küchenchef also genügend Zeit, um den Lieben nach Ostern immer wieder andere leckere Eierspeisen anzubieten.

Wesentlich mitentscheidend für die Haltbarkeit der Eier ist der Frischezustand, das Alter der Eier vor dem Kochen. Das Min-

desthaltbarkeitsdatum, das 28 Tage nach dem Legedatum endet, sowie die Güte- und Gewichtsklasse lassen sich am Verpackungsaufdruck oder – vor dem Färben – am Stempel auf den Eiern feststellen. Wenn die Eier bereits gekocht und gefärbt sind und in allen anderen Fällen, wo man das Alter nicht sicher ermitteln kann, hilft der folgende Trick: Man schält ein gekochtes Ei und schneidet es in Längsrichtung durch. Befindet sich der Eidotter mitten im Eiweiß und ist die Luftkammer am stumpfen Ende des Eis klein, so ist das Ei frisch. Bei älteren Eiern ist der Eidotter mehr oder weniger in Richtung Schale verlagert und die Luftkammer wegen des bereits verdunsteten Wassers erheblich größer. Bei

rohen Eiern informiert dagegen die Schwimmprobe über den Zustand. Dazu legt man einfach ein Ei in kaltes Wasser. Bleibt es flach am Boden liegen, ist es ganz frisch. Ein zwei bis drei Wochen altes Ei steht hingegen fast senkrecht, während ein wesentlich älteres Ei deutlich mit dem stumpfen Ende aus dem Wasser ragt.



Fröhliche Ostern
allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Friseursalon
Olga Hanke**

Goethestraße 23, 06862 Roßlau
Tel. 03 49 01/824 83

Damen • Herren • Kinder

2598.20.12.10

**Allen Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes
und gesundes Osterfest!**

*Wir sind immer für Sie da!
Instandsetzung und
Reparatur aller Typen.*

**KFZ - Werkstatt
Andreas Münzberg**
Meisterbetrieb

Kreisstraße 62 a • 06862 Thießen • Telefon (034907) 20902

2598.20.12.10

Herzliche Ostergrüße
allen Kunden, Freunden und Bekannten

**Fachhandel und
Installationsbetrieb**

**Berliner Str. 8
06862 Dessau-Roßlau**

Tel. 034901/85670
Fax 034901/85677
Funk 01 72/9 166958



UNESCO-Welttag des Buches auch in Dessau-Roßlau

Der UNESCO-Welttag des Buches wird seit 1995 immer am 23. April gefeiert, weltweit. So auch in diesem Jahr und auch wieder in Dessau-Roßlau. International geht es auch zu, wenn am 23.04. nachmittags eine große Gruppe von Migranten teils in kompletten Familienverbänden eine Sonderführung durch die Hauptbibliothek und anschließend noch durch die Wissenschaftliche Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau erhält. Vor allem die Hauptbibliothek werden die meisten von ihnen künftig wohl öfter aufsuchen, finden sie doch hier ein umfangreiches Angebot an fremdsprachiger Literatur, an Sprachführern und vielen anderen Medien, die ihnen die Integration erleichtern helfen und auch dazu beitragen können, sich in ihrem neuen Zuhause noch ein Stück wohler zu fühlen. Organisiert wird diese Gemeinschaftsaktion von der

St. Johannis GmbH, dem Projekt „Fremde werden Paten - Paten werden Partner“, dem Jugendmigrationsdienst Dessau-Roßlau, inlingua, dem Kulturamt und der Anhaltischen Landesbücherei Dessau.

Am Abend des UNESCO-Welttages des Buches gibt Kulturamtsmitarbeiter Ralf Schüler um 19 Uhr in der Hauptbibliothek einen internationalen Einblick in seine Struwwelpetersammlung mit einigen Kostproben. Zu Gehör kommen dann zum Beispiel der Struwwelpeter aus Ägypten oder aus England in Form des Struwwelhitlers, aber auch einige Mundarten werden struwwelpeterisch vertreten sein. Drei Tage später, am 26.04., heißt es dann in der Bibliothek Roßlau (Südstr. 9) um 16.30 Uhr „Von jedem etwas“. Damit meint die Autorin Sigrid Uhlig eine Auswahl ihrer selbstverfassten Lyrik und aus

eigenen Prosatexten. Sie ist Mitglied im Freien Deutschen Autorenverband Sachsen-Anhalt und wird an diesem Tage zu ihrer Lesung auch musikalisch von Sibyll Ciel mit einer Auswahl von Frühlingsliedern begleitet.

Wer sich ganz persönlich dem UNESCO-Welttag des Buches widmen möchte, kann ja der Tradition aus Katalonien folgen und einem Freund ein Buch und eine Rose schenken. Dies tun dort in der spanischen Region seit vielen Jahren die Menschen anlässlich des Namenstages des St. Georg. Übrigens war diese Tradition ein Grund für die UNESCO, an genau diesem Tag den Welttag des Buches auszurufen. Weiterhin ist der 23. April Todestag der Weltliteraten Miguel de Cervantes und William Shakespeare, von letzterem vermutlich auch zugleich noch der Geburtstag. Viel Spaß beim Schenken!

* Kurz informiert *

Am 10.4. findet von 10 - 22 Uhr das 2. Mitteldeutsche **Cosplaytreffen** für die Fans von Mangas, Fantasy und Animes in der alten Turnhalle in Roßlau, Goethestraße 46, statt. Die Besucher aus ganz Deutschland erwartet ein buntes Programm.

*

Die Kinderfreizeiteinrichtung „**Baustein**“ bietet im April folgende **Arbeitsgemeinschaften** an: Kleine Werkstatt - Basteln von lustigen Fimofiguren und Holzwerkstatt - Basteln von Bilderahmen. Freitags 14 - 18 Uhr

*

Am 15.4. gastiert der argentinische Superstar **Semino Rossi** ab 20.00 Uhr in der Anhalt Arena. „Die Liebe bleibt“ heißt das neue Album, das er live mit seinem Orchester zu Gehör bringen wird. Karten sind u. a. in der Dessauer Tourist-Information erhältlich.

Regionalgeschichtliche Schriftenreihe

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blaue Stunde“ laden der Verein Kultur und Geschichte in Anhalt|Dessau e.V. und das Museum für Stadtgeschichte Dessau zum 22. April 2010, um 17 Uhr in den Johannbau ein. Vorgestellt wird das kürzlich in der regionalgeschichtlichen Schriftenreihe „Zwischen Wörlitz und Mosigkau“ erschienene Heft „**Anhaltische Auszeichnungen aus der Zeit zwischen beiden Weltkriegen**“. Als Autor konnte Dr. Gerd Scharfberg (Berlin) gewonnen werden, der Spezialist auf dem Gebiet der anhaltischen Ordenskunde (Phaleristik). Er ist auch der Verfasser des Standardwerks zur anhaltischen Ordenskunde „Die anhaltischen Orden und Ehrenzeichen der anhaltischen Staaten“ (erschienen 1999). Darin behandelt der anerkannte Forscher die anhaltische Ordenskunde bis zum Ende der Monarchie in Deutschland sowie auch in Anhalt.

Johannbau

Sonderführung zum Stadtumbau

Am 22. April führt Margot Schoch um 16 Uhr interessierte Gäste durch ausgewählte Teile der Ausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen“ im Johannbau, dem Domizil des Museums für Stadtgeschichte Dessau. Der Stadtumbau ist das Thema ihrer Sonderführung, passend zur IBA 2010. Eine ganze Reihe weiterer Sonderführungen wird es im Stadtgeschichtsmuseum in den folgenden Wochen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung noch geben. Die Termine werden rechtzeitig im Amtsblatt und in den anderen regionalen Medien bekanntgegeben.

Frühling im Tierpark

Katta-Baby sucht einen Namen

Angesichts steigender Tagestemperaturen scheint endlich der ersehnte Frühling einzukehren. So auch im Dessauer Tierpark. Fünf kleine Kamerunschafe sind nun nicht mehr zu bändigen und jeder Sonnenstrahl wird ausgiebig genossen. Es herrscht reges Treiben im Park, nicht nur gärtnerischer- und tierischer Hausputz ist angesagt, sondern auch neue Aktivitäten für den Besucher sind geplant. So kann man während der Osterferien jeden Mittwochnachmittag mit den Reviertierpflegern zu den Waschbären, Eseln und Lamas gehen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollte man sich rechtzeitig telefonisch unter 0340-614426 anmelden.

Bei den Kattas stellte sich am 13. März Nachwuchs ein. Das Kleine ist so win-

zig, dass man zweimal hinschauen muss, um zu erkennen, was sich da am Bauch von Mama „Trixi“ festhält. Der Tierpark freut sich auch über Namensvorschläge. Diese können schriftlich an der Tierparkkasse abgegeben oder per Telefon, 0340-614426, übermittelt werden.



Jugend-Big-Band Anhalt

Musiker bitten um Spenden für Erdbebenopfer

Am 26. März fand auf der Bauhausbühne ein Benefizkonzert der Jugend-Big-Band Anhalt zu Gunsten der Erdbebenopfer in Chile statt. Die Idee dazu kam nicht von ungefähr, haben die Bandmitglieder doch starke emotionale Bindungen an das südamerikanische Land. Vor vier Jahren weilten sie auf einer 14-tägigen Konzertreise u. a. auch in dem vom Erdbeben sehr stark zerstörten Conception. Dort lebten sie in Gastfamilien und lernten die überaus große Gastfreundschaft der Chilenen kennen und schätzen. Unterstützung fanden die Musiker von vielen Seiten: Der MDR und die MZ begleiteten das Konzert, das Bauhaus stellte die Bauhausbühne zur Verfügung, der Jazzclub Anhalt-

Dessau übernahm die GEMA-Kosten und die Musikschule Dessau-Roßlau die Kosten für die Plakatierung. Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Rainer Haseloff war Schirmherr der Veranstaltung. Da der Konzerttermin weit nach dem Redaktionsschluss des AMTS-BLATTES lag, kann an dieser Stelle noch nicht über den Erlös der Benefizveranstaltung berichtet werden. Die Jugend-Big-Band Anhalt freut sich aber auch weiterhin über Spenden an: humedica e.V. Stichwort: Erdbeben Chile, Kto 4747, BLZ 73450000, Sparkasse Kaufbeuren. Die gesamten Einnahmen gehen projektbezogen an die Organisation humedica (humedica.org) direkt nach Chile.

Sanierungsarbeiten

Auf historischen Spuren im Schloss Georgium

Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung des Schlosses Georgium sind umfangreiche Vorbereitungen der späteren Baumaßnahmen erforderlich. Dazu zählen zum einen aufwendige Vermessungen des Gebäudes und zum anderen restauratorische Untersuchungen zur historischen Bausubstanz sowie farbarchäologische Sondierungen, die zur Zeit stattfinden. Die Vermessungsarbeiten, durchgeführt von der Bauforscherin Anabel González Alba und dem Vermessungsingenieur Uwe Leuchtemann aus Berlin, sind eine wesentliche Grundlage für die sich anschließenden konkreten Baumaßnahmen. Sie umfassen ein detailliertes verformungsgerechtes Bauaufmaß für die Sanierungspläne nach denkmalpflegerischen Richtlinien und dokumentieren diverse Bauschäden, wie Risse und Fehlstellen.

Des Weiteren führen die beiden Diplomrestauratoren Thomas Höhne und Mathias Steude aus Döbeln aufwendige Bestandsuntersuchungen durch, die ebenso eine grundlegende Voraussetzung für die Sanierung darstellen. Wie sich inzwischen bereits herausgestellt hat, können überaus interessante Ergebnisse zur historischen Baugeschichte erwartet werden, die den bisherigen Kenntnisstand erweitern. Im Mittelpunkt stehen Untersuchungen zu den nachweisbaren baulichen Eingriffen zum Ende des 19. Jahrhunderts im Zusammenhang mit den beiden Flügelanbauten. Von besonderem Interesse ist auch die historische Farbgestaltung der Innenräume. Dabei scheinen sich bisherige Vermutungen teils zu bestätigen, jedoch bergen die zu erwartenden Befunde auch wahre Überraschungen.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

"Häschen Schnurks"
1. April - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

6. April - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau - Südstr. 9

15. April - 15.30 Uhr
"He Duda"
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

29. April - 15.30 Uhr
"Ferdinand der Stier"
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10





Anhaltische Gemäldegalerie

Thitz-Kunstaktion „Tütenstadt“

Anlässlich der Internationalen Bauausstellung 2010 veranstaltet die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau mit dem international agierenden Aktionskünstler Thitz ein interaktives Tütenprojekt. 5.000 Tüten werden an Bürger der Stadt Dessau-Roßlau und insbesondere auch an Schüler verteilt mit der Aufforderung, diese zum Thema „Stadt“ individuell zu gestalten oder mit persönlichen Gegenständen zum Aspekt „Stadt“ zu füllen. Dabei werden die Beschickten sowohl durch den Text auf der Tüte als auch durch den Ort der Präsentation im Museum zum Thema Kunst und Stadt inspiriert. Es ist eine Aufforderung, sich ohne Schwellenangst der Kunst zu nähern, denn in der Form der Antworten sind natürlich alle Beteiligten frei. Unter dem Motto „Wir bauen unsere Stadt aus Tüten“ werden die zurückgesandten gestalteten oder gefüllten Tüten schließlich zu einer imposanten Rauminstallation in der Orangerie des Schlosses Georgium angeordnet. So schafft das Publikum quasi gemeinsam mit dem Künstler eine große „Soziale Plastik“.

Zugleich stellt die Tütenkunst durch die Vielzahl individueller Positionen zum Thema eine interessante Bereicherung voller Hintersinn und Witz für das IBA-Programm dar. An den Wänden der Orangerie zeigt Thitz eigene Gemälde zum Thema „Stadt“. Der 1962 geborene Künstler Thitz ist mit seinen Tütenprojekten weit über europäische Grenzen hinaus bekannt. Schon während des Studiums 1989 entstanden in Schweden die ersten „Tütenbilder“. 1993 startete er sein erstes Tütenprojekt in Mexiko und Guatemala. Es folgten Tüten-Dialoge mit über 30 deutschen Politikern und 1995 in Barcelona mit Künstlern aller Gattungen. Seitdem wurden Aktionen mit dem Alltagsgegenstand Tüte mit großem Publikumserfolg bereits an zahlreichen Museen des In- und Auslandes durchgeführt, beispielsweise in Karlsruhe, New York, Miami, Athen und Brasilien. Das Aktionskunstprojekt wird gesponsert durch die Lotto-Toto-GmbH. Eröffnet wird die Ausstellung am 23. April, um 18.00 Uhr in der Orangerie des Schlosses Georgium.

Elberadeltag am 25. April 2010**Radfahrersaison wird mit vielfältigen Angeboten eröffnet**

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass in Sachsen-Anhalt die Orte an der Elbe mit dem Elberadeltag gleichzeitig den Beginn der Radfahrersaison feiern. Die Stadt Dessau-Roßlau und das Biosphärenreservat Mittelbe richten in diesem Jahr erstmals gemeinsam die zentrale Veranstaltung für unsere Region aus.

Am 25. April 2010, um 10.15 Uhr eröffnen der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, und der Leiter des Biosphärenreservates Mittelbe, Guido Puhmann, am Landhaus Dessau den 8. Elberadeltag.

Schon ab 9.00 Uhr sind Radfahrer und Schaulustige herzlich am Landhaus willkommen. Hier ist es möglich, ein Radlerfrühstück einzunehmen und Fahrräder vom „Radprofi“ überprüfen zu lassen. Auch die AOK Gesundheitskasse, die die Veranstaltung in herausragender Weise unterstützt, ist vor Ort und bietet einen Gesundheitscheck an.

Um 10.30 Uhr startet dann die Tour mit Klemens Koschig und Guido Puhmann zum Biosphäre-Mittelbe-Markt. Dort werden von 11.00 bis 17.00 Uhr Produkte aus der Region, wie Honig, Brot und Wild, angeboten. Es kann auf Bäumen und in Spinnennetzen geklettert werden und Biber können in der Biberfreianlage oder im Biberkino beobachtet werden. Den ganzen Tag über wird es neben vielfältigen regionalen Informationen auch immer wieder musikalische Unterhaltung geben.

Ebenfalls um 10.30 Uhr beginnt am Landhaus der GPS-Radwettbewerb „Stadt-Land-Fluss“, der

nach einer Einweisung an modernen GPS-Geräten zum Informationszentrum Auenhaus führt. Interessenten sollten sich in der Tourist-Information Dessau-Roßlau anmelden.

Geführte, kostenlose Radtouren zum Biosphäre-Mittelbe-Markt starten in diesem Jahr in Zerbst, Roßlau, Köthen, Bitterfeld, Klieken, Wörlitz und auch in Coswig. Doch bevor es von hier zum Auenhaus geht, wird um 9.00 Uhr die Kirche St. Nicolai als Radlerkirche eingeweiht. Den weitesten Weg zu uns werden die Teilnehmer der Touren auf dem Europaradweg R1 haben, die in Halberstadt und Gräfenhainichen starten.

Eine kostenlose Nachmittagstour bietet der ADFC Dessau an. Los geht es um 13.00 Uhr am Johannbau. Nach dem Besuch des Biosphäre-Mittelbe-Marktes führt die Tour über Möhlau, Sollnitz und Kleutsch zurück nach Dessau.

Kombinierte Rad- und Kanutouren beginnen in Coswig und am Auenhaus. Die beiden Touren werden von erfahrenen Begleitern geführt.

Ganz im Zeichen der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 steht die IBA-Radtour auf dem Roten Faden in Dessau-Roßlau. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr an der Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof.

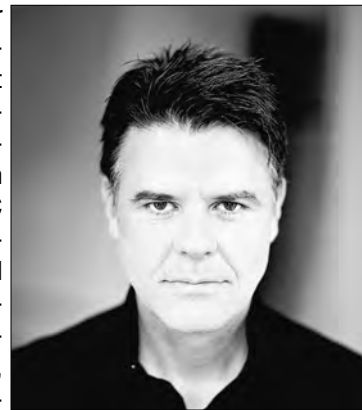
Wer keine Lust zum Radfahren hat, kann den Biosphäre-Mittelbe-Markt auch mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn erreichen. Weitere Auskünfte und der Flyer zum Elberadeltag sind in der Tourist-Information Dessau-Roßlau erhältlich (Tel.: 0340-2041442).

Eröffnung Kultursommer**IC Falkenberg live im Schwabehaus**

Nach seinem umjubelten Auftritt im Juni 2009, der nicht nur seinen Fans viel Spaß bereitet hat, kehrt IC FALKENBERG auch in diesem Jahr auf die kleine Bühne im Schwabehaus zurück. Am 1. Mai, um 20 Uhr wird der bekannte ostdeutsche Singer & Songwriter mit seinen nachdenklich-melancholischen Melodien und Texten den Kultursommer im Schwabehaus eröffnen. IC FALKENBERG wird von seinem langjährigen Freund und Bandkollegen aus Stern-Meißen-Zeiten, dem virtuosen Gitarristen Michael Lehrmann, begleitet. Das harmonisch in-

einander greifende Spiel von Klavier und Akustikgitarre verleiht den Konzerten eine vierte Dimension.

Kartenvorbestellungen unter 0340/8598823, 0179/9166118.



Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V.

Kunst der Gegenwart in der Gemäldegalerie

Im Spannungsbogen der Begriffe „Bilder. Sehen“ hat Büro Otto Koch 2009/10 Künstler aus Halle, Berlin, Köln, Hamburg, Stuttgart, Nijmegen u.a. nach Dessau eingeladen, damit sie die Anhaltische Gemäldegalerie, Sachsen-Anhalts größte Sammlung alter Meister, kennen lernen und mit ihren jeweils eigenen Interessen und Arbeitsweisen darauf reagieren.

Im Sommer 2009 hat die Hamburger Künstlerin Judith Haman die großformatige Reproduktion eines Bildes aus der Dessauer Sammlung in die Situation einer belebten Einkaufsstraße in Hamburg-Altona eingebracht. „Das Bild schaut von der Fensterscheibe eines leerstehenden Kaufhauses in die Straße. / Die Architektur des Gebäudes steht nun in Zusammenhang mit diesem Bild. / Dieses Bild, das bezeichnet wird als <Anbetung der Könige, Antwerpen 1520>, hängt hier nicht zu Werbezwecken für Düfte und Essenzen, wie man vielleicht vermuten könnte,

sondern es schaut in seiner Konzentration der dargestellten Personen nur in sich selbst hinein. / Die dargestellten Personen, die nichts mit der Außenwelt gemein haben, bleiben beschäftigt mit ihrer Sache. / Während die vorbeifahrenden Radfahrer, die Passanten, die im Eissalon Sitzenden ihre Zeit verfolgen, bleibt dieses Bild in <seiner> Zeit.“ (J.H.).

Judith Haman's Videodokumentation dieser Situation wird bis Anfang August 2010 in der Gemäldegalerie Dessau gezeigt. Hinter dem Monitor der Fensterausblick in den Georgengarten - ein starker Kontrast zur belebten Großstadtsituation im Film. Hier im Erdgeschoss auf dem Bildschirm die von Spiegelbildern des Straßenraumes und der Passanten im Schaufenster umgebene Reproduktion - im Obergeschoss das Original des Gemäldes im Kontext anderer historischer Malerei.

Das Programm „Bilder. Sehen“ wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau.

Romantischer Spaziergang

Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

Im April beginnt die Saison für öffentliche Stadtführungen in Dessau-Roßlau. Auch der äußerst beliebte „Romantische Spaziergang“, bei dem die Teilnehmer mit musikalischer Begleitung zu außergewöhnlichen Orten der Dessauer Innenstadt geführt werden, ist wieder im Programm. So begleitet Gästeführerin Christiane Quanz, die im letzten Jahr den „Romantischen Staffelstab“ von Barbara Reuter übernommen hat, ihre Gäste unter anderem in die Grüfte der Marienkirche, zu versteckten Hinterhöfen rund um die Georgenkirche und in die Galerie Kraska. Ganz nebenbei werden alte Dessauer Sagen und Geschichten erzählt. Außergewöhnliche Stadtansichten ergeben sich für die Teilnehmer spätestens vom Dach des Dessauer Rathauscenters gegen Ende der Tour.

Bei einem gemeinsamen Glas Sekt klingt der „Romantische Spaziergang“ im historischen Ratskeller aus.

Termine 2010: (jeden 3. Freitag im Monat) 16. April, 17.00 Uhr; 21. Mai, 18.00 Uhr; 18. Juni, 18.00 Uhr; 16. Juli, 18.00 Uhr; 20. August,

18.00 Uhr; 17. September, 18.00 Uhr; 15. Oktober, 17.00 Uhr; Gruppenführungen auf Anfrage; Dauer: ca. 2 Stunden; Preis: 7,00 € / 6,00 € erm.

Auch der Kulturpfad mit Besteigung des Rathhausturms (April - Oktober, Samstag 10.00 Uhr) und die Abendspaziergänge mit der Türmerin von St. Marien (April - Oktober, jeden 2. und 4. Freitag im Monat) beginnen wieder im April. Eine Übersicht mit allen Führungsterminen ist in der Tourist-Information Dessau-Roßlau in der Zerbster Straße erhältlich.

Alle Termine sind monatlich im Veranstaltungskalender des Amtsblattes zu finden.



Gästeführerin Christiane Quanz

Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Auf gute Gastronomie wird gesetzt

Die Kulturstiftung des Gartenreiches Dessau-Wörlitz sorgt sich seit 1947 für den Erhalt der Baudenkmäler, Schlösser, Parkanlagen und all der vielen Kleinode auf den über 160 Quadratkilometern Fläche. Neben der alljährlichen Bereitstellung der Sehenswürdigkeiten für die vielen Besucher zeichnet die ca. 30-köpfige Verwaltung im Schloss Großkühnau für die qualitative Weiterentwicklung hauptverantwortlich. Dafür hat sich die-

se bewährte Institution feste Partner ins Boot geholt. Um die Gäste und deren Erinnerungen an ihren Besuch im UNESCO-Welterbe noch enger zu binden, wird auch auf eine gute Gastronomie gesetzt. So eröffnen pünktlich zum Saisonbeginn am 1. April zwei Cafés - im Luisium und im Schloss Mosigkau - ihre Pforten. Mit diesen Kooperationen erhofft sich die Kulturstiftung wohl zu Recht einen weiteren Attraktivitätsschub.

1. Dessauer Puppenklub
lädt ein zur
2. Puppen- und Bärenausstellung

10.04.2010, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
11.04.2010, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Dessau
Georgenstraße 15, erreichbar über Kantorstraße oder Askanische Straße
(Museumskreuzung – gleich neben dem Dessau-Center)

Zu sehen sind:
Künstlerpuppen, Reborn-Babies, Elfen und Trolle, Teddybären, Schildkrötpuppen, Käthe Kruse-Puppen, DDR-Puppen und vieles mehr

als Gäste werden erwartet:
Rosemarie Müller
Regina Swialkowski
Silke Friedrich
Doris Stannat
Ingrid Vorschmitt
Maria Fernandez
DP-Modelle Evi Elsässer
Pupp doktor Myriam
Monika Peter-Leicht
Monika Gerdes
Elly Knoops

weitere Attraktionen für Groß und Klein:
Alpaka zum Streicheln, Basteln, Puppencafé,
Verkauf von Puppen und Bären und vieles mehr
Rebornkurs von DP-Modelle mit Evi Elsässer (Voranmeldung unter: 0340/560187)

Unkostenbeitrag: 2,- € (Kinder bis 12 Jahre frei)

Osterferien in der Station
Junger Techniker und Naturforscher

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

29. März, 10 - 12 Uhr: Ein Osterhase aus der Holzwerkstatt - Arbeiten mit Laubsäge, Schleifpapier und Pinsel; **14 Uhr:** Wie fährt man Ostereier?

30. März, 10 - 12 Uhr: Treffpunkt Keramikwerkstatt; **14 Uhr:** Osterzöpfe frisch aus dem Ofen

31. März, 10 - 12 Uhr: Interessantes zum Kaninchen und Hasen, eine kleine Bastelei und lustige Spielrunden; **14 Uhr:** Gestalten von Osterkerzen

1. April, 10 - 12 Uhr: Ostergeschichten mit Spaß und Spiel; **14 Uhr:** Platzsets mit lustigen Motiven

6. April, 10 - 12 Uhr: Porzellanmalerei - Frühlingshafte Motive für Teller und Tassen; **14 Uhr:** Frühlingshafte Tisch- und Fensterdekorationen

7. April, 10 - 12 Uhr: Dekorative Holzarbeiten mit Schmuckelementen; **14 Uhr:** Tischtennisturnier

8. April, 10 - 12 Uhr: Informationen zum Frühling, Malen von Frühlingsblühern auf Keilrahmen als Wandschmuck; **14 Uhr:** Malwettbewerb

9. April, 10 - 12 Uhr: Treffpunkt Keramikwerkstatt „Der Igel erwacht aus dem Winterschlaf“; **14 Uhr:** Brettspielnachmittag

Kosten: für Vormittagsveranstaltungen 1,50 Euro pro Person (außer 31.3.=1 Euro), Nachmittagsveranstaltungen kostenfrei

Der offene Bereich mit einer Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Computerspielen, Gesellschaftsspielen u. a. ist in den Ferien von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kiez-Kino**Neue Website und größeres Angebot**

Am 11. März startete das Kiez-Kino eine neue Website. Das Programm und ausführliche Informationen zu den Filmen sind jetzt unter www.kiez-kino.de zu finden; die bisherige Website www.kiez-ev.de wird in der nächsten Zeit überarbeitet und dann u. a. ebenfalls das

Kino-Programm überprüfen. Zugleich weitet das Kiez-Kino sein Angebot aus: Die Filme laufen jetzt zwei Mal täglich (außer sonntags), und zwar um 17.30 Uhr und um 20.30 Uhr. Die Spieltermine dienstags 19.00 Uhr und mittwochs 18.00 Uhr entfallen dafür.

Kulturbund lädt ein

Zur Tagung des Kulturbundes Dessau-Wörlitz e.V. und zur Neuwahl des Vorstandes sind alle Bundesfreundinnen und Bundesfreunde herzlich eingeladen.

Wann? Donnerstag, 8. April 2010, 17.00 bis 19.30 Uhr
Wo? Palais Dietrich, Zerbster Straße 35

Der Präsident des Anhaltischen Heimatbundes, Peter Kuras, wird den Festvortrag zum Jubiläum „800 Jahre Anhalt“ halten. Die Wissenschaftliche Bibliothek hält eine kleine Auswahl von Büchern aus der 800-jährigen Geschichte Anhalts bereit.

Zum Abschluss der Tagung möchte der Kulturbund Dessau-Wörlitz e. V. erneut eine Buchpatenschaft zur Rettung wertvollen Kulturgutes übernehmen. Deshalb werden die Tagungsteilnehmer um eine Spende gebeten. Das zu restaurierende Buch wird natürlich vorgestellt.

Christian Kluge

Vorsitzender Kulturbund Dessau-Wörlitz e. V.

15 Jahre „Showtime“**Revueanzgruppe lädt zur Geburtstagsgala**

Es war kein Aprilscherz, als sich am 1. April vor 15 Jahren die Revueanzgruppe „Showtime“ gründete. Am 17. April soll dieses Jubiläum mit allen Mitgliedern, Eltern und Fans des Vereins gefeiert werden. Ab 19.00 Uhr erwartet die Gäste im Haus Kühnau ein einmaliges Gala-programm der Tanzgruppe und Dirk Spielberg wird eini-

ger können die Gäste dann selbst noch das Tanzbein schwingen. Mit viel Musik sind gute Stimmung und gute Unterhaltung an diesem Abend garantiert. Und natürlich ist für das leibliche Wohl mit dem Team vom Haus Kühnau bestens gesorgt. Karten bei „Showtime“, Tel. 0177/4438687 oder tanzgruppe-showtime@gmx.de.

**Stolpersteine in der Heidestraße 147****Erich Köckert (1900 - 1943)**

Der Ingenieur Erich Köckert stammte aus einer bekannten Dessauer Schlosser- und Fabrikantenfamilie. Nach dem Schulbesuch in Dessau absolvierte eine Ausbildung im Betrieb seines Vaters Max Köckert (Stahlbau) sowie ein Ingenieurstudium und trat 1936 als Teilhaber in den Familienbetrieb ein. Aus seiner im Elternhaus geformten humanistischen Überzeugung und aus der Begegnung mit ähnlich empfindenden Menschen erwuchs Erich Köckerts Gegnerschaft zum NS-Regime, aus der er auch öffentlich keinen Hehl machte. Er verweigerte nicht nur die Mitgliedschaft in der NSDAP und die Teilnahme an NSDAP-Veranstaltungen. Er sammelte auch Gleichgesinnte um sich, tauschte Informationen über das Regime aus, hörte die verbotenen Sendungen von BBC London ab und brachte Flugblätter der Geschwister Scholl in Umlauf u. a.

Erich Köckert und zwei seiner Mitarbeiter wurden am

20. August 1943 im Köckert'schen Betrieb von der Gestapo verhaftet. Weitere Festnahmen von Freunden folgten. Nach der Untersuchungshaft in Dessau fand eine Verhandlung vor dem Volksgerichtshof in Berlin, die der berühmte Roland Freisler leitete, statt. Am 26. Oktober 1943 wurde Erich Köckert wegen „Vorbereitung zum Hochverrat und Defätismus“ zum Tode verurteilt und am 22. November 1943 im Zuchthaus Brandenburg-Görden durch das Fallbeil hingerichtet.

Erich Köckert war verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er wohnte zunächst in dem von seinem Großvater, dem Schlossermeister Carl Köckert, erbauten Wohn- und Geschäftshaus in der Johannisstraße 4, zog dann mit seiner Familie in eine Villa im Süden der Stadt in der Heidestraße um (heute Heidestraße 147). Hier wurde ihm am 21. August 2009 ein „Stolperstein“ gesetzt. Eine Straße in Dessau-Süd trägt heute seinen Namen.

Eintritt frei.
Mitsingen erwünscht.

Frühlingskonzert
des Männerchor Rosslau e.V.
unterstützt durch den Frauenchor Rodleben
sowie Gesangs- und Instrumentalsolisten
Sonntag, den 18. April 2010 um 15:00 Uhr
in der Aula des Rosslauer Goethe-Gymnasiums

www.maennerchor-rosslau.de



RAUCHMELDER SIND LEBENSRETTER!
Schützen auch Sie Ihre Familie.

§ Neues Rauchmeldergesetz Sachsen-Anhalt
§ Seit 01.01.2010 Pflicht in Neubauten

Informationen erhalten Sie bei **EAB-SANDOW 0340 / 55 60-111**

SVEN DAMMANN GmbH
Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik

Ihr Schwimmbad-Profi in Dessau-Ziebigk

Top-Schwimmbad-Angebote zum Saison-Start vom 06.04. bis 10.04.2010

Saalestr. 2
06846 Dessau-Ziebigk
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

2598.20.12.10

HEIZUNG SANITÄR

Schellhammer Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

2598.20.12.10

Dächer von Wehrmann seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb
• Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
• Dämmdachsanierung
• Dachklempnerarbeiten
• Abdichtungen
• Gründächer

2598.20.12.10

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
Baudienstleistungen:
• Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
• Asbestdemontage u. Entsorgung
• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
• Schüttguttransporte, Baggerleistungen

Abfallsortieranlage
Altholz- u. Baustoffrecycling
Schrott- u. Metallhandel
Baumfällung/Rodung
Waldhackschnitzel
Kompost/Erden/Substrate
Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96
Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598.20.08.10

Träume verwirklichen

Wer hat nicht schon einmal vom eigenen Pool geträumt. Freilich ist in unseren Breiten die Badezeit im Freien recht kurz, daher verwerfen viele diesen Traum von Anfang an. Wer allerdings über einen großen Garten verfügt und sich nach etwas Extravaganz sehnt, für den käme die kleinere Poolvariante in Betracht: ein Garten-Jacousi. Jacousis sind zwar weder für Bahnschwimmer noch für Turmspringer geeignet, sie bieten aber die Möglichkeit, im eigenen Garten im warmen Wasser zu relaxen und so die gewünschte Entspannung zu finden. Jacousis haben den Vor-

teil, dass für ihre Installation lediglich eine waagerechte Fläche sowie Strom- und Wasseranschluss vorhanden sein müssen. Ein weiterer Vorteil ist die Ganzjahresnutzung, für die diese Anlagen gedacht sind. Auch im Winter wird das Wasser unter einer Abdeckung auf einer konstanten Temperatur gehalten, sodass auch nach einem Schneespaziergang einem spontanen Wellnessbad nichts im Wege steht. Jacousis vertreiben große Sanitärfachhändler sowie Sauna- und Schwimmbadbetriebe.

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598.20.12.10

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH
Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/2 40 00 00
Fax 03 40/21 35 87

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

2598.20.12.10

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie
Sonderausstellungen:

Thitz - Kunstaktion „Tütenstadt (24.4.-30.5.)

Programm „Bilder.Sehen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V.: Almut Glinin „LICHTBILDER“ Tischinstallation; „TONDO“ Fensterinstallation; „Anschauen“ - Videoinstallation von Judith Haman (bis Anfang August)

Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30

Meisterhäuser

Ebertallee 59 - 71, Di. - So. 10.00 - 18.00

Haus Feininger/Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Sonderausstellung: „Es kommt der neue Ingenieur“ - Werner Graeff und Max Burchartz am Bauhaus (bis 18.4.2010)

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-Sa. 10.00 - 17.00, So. 12.00 - 17.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen:

- Auf den Spuren der Kreuzfahrer zwischen Elbe und Harz (bis 6.6.2010)

- Zerfall oder Bewahrung? - Kulturgut aus Museum, Archiv, Bibliothek (20.4.-6.6.2010)

Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/2 20 96

12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Str. 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffsachen; Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; auß. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4,

Kleines Foyer

„Impressionen Hanse Sail Rostock“;

Fotos von Gerda Heintze (bis 30.4.2010)

Heimatstübchen Rodleben

Fotoimpressionen von Gerda Heintze und

Barbara Lienzdorf

(11.4. - 2.5.2010)

Veranstaltungen April 2010

DONNERSTAG, 01.04.

Theater: 10.00 Die Schneekönigin (Altes Theater Puppenbühne) + 18.30 Konzerteinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 6. Sinfoniekonzert (Großes Haus) + 20.00 Mein wildes Herz in deine Ruh (Altes Theater Foyer)

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Bad Lieutenant“

Die Brücke: 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport + 17.00 Malfrauen + 18.00 Rückenschule

Beatclub: 20.00 BurgRock WarmUp

Ölmühle: 14.00 - 17.00 Oster-Familiennachm.

Freitag, 02.04.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 6. Sinfoniekonzert (Großes Haus) + 19.30 Das Tagebuch der Anne Frank (Altes Theater Studio) + 19.30 Hermes in der Stadt (Bauhaus)

Beatclub: 22.00 Remmi Demmi

Kiez: 17.30+20.30 Kino „Bad Lieutenant“

Luisium: 19.00 Taschenlampenführung für Groß und Klein, Treff: Schloss, 4,50 Euro

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

SAMSTAG, 03.04.

JKS Krötenhof: 17.00 Lohengrin (Großes Haus) + 19.30 Hermes in der Stadt (Bauhaus)

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Bad Lieutenant“

Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Kulturfabrik (Fine): 10.00 - 16.00 Baby- u. Sachenbörse (Infos + Anmeldg. 0163/2188288)

Beatclub: 22.00 tba

Sonntag, 04.04.

Theater: 17.00 Serata di Gala - Die italienische Opern-Gala + 19.30 Hermes in der Stadt (Bauhaus)

Luisium: 10.00 Osterspaziergang durch Park und Schloss, Treff: Schloss, 6,00 Euro

Kiez: 15.00 Kino „Ice Age 3“

Kirche Alten: 10.00 Festgottesdienst mit Taufe, anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten

Beatclub: 20.00 Nuclear Natur u.a.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 8.30 Osterfrühstück + 10.00 Ostergottesdienst

Montag, 05.04.

Theater: 15.00 Die Schneekönigin (Altes Theater Puppenbühne) + 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 Candide (Großes Haus) + 18.00 Milarepa (Bauhaus)

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Bad Lieutenant“

Beatclub: 20.00 HipHop Live Jam

Dienstag 06.04.

Theater: 9.00 + 10.30 Die Schneekönigin (Altes Theater Puppenbühne)

Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde

Kleiner Schuppen: 14.00 - 18.00 Seniorentanz

Naturkundemuseum: 19.00 Grabenpflege und Biberschutz im Kreis Dessau, AG Säugetiere und Biberschutz

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 15.00 SHG Frauen nach Krebs

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treff der Mundartfreunde

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 Spielmobil

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Bad Lieutenant“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.

Ölmühle: 10.00 + 14.00 Kinotag

Mittwoch, 07.04.

Theater: 9.00 + 10.30 Die Schneekönigin (Altes Theater Puppenbühne) + 18.00 Milarepa (Alte Brauerei)

Naturkundemuseum: 18.30 Der Steinkauz im Grabfeld, Vortrag

Schloss Mosigkau: 16.30 Aus der Geschichte des Hochadeligen Fräuleinstifts Mosigkau, Sonderführung, 4,50 Euro

Kirche Alten: 19.30 Probe Kirchenchor

JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung + 20.00 „Fernweh“, 3-D-Dia-Vortrag

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Beatclub: 19.00 BeatOase

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Bad Lieutenant“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Gebetstreffen

Frauenzentrum: 10.00 Bedeutende Persönlichkeiten in der Frauenbewegung - Helene Lange (1848 - 1939)

Ölmühle: 10.00/14.00 Spiele

Donnerstag, 08.04.

Theater: 9.00 + 10.30 Die Schneekönigin (Altes Theater Puppenbühne) + 16.00 One Touch of Venus (Großes Haus)

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „New York, I love You“

Die Brücke: 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport + 17.00 Malfrauen + 18.00 Rückenschule

Marienkirche: 20.00 PAULUS VON TARSUS, Musical-Konzert mit Jugendlichen

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

Beatclub: 20.00 Abi Party

Ölmühle: 10.00/14.00 Franzis Kochstudio

Freitag, 09.04.

Theater: 19.30 Des Teufels General (Großes Haus)+19.30 KNIE-NOT-Abend „17, blond & scharf wie Rettich“ (Altes Theater Puppenbühne)

JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „New York, I love You“

Marienkirche: 19.30 Pop-Classics-Konzert mit den jungen Tenören Hans Hitzeroth, Hubert Schmid und Ilja Martin

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Beatclub: 21.00 Teenage Warning

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Suchthilfegruppe (AGGAS) - ein Lebensbild + **Hahnefals 65:** 17.00 Teenie-Treff

Touristinformation Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Ölmühle: 10.00 + 14.00 Bastelclub

SAMSTAG, 10.04.

Theater: 19.30 Lulu (Großes Haus)+19.30 KNIE-NOT-Abend „17, blond & scharf wie Rettich“ (Altes Theater Puppenbühne)

Beatclub: 22.00 School Out

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „New York, I love You“

St. Georg: 10.00 - 18.00 2. Puppen- und Bärenausstellung

Kirche Alten: 17.00 Frühlingskonzert des Madrigalchores Dessau

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

Marienkirche: 19.30 Konzert mit den 4 Pianisten; Boogie-Woogie, Blues, Swing

Alte Turnhalle Roßblau, Goethestraße 46: 10.00 2. Mitteldeutsches Cosplaytreffen

Sonntag, 11.04.

Theater: 10.00 + 12.00 Brundibár (Altes Theater Studio) + 10.30 Matinee zur Premiere „Die Stimme von Portici“ (Großes Haus Foyer) + 17.00 Die Zauberflöte (Großes Haus) + 18.00 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Altes Theater Foyer)

St. Georg: 10.00 - 17.00 2. Puppen- und Bärenausstellung

Schloss Haideburg: 10.00 Lauftreff für jedermann

Schloss Georgium: 15.00 Sonntagsführung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Musikalischer Gottesdienst

Ölmühle: 15.00 Filmmachmittag

Montag, 12.04.

Theater: 9.00 + 11.00 Brundibár (Altes Theater Studio)

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „New York, I love You“

Naturkundemuseum: 16.30 Die Kehlburg bei Klieken, archäol. PKW-Exkursion, Treff: Schweinemarkt Roßblau

Die Brücke: 15.00 SHG Depression/Angst + 15.30 SHG Polio

Schwabehaus: 11.00 Basteln bei Kaffee und Kuchen für Senioren + 18.00 Indien - heilige Orte der Hindus und Buddhisten, Dia-Show

JKS Krötenhof: 14.00 LMS Ost- und Westpreußen; So feierten wir Ostern

Frauenzentrum: 14.00 Frühling im Stadtpark - Spaziergang mit Infos zur Historie und zur Neu- und Umgestaltung

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Dienstag, 13.04.

Theater: 18.00 Der Kick (Altes Theater Studio)

Turnhalle Schaftrift: 10.00 - 18.00 Verkaufsbörse „Baby und Kind“

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „New York, I love You“

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 8 - 9 Jahren

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.

Frauenzentrum: 16.00 Frauentreff: Frauen der Wende, als Gast Stadtratsmitglied L. Ehm

Mittwoch, 14.04.

Theater: 10.00 Der Kick (Altes Theater Studio) + 19.30 Treffpunkt Ballett (Ballettsaal) + 19.30 Mein wildes Herz in deine Ruh (Altes Theater Foyer)

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „New York, I love You“

Ölmühle: 14.30 Lesecafé

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil

Turnhalle Schaftrift: 10.00 - 18.00 Verkaufsbörse „Baby und Kind“

Kirche Alten: 16.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Probe Kirchenchor

JKS Krötenhof: 20.00 „Ein Lehrer packt aus“, Kabarettabend m. Michael Puttkammer
Beatclub: 20.00 This Is Ska WarmUp Show
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Frauzentrum: 10.00 Kultur und Geschichte in Anhalt, Besuch im Johannbau
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr.

DONNERSTAG, 15.04.

Theater: 9.00 + 10.30 Das tapfere Schneiderlein (Altes Theater Puppenbühne) + 19.30 Kaspar Häuser Meer (Altes Theater Studio)
Anhalt Arena: 20.00 Konzert mit Semino Rossi
Stadtarchiv: 19.00 Gedanken zur Stadtentwicklung und zur Entwicklung des Stadtgrüns in Dessau-Roßlau; Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Hans Keller, Weimar
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebetstreffen in der Korngemeinde, Antoinettenstr. 30

Naturkundemuseum: 19.00 Aktuelles zur Geologie von Dessau und der näheren Umgebung, Vortrag
Die Brücke: 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport + 17.00 Malfrauen + 18.00 Rückenschule
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis
Schloss Georgium: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren
Kiez: 17.30+20.30 Kino „A Serious Man“

Freitag, 16.04.

Theater: 9.00 Das tapfere Schneiderlein (Altes Theater Puppenbühne) + 19.30 Nathan der Weise (Großes Haus)
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „A Serious Man“
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Schloss Georgium: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee
Marienkirche: 4. Gesundheits- und Esoterikmesse (bis 18.4.), 20.30 Konzert mit Sisters Secret - Songs from the heart
Wasserburg Roßlau: 19.00 Ritteressen
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis „What Would Jesus Do?“ + Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Touristinformation Dessau: 17.00 Romantischer Spaziergang durch Dessau mit Musik und Sagen
Schles. Heimat- u. Freundeskreis Roßlau: 15.00 Tanz in den Frühling in der alten Turnhalle Ziegelstraße
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer
Beatclub: 19.00 Homicide Indoor Fest
Hochschule Anhalt: 21.00 Sommerfestemesterparty in der Mensa

SAMSTAG, 17.04.

Theater: 15.30 6. Kammerkonzert (Schloss Georgium) + 17.00 Die Familie Schroffenstein (Großes Haus)
Kiez: 17.30+20.30 Kino „A Serious Man“
JKS Krötenhof: 20.00 „Ein Lehrer packt aus“, Kabarettabend m. Michael Puttkammer
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Marienkirche: 19.30 Mutabor - Geheimnisvolle Improvisationen mit Didgerido, Tabla und Bass-Querflöte
Schloss Mosigkau: 11.00 Einblicke in die Restaurierungswerkstatt, Treff: Gutshof, 4,50€
Haus Kühna: 19.00 Geburtstagsgala der Revuetanzgruppe „Showtime“
Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters

Beatclub: 22.00 Pirate Cosmos
Georgenzentrum: 9.00 - 13.00 5. Baby- und Kinderflohmarkt (nähere Infos unter Tel. 0340/2605534)

SONNTAG, 18.04.

Theater: 15.00 Das tapfere Schneiderlein (Altes Theater Puppenbühne) + 15.45 Kaffee

im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 La Périchole (Großes Haus) + 19.30 Kaspar Häuser Meer (Altes Theater Studio)

Kiez: 15.00 Kino „Azur und Asmar“
JKS Krötenhof: 20.00 „Ein Lehrer packt aus“, Kabarettabend m. Michael Puttkammer
Johannbau: 15.00 Leopold Ahrendts - Vater und Sohn. Zwei Künstler aus Dessau in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Vortrag
Goethe-Gymnasium Roßlau: 15.00 Frühlingskonzert des Männerchores Roßlau und des Frauenchores Rodleben sowie Gesangs- und Instrumentalsolisten
St. Johannes: 17.00 Konzert für Chor und Orgel mit der Dessauer Kantorei
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Ölmühle: 15.00 Kaffeekonzert mit Schülern der Musikschule Dessau

Montag, 19.04.

Theater: 9.00 Das tapfere Schneiderlein (Altes Theater Puppenbühne)
Elballee: 13.30 Spielmobil
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „A Serious Man“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männerunde
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Verkaufsmo-denschau „Frühjahr/Sommer 2010“
Frauzentrum: 14.00 Frauen tauschen ihre Meinungen über aktuelle Probleme aus
Kirche Alten: 19.30 Gesprächskreis

Dienstag, 20.04.

Theater: 9.00+10.30 Das tapfere Schneiderlein (Altes Theater Puppenbühne)+19.30 Helden wie wir (Altes Theater Studio)
JKS Krötenhof: 19.00 AG Astronomie
Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „A Serious Man“
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 Spielmobil
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis

Mittwoch, 21.04.

Theater: 9.00 + 10.30 Das tapfere Schneiderlein (Altes Theater Puppenbühne) + 19.30 Helden wie wir (Altes Theater Studio)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Gebetsstreffen
Marienkirche: 19.00 920 km Jakobsweg, musikalisch untermaulte Dia-Show
Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend OVD
Frauzentrum: 10.00 Vorstellung von Salat-rezepten zur gesunden Ernährung mit Ver-köstigung

JKS Krötenhof: 20.00 „Ein Lehrer packt aus“, Kabarettabend m. Michael Puttkammer
Kirche Alten: 16.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Probe Kirchenchor
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Beatclub: 19.00 BeatOase
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „A Serious Man“
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Donnerstag, 22.04.

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Boxhagener Platz“
Die Brücke: 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport + 17.00 Malfrauen + 18.00 Rückenschule
Schloss Wörlitz: 16.00 Gartenkunst und Gartenpflege in Wörlitz, Sonderführung, 4,50 €
Johannbau: 16.00 Sonderführung zum Stadt-umbau + 17.00 „Anhaltische Auszeichnungen aus der Zeit zwischen den beiden Welt- krieg“, Buchpräsentation
Umweltbundesamt: 19.30 Klimawandel und Infektionskrankheiten - Drogen neue Gefahren?, Referent: Prof. Dr. Horst Aspöck, Medizinische Universität Wien

Freitag, 23.04.

Theater: 19.30 Die Familie Schroffenstein (Großes Haus)
Touristinformation Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Boxhagener Platz“
Schloss Georgium: 18.00 Eröffnung der Aus-stellung Thitz - Kunstaktion „Tütenstadt“
Marienkirche: 21.00 Konzert mit den Fire-Birds Leipzig
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag + 20.00 Irish-Folk-Konzert mit „DZZY Spell“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis in der FeG, Marienstr. 34 + Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Beatclub: 22.00 Schools Out
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Haus Elbeland Rodleben: 20.30 TingleTangel El-beland mit MTS

SAMSTAG, 24.04.

Theater: 19.30 Die Stumme von Portici (Premiere Großes Haus) + 19.30 Abschlussfeier (Altes Theater)
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Boxhagener Platz“
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Naturkundemuseum: 9.00 Ephemerenfluren auf dem ehemaligen Übungsgelände Roßlau, Treff: Parkplatz Freibad Roßlau
Schloss Georgium: 15.30 Klaviermusik, Vadim Chaimovich spielt Werke von Liszt, Chopin u.a.

Beatclub: 22.00 Devotional - Die Ultimative Depeche Mode Party
Kirche Alten: 17.00 Orgelkonzert „von Bach bis Gershwin“ mit Katharina Leontjewa
Stadtspark: 9.00 - 16.00 3. Dessauer Garten- und Pflanzenmarkt

Sonntag, 25.04.

Theater: 17.00 Frühling in Wien, Wunsch-konzert (Großes Haus) + 19.30 Abschluss-feier (Altes Theater)
Georgenkirche: 16.00 Frühlingskonzert des Madrigalchores Dessau
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Ölmühle: 15.00 Tanz in den Frühling

Montag, 26.04.

Theater: 10.30 Musikalische Schnitzeljagd, Schülerkonzert (Großes Haus)
Frauzentrum: 14.00 Lesung aus dem De-büt-Roman „Axolotl Roadkill“ der 17-jähri-gen Berlinerin Helene Hegemann
Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall + 15.00 SHG Depression/Angst + 17.00 SHG Ohr
Schwabehaus: 11.00 Basteln bei Kaffee und Kuchen für Senioren
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Boxhagener Platz“
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Dienstag, 27.04.

Theater: 9.30 Die Wanze (Altes Theater Puppenbühne)
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 16.00 SHG Alzheimer
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Boxhagener Platz“
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde
Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Tanznachmit-tag mit DJ S. Kunze und Programm mit Bernd Petrak „Der Hauptmann von Köpen- nick“
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

Mittwoch, 28.04.

Theater: 9.30 Die Wanze (Altes Theater Puppenbühne) + 20.00 Zu Gast: Max Raabe (Großes Haus) + 21.00 haus[fun]k09 Die Stunde, da wir nichts voneinander wussten (Bauhaus)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr.
Frauzentrum: 15.00 Oregani
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Boxhagener Platz“
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige Essgestörte
BBF: 15.00 Seniorentreff: Führung durch das Bauhaus

Kirche Alten: 16.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Probe Kirchenchor
JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
DONNERSTAG, 29.04.

Theater: 16.00 Des Teufels General (Großes Haus)
Sollnitz, Wendeschleife am See: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 16.45 SHG Osteoporose IV, Sport + 17.00 Malfrauen
Naturkundemuseum: 19.00 Genitalpräparati-on bei Schmetterlingen, Praxiskus; Ort: Gast-hof Highländer Wolfen
St. Johannes: 19.30 Konzert für Orgel und Trompete mit Matthias Eisenberg und Joach-im Schäfer
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Die Schachspielerin“
Freitag, 30.04.

Theater: 19.30 Die Stumme von Portici (Gro- ßes Haus) + 21.00 Die Nacht, die Lichter (Al- tes Theater Foyer)
Wasserburg: Mittelaltermarkt und Walpurgis- spektakel
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Kirche Alten: Kinderlesenacht
Kiez: 17.30 + 20.30 Kino „Die Schachspie-lerin“
Strandbad Adria: 10.00 - 19.00 Modellpower- boat-Treffen
Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeehausmusik
Landeskirchl. Gemeinschaft: Hahnepfalz 65 17.00 Teenie-Treff
Frauzentrum: 19.00 Walpurgisnacht, Mit-bringparty; Anmeldungen im Frauzentrum

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Mai-Ausgabe bis **14. April, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.


Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT



Amtsblatt Nr. 4/2010
4. Jahrgang, 27. März 2010
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau,
 Telefon: (0 35 35) 4890
 Fax: (03 49 54) 90931;
 Funk: 01 71 /4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Fax: (03 42 02) 51 50 6;
 Funk: 01 71 /4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.





Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de


2598.20.12.10

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM

www. **AV**BEIER.de

Osterverkauf

Do, 1. April 10 - 16 Uhr und Sa, 3. April 9 - 12 Uhr
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Osterfest
Nächste Verkaufstermine: am 9.4. und 10.4.2010
Fr 10-16 + Sa 9-12 Uhr
*Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung
und Hausschlachtprodukte*



2598.20.12.10

Endlich Frühling!
Der Garten ruft



Raguhner Straße 14 a • 06779 Priorau bei Dessau
Telefon (03 49 06) 2 86 11 • Telefax (03 49 06) 2 86 13
info@baumschule-voigt.de • www.baumschule-voigt.de

Privatverkauf und Beratung
Fr. 9.00 - 18.00 Uhr und Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Pflanzen aus der Region für die Region

2598.20.12.10



DACHDECKEREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40 / 8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funkt 01 70 / 8 64 36 97

2598.20.12.10

die Baumschule

arten und
andschaftsbau

*An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87*


- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598.20.12.10

2598.20.12.10

Wohnungsverein Dessau eG



Vertreterwahl 2009/2010

Der Wahlvorstand hat am 09.03.2010 das Wahlergebnis zur Vertreterwahl festgestellt.
Die Listen mit den gewählten Vertretern und Ersatzvertretern liegen in der Geschäftsstelle (Zi. 212) der Genossenschaft zur Einsichtnahme aus.
Auf Verlangen ist jedem Mitglied der Genossenschaft eine Liste der Vertreter und Ersatzvertreter auszuhändigen.

Wohnungsverein Dessau eG
Agnesstraße 11
06844 Dessau-Roßlau
www.wohnungsverein-dessau.de

Wir behaupten, keiner ist billiger!



Schmiedeeiserne Zäune und Tore

Individuelle Ausführungen und Farben
Angebote sofort und kostenlos!
Zaun - Center

Klitzener Str. 10 · 06386 Micheln
Tel. 034973/21200
Mobil: 0172/5301414
Fax 034973/21294

2598.20.12.10

2598.20.12.10

www.
klaeranlagen-on-
line.de

Tel. 034901/68686
Funk 0172/8404987